

**G  
E  
S  
C  
H  
Ä  
F  
T  
S  
B  
E  
R  
I  
C  
H  
T**

**IG Metall Landshut  
2020 bis 2023**



**Herausgeber**

IG Metall Landshut  
Nikolastraße 49  
84034 Landshut

**Verantwortlich:** Benjamin Freund, Erster Bevollmächtigter  
Rudi Gallenberger, Zweiter Bevollmächtigter

**Redaktion:** Das Team der IG Metall Landshut

**Druck**

Print & Media Haus OHG, Altdorfer Straße 2, 84030 Landshut

März 2024 | Auflage 300 Stück

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>01</b>	Wir gedenken .....	5
<b>02</b>	Vorwort .....	7
<b>03</b>	Die IG Metall Landshut .....	8
	Delegiertenversammlung .....	8
	Ortsvorstand .....	10
	Nebenstellen .....	11
	Euer kompetentes Team .....	13
	Der Gewerkschaftstag 2023 .....	15
	Ehrenamtliche Richter*innen .....	17
<b>04</b>	Mitglieder und Finanzen .....	19
	Mitgliederarbeit / Mitgliederentwicklung .....	19
	Erschließungsarbeit: BMW-Projekt .....	23
	Ortskasse, Beitragsentwicklung und Revision .....	25
	Satzungsleistungen .....	27
<b>05</b>	Tarifpolitik .....	29
	Metall- und Elektroindustrie .....	29
	Leiharbeit .....	31
	Kontraktlogistik .....	33
	Textil & Bekleidungsindustrie .....	35
	Holz und Kunststoff .....	37
	Betriebliche Tarifverhandlungen .....	38
	Tarifkommissionen .....	41
<b>06</b>	Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft .....	42
	Mitbestimmung .....	42
	Vertrauensleute .....	44
	Jugend .....	45
	Frauen und Gleichstellung .....	50
	Migration .....	55
	Senioren .....	57
	Regionale Bildungsarbeit .....	58
	Menschen mit Behinderung .....	60
	Leiharbeit .....	61
	Gute und gesunde Arbeit .....	62
	Rentenberatung .....	63
	Transformation .....	64
	IG Metall vom Betrieb aus denken.....	66



# WIR GEDENKEN

In den Jahren 2020 bis 2023 sind 784 Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Landshut verstorben. Durch ihre Mitgliedschaft haben sie das Fundament für unsere erfolgreiche Arbeit gelegt. Mit ihrem Engagement bereicherten sie die Arbeit und das Wirken der IG Metall Landshut. Dafür danken wir ihnen. Auch wenn sie nicht mehr unter uns sind, leben sie in unserem Gedächtnis und in unserer Erinnerung weiter.



Stellvertretend für alle Verstorbenen der letzten vier Jahre nennen wir aus dem Kreis der Mitglieder des Ortsvorstandes und der Delegiertenversammlung:

**Johann Hoffmann,**  
Mitglied im Ortsvorstand  
2008 bis 2012



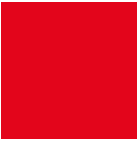
**Jakob Huber,**  
Mitglied im Ortsvorstand  
1990 bis 2020



**Alfons Gerbl,**  
Delegierter 1993 bis 2021

**Andreas Langer,**  
Delegierter 2020 bis 2022

**Wir verneigen uns vor den Toten mit dem Versprechen,  
unablässig in ihrem Geiste für Freiheit,  
Gerechtigkeit und Menschenwürde weiterzuwirken.**



## Vorwort

### Ein Blick zurück

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

in den vergangenen vier Jahren blickt die IG Metall Landshut – trotz großer und vielfältiger Herausforderungen – auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurück. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht für den Zeitraum Januar 2020 bis Dezember 2023 möchten wir euch einen Einblick in die vielfältige gewerkschaftliche Arbeit unserer Geschäftsstelle geben. Dies soll vor allem den Mitgliedern der Delegiertenversammlung, unserem Parlament der Arbeit in der Geschäftsstelle Landshut, die Möglichkeit bieten, unsere Arbeit kritisch zu hinterfragen und neue Impulse für die kommende Amtszeit einzubringen.

Der vorliegende Bericht beleuchtet die Arbeit der Geschäftsstelle Landshut auf unterschiedlichen Ebenen: im Bereich ihrer Gremien, in ihrer Mitglieder-, Finanz- und Personalentwicklung, in ihrer Tarifpolitik sowie im betrieblichen und gesellschaftspolitischen Bereich. Unsere Erfolge sind das Produkt der Arbeit von vielen Kolleginnen und Kollegen, die sich in unserer IG Metall Landshut engagieren, sei es als Betriebsräte\*innen, als Vertrauensmänner und -frauen, als Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen, als Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten, als Referent\*innen, als aktive Senior\*innen und als aktive Mitglieder. Herzlichen Dank für das Engagement in unserer Gewerkschaft. Ihr seid das Fundament und ein wesentlicher Teil unserer erfolgreichen Gewerkschaftsarbeit.

In den vergangenen vier Jahren konnte die IG Metall Landshut ihre Mitgliederstärke deutlich ausbauen. Im Jahr 2022 haben wir erstmals in unserer Geschichte die 30.000er Mitglieder-Marke überschritten. Im Jahr 2023 konnten wir dies nochmals übertreffen und haben das 31.000ste Mitglied begrüßt. Wir sind damit nicht nur die drittgrößte Geschäftsstelle in Bayern, sondern auch eine der mitgliederstärksten Geschäftsstellen bundesweit. Im Namen unseres Ortsvorstands der IG Metall Landshut möchten wir unseren Werberinnen und Werbern einen herzlichen Dank aussprechen.

Die letzten vier Jahre waren geprägt von zahlreichen Herausforderungen für unser gewerkschaftliches Handeln. Die Arbeit, Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft werden in einigen Jahren ganz anders aussehen als heute. Bei der sozialen, ökologischen und demokratischen Gestaltung der Transformation kommt auf uns als IG Metall eine wesentliche Rolle zu. Mit unserer zukunftsweisenden Tarifpolitik, aber auch mit unserer betrieblichen Arbeit - etwa in Form von Praxistagen und dem Projekt transform.by - haben wir an vielen Stellen Impulse für die Gestaltung der Transformation setzen können. Gleichzeitig hat uns die Bewältigung der weltweiten Corona-Pandemie, gestörte Lieferketten, stark gestiegene Energie- und Rohstoffpreise sowie die Bewältigung einer Rekordinflation in unserem gewerkschaftlichen Handeln gefordert. Wir haben – allen Krisen und Herausforderungen zum Trotz – sehr erfolgreiche Tarifrunden gestaltet. In den Jahren 2020 und 2021 ging es vornehmlich um die kurzfristige Sicherheit für Beschäftigte und um die Gestaltung der Transformation. In der Tarifrunde 2022 haben wir mit starken Entgelterhöhungen und einer Inflationsausgleichsprämie einen großen Beitrag zur Stabilisierung der Einkommen und zum Erhalt der Kaufkraft geleistet.

Personell hat sich in der Geschäftsstelle Landshut im Berichtszeitraum einiges getan: Im Januar 2023 gab es einen Wechsel im Führungsteam der IG Metall. Zudem gab es im Berichtszeitraum Verstärkung im Bereich der Verwaltungsanstellten und politischen Sekretäre\*innen sowie eine Nachbesetzung der Stelle im BMW-Projekt. All dies hat die Leistungsfähigkeit der Geschäftsstelle erhalten und weiter ausgebaut.

Wir wünschen euch nun viel Freude beim Lesen des Geschäftsberichts.

Für eure IG Metall Landshut



Benjamin Freund  
Erster Bevollmächtigter



Rudi Gallenberger  
Zweiter Bevollmächtigter

## Die IG Metall Landshut



# DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Als „Parlament der Arbeit“ ist die Delegiertenversammlung das höchste, beschlussfassende Gremium der IG Metall Landshut. In den neun Nebenstellen der Geschäftsstelle wurden für die Amtsperiode 2020 bis 2023 insgesamt 135 Delegierte gewählt. Sie wählen die Geschäftsführung der Geschäftsstelle, den Ortsvorstand, die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für den Gewerkschaftstag sowie für die Bezirkskonferenz und entscheiden über wesentliche Themen der IG Metall Landshut mit.

Termine	Delegierte	Ortsvorstand	Ersatz-Delegierte	beschluss-fähig
1te DV am 17.10.2020	anwesend 98		stimmberechtigt 19	ja
2te DV am 09.12.2020 (digital)	anwesend 88	anwesend 15	stimmberechtigt 20	ja
3te DV am 10.02.2021 (digital)	anwesend 105	anwesend 15	stimmberechtigt 20	ja
4te DV am 28.04.2021 (digital)	anwesend 80	anwesend 15	stimmberechtigt 14	ja
a.o. DV am 27.07.2021 (digital)	anwesend 60	anwesend 9	stimmberechtigt 17	ja
5te DV am 15.09.2021	anwesend 77	anwesend 11	stimmberechtigt 13	ja
6te DV am 17.11.2021	anwesend 65	anwesend 12	stimmberechtigt 11	ja
7te DV am 24.02.2022 (digital)	anwesend 80	anwesend 14	stimmberechtigt 17	ja
a.o. DV + Tarifkonferenz am 17.05.2022				
8te DV am 23.06.2022	anwesend 61	anwesend 10	stimmberechtigt 13	ja
9te DV am 28.09.2022	anwesend 74	anwesend 13	stimmberechtigt 12	ja
a.o. DV + Tarifkonferenz am 26.10.2022				
a.o. DV + Tarifkonferenz am 16.11.2022				
10te DV am 07.12.2022	anwesend 82	anwesend 12	stimmberechtigt 13	ja
11te DV am 02.03.2023	anwesend 69	anwesend 13	stimmberechtigt 15	ja
12te DV am 19.04.2023	anwesend 62	anwesend 10	stimmberechtigt 13	ja
13te DV am 27.09.2023	anwesend 54	anwesend 8	stimmberechtigt 15	ja
14te DV am 13.12.2023	anwesend 67	anwesend 13	stimmberechtigt 16	ja
15te DV am 21.02.2024	anwesend 74	anwesend 12	stimmberechtigt 21	ja

**Die Kollegen Erwin Maier (BMW Dingolfing) und Johannes Lottner (SPIE SAG) waren an allen 15 Delegiertenversammlungen in der Wahlperiode anwesend. Herzlichen Dank!**

# Die IG Metall Landshut

## Demokratischer Aufbau

Die Beteiligung der Mitglieder beginnt schon am Wohnort und Arbeitsplatz. Alle vier Jahre – immer nach dem Gewerkschaftstag – wählen die IG Metall-Mitglieder der Geschäftsstelle Landshut in den neun Nebenstellen ihre Delegierte und deren Stellvertreter\*innen für die Delegiertenversammlung.

In der Delegiertenversammlung werden die Grundsatzentscheidungen, die Politik und die Aktionen der IG Metall Landshut diskutiert und miteinander auf den Weg gebracht. Hierzu gibt der Ortsvorstand durch die Bevollmächtigten vierteljährlich einen Geschäftsbericht über die Arbeit und die Finanzen der Geschäftsstelle ab. Themen und Aktivitäten aus den Betrieben werden vorgestellt, Beschlüsse zur Tarifpolitik getroffen und gesellschaftspolitische Themen diskutiert.

Dabei werden regelmäßig Gäste und Referent\*innen aus der IG Metall, der Wissenschaft oder der Politik bzw. aus befreundeten Organisationen begrüßt, die zu aktuellen Themen referieren.

## Eine wichtige Aufgabe für die Delegierten

Die Delegiertenversammlung wählt für jeweils vier Jahre die hauptamtliche Geschäftsführung und die weiteren Mitglieder des Ortsvorstands der IG Metall Landshut. Sie wählt die Mitglieder der Tarifkommissionen, die Delegierten sowohl für die Bezirkskonferenz als auch für den Gewerkschaftstag.

## Vielfalt an Themen: Tarif, Betrieb, Gesellschaft und Politik.

Die Themen in unseren Delegiertenversammlungen in den vergangenen vier Jahren waren sehr vielfältig. Vor eine besondere Herausforderung hat uns die konstituierende Delegiertenversammlung während der Corona-Pandemie gestellt. Diese haben wir, nach mehrmaligem Verschieben, schließlich im Oktober 2020 unter Berücksichtigung der Corona-Regelungen in der Sparkassen-Arena durchgeführt. Weitere fünf Delegiertenversammlungen konnten aufgrund der Corona-Beschränkungen nur digital stattfinden.

Zu unserer 10ten Delegiertenversammlung am 10. Dezember 2022 durften wir Christiane Benner, zu diesem Zeitpunkt noch 2. Vorsitzende der IG Metall, begrüßen. Unseren Mitgliederrekord von über 30.000 Mitgliedern und die Verabschiedung von unserem ersten Bevollmächtigten und Kassierer, Robert Grashei, nahm sie zum Anlass, den TOP-Werber\*innen der IG Metall Landshut zu danken und die jahrzehntelange Arbeit von Robert Grashei zu würdigen.



Christiane Benner bei der Verabschiedung von Robert Grashei

Im Vorfeld der Bayerischen Landtagswahl im Oktober 2023 übernahm Bernhard Stiedl, Vorsitzender des DGB in Bayern, ein Impulsreferat zu den gewerkschaftlichen Positionen zur Wahl und stand im Anschluss daran als Teilnehmer unserer Diskussionsrunde zu den Forderungen der IG Metall im Rahmen der Landtagswahl zur Verfügung.



Horst Ott, Bezirksleiter der IG Metall Bayern, war Gast der letzten Delegierten-



versammlung im Jahr 2023. Neben einem Bericht zu den aktuellen Herausforderungen der IG Metall ehrte er, gemeinsam mit den beiden Bevollmächtigten, auch die erfolgreichsten Werber\*innen der IG Metall Landshut im Jahr 2023.

# ORTSVORSTAND

**Der Ortsvorstand leitet die IG Metall Geschäftsstelle Landshut. Er besteht aus den beiden Bevollmächtigten und 15 Beisitzerinnen und Beisitzern. Der Erste Bevollmächtigte und Kassierer sowie der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Landshut sind hauptamtlich. Die Beisitzerinnen und Beisitzer sind ehrenamtliche Funktionärinnen beziehungsweise Funktionäre. Der gesamte Ortsvorstand wird für vier Jahre gewählt und vom Vorstand der IG Metall bestätigt. Er führt die Beschlüsse der Delegiertenversammlung durch und leitet die Geschäftsstelle.**

Am 17. Oktober 2020 wurden 15 ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand der IG Metall Landshut gewählt.

## Die Mitglieder des Ortsvorsandes

Folgende Kolleginnen und Kollegen waren im Berichtszeitraum Mitglied des Ortsvorstandes:

- ▶ **Robert Grashei**, (bis Dezember 2022)  
Erster Bevollmächtigter und Kassierer
- ▶ **Benjamin Freund**, (ab Januar 2023)  
Erster Bevollmächtigter und Kassierer
- ▶ **Rudi Gallenberger**, Zweiter Bevollmächtigter
- ▶ **Manfred Brenninger**, (bis September 2022)  
Himolla Polstermöbel GmbH
- ▶ **Johannes Detterbeck**, (ab September 2021)  
BMW AG Werk Landshut
- ▶ **Bernhard Ebner**, BMW AG Werk Landshut
- ▶ **Karl Ertl**, Kühne + Nagel AG & Co. KG
- ▶ **Tanja Gabriel**, BMW AG Werk Dingolfing
- ▶ **Johannes Hofmeister**, BMW AG Werk Dingolfing
- ▶ **Helga Huber**, MANN+HUMMEL GmbH
- ▶ **Claudia Klobensteiner**, (ab Januar 2023)  
Himolla Polstermöbel GmbH
- ▶ **Tamara Krah**, BMW AG Werk Landshut
- ▶ **Thomas Künstner**, Jungheinrich Moosburg
- ▶ **Rudolf Lang**, Dräxlmaier Group Vilsbiburg
- ▶ **Willibald Löw**, (bis August 2021)  
BMW AG Werk Landshut
- ▶ **Stefan Schmid**, BMW AG Werk Dingolfing
- ▶ **Bianca Steinberger**, BMW AG Werk Dingolfing
- ▶ **Rainer Treidl**, SPIE SAG GmbH
- ▶ **Stefan Zierer**, Wolf GmbH
- ▶ **Thomas Zitzelsberger**, BMW AG Werk Dingolfing

Die Vertretung der IG Metall Jugend erfolgt im Ortsvorstand durch ein kooptiertes Mitglied der OJA-Leitung. Der Ortsjugendausschuss bestimmt damit selbständig die Entsendung eines Mitglieds in den Ortsvorstand. Während der Amtszeit war dies der Kollege Marcel Koberstein (BMW AG Werk Dingolfing).

In den einmal monatlich stattfindenden Ortsvorstandssitzungen werden die satzungsgemäßen Aufgaben erledigt. Dazu gehören insbesondere die Planung und Abstimmung über die Mitglieder- und Beitragsentwicklung, die Finanzplanung sowie die Abstimmung über Anträge auf Rechtsschutz und Notlagenunterstützung. Überdies finden hier auch die politische Planung und die Koordination der Arbeit der Geschäftsstelle statt. In zwei Klausurtagungen (Juni 2021 und Mai 2023) wurde die Situation der IG Metall Landshut analysiert und Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit festgelegt.



Der Ortsvorstand auf seiner Klausurtagung im Mai 23 in Steyr

**Wir danken allen Mitgliedern des Ortsvorstandes für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren.**

## Die IG Metall Landshut



# NEBENSTELLEN

Die IG Metall Landshut ist in 9 Wahlbezirke, den Nebenstellen, gegliedert. Damit werden räumliche Strukturen für die Mitglieder in den Betrieben und außerhalb des Betriebs geschaffen. Die gewerkschaftliche Arbeit in den Nebenstellen wird von dem ehrenamtlichen Engagement der Kolleginnen und Kollegen vor Ort geprägt.

Folgende aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter wurden in eine Funktion der Nebenstellenleitung gewählt.

### Nebenstelle 1: Dingolfing

Leiter	Johannes Hofmeister, BMW Dingolfing
Stellv. Leiterin	Inge Kolmeder, BMW Dingolfing
Beisitzer	Christoph Bretterklierer, BMW Dingolfing
Beisitzer	Karl Ertl, Kühne+Nagel AG
Beisitzer	Frank-Mario Janke, Rudolph Logistics
Beisitzerin	Angelika Limbeck, Schnellecke Logistics
Beisitzer	Helmut Lunz, BMW Dingolfing
Beisitzerin	Kerstin Maier, BMW Dingolfing
Beisitzer	Waldemar Rapp, Rudolph Automotive
Beisitzerin	Gerda Salzinger, BMW Dingolfing
Beisitzer	Thomas Steinberger, BMW Dingolfing

### Nebenstelle 2: Freising

Leiterin	Ramona Fischer, Steinecker
Stellv. Leiter	Hubert Hillenbrand, Hekuma
Beisitzer	Markus Däbritz, Bucher Hydraulics
Beisitzer	Donald Grothuisen, GEWO
Beisitzer	Peter Look, Andreas Karl

### Nebenstelle 3: Landau/Arnstorf/Eggenfelden

Leiterin	Rosemarie Kagerer, Lindner SE
Stellv. Leiter	Josef Leonhart
Beisitzer	Florian Bleicher, Lindner SE
Beisitzer	Oktay Kaya, Lindner Group
Beisitzerin	Elfriede Linsmeier, Montana
Beisitzer	Johann Reiter

# Die IG Metall Landshut

## Nebenstelle 4: Landshut

Leiter	Johannes Detterbeck, BMW Landshut
Stellv. Leiter	Rainer Treidl, SPIE SAG
Beisitzer	Ulrich Vidal, ebm-papst

## Nebenstelle 5: Mainburg/Rottenburg/Schierling

Leiter	Stefan Zierer, Wolf
Stellv. Leiterin	Katrin Zöllner, Plastic Omnium
Beisitzer	Christian Gatzka
Beisitzer	Johann Summerer, Wolf
Beisitzer	Sebastian Zellner, Wolf

## Nebenstelle 6: Marklkofen

Leiter	Michael Nußbaumer, MANN+HUMMEL
Stellv. Leiterin	Petra Krahl, MANN+HUMMEL
Beisitzerin	Susanne Bergmoser, MANN+HUMMEL
Beisitzerin	Helga Huber, MANN+HUMMEL
Beisitzerin	Rebekka Kutzi, Neovia

## Nebenstelle 7: Moosburg

Leiter	Sebastian Riedmaier, JH Degerpoint
Stellv. Leiter	Thomas Künstner, JH Moosburg
Beisitzer	Robert Herzog, JH Degerpoint
Beisitzer	Thomas Ramsauer, JH Moosburg
Beisitzer	Hans Jürgen Reischl, Driescher
Beisitzer	Stephan Schikowski, JH Moosburg

## Nebenstelle 8: Taufkirchen

Leiterin	Claudia Klobensteiner, Himolla
Stellv. Leiter	Manfred Brenninger
Beisitzer	Christian Fischer, Himolla

## Nebenstelle 9: Vilsbiburg

Leiter	Jürgen Pilz, Dräxlmaier
Stellv. Leiter	Martin Boxhammer, Dräxlmaier
Beisitzer	Michael Ropertz, Flottweg SE
Beisitzer	Matthias Schaumeier, Flottweg SE

**Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz in der Nebenstellenarbeit. Ohne sie wäre die IG Metall vor Ort weniger präsent.**

## 75 Jahre Gewerkschaftsmitglied

Im Dezember 2020 durften wir unser erstes Mitglied zu 75 Jahren Gewerkschaftszugehörigkeit bei der IG Metall ehren. **Kollege Arthur Ullmer**, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender der Maschinenfabrik Sommer in Landshut und aktiver Gewerkschafter, war seit Dezember 1945 Mitglied in der IG Metall.



In unserer Jubilarehrung der Nebenstelle Dingolfing durften wir am 2. Juli 2023 **Johann Reicheneder** (ehemaliger Beschäftigter der BMW Dingolfing) zu seinem 75jährigen Jubiläum ehren.

## Jubilarveranstaltungen

In den Nebenstellen werden Mitglieder für 40, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Eine gemeinsame Jubilarehrung bietet im Bürgersaal Erding einen würdevollen Rahmen. Für die Nebenstelle Dingolfing findet eine eigene Jubilarveranstaltung in der Stadthalle Dingolfing statt. Alle Jubilarinnen und Jubilare zur 25jährigen Mitgliedschaft werden zu einer Abendveranstaltung mit Kabarettprogramm eingeladen.

# EUER KOMPETENTES TEAM

**Das Team der IG Metall Landshut besteht zum Ende des Berichtszeitraums aus 18 hauptamtlich Beschäftigte. Die Geschäftsführung bilden die beiden Bevollmächtigten, Benjamin Freund und Rudi Gallenberger. Gemeinsam mit ihnen übernehmen sechs Gewerkschaftssekretäre\*innen die politische Betreuung unserer Mitglieder, Betriebe und Gremien sowie die Gestaltung der Tarifpolitik in der Geschäftsstelle. Neun Kolleginnen in Voll- und Teilzeit kümmern sich um die Betreuung unserer Mitglieder und aktiven Gewerkschafter\*innen sowie um die Verwaltung der Geschäftsstelle. Sie unterstützen die Bevollmächtigten und Gewerkschaftssekretäre\*innen als Teamassistenzen. Mit Edona Brahimi haben wir eine zuverlässige Kollegin, die die Reinigungsarbeiten in unserer Geschäftsstelle übernimmt.**

Das Team der IG Metall Landshut zeichnet sich durch eine hohe Beständigkeit aus und bietet zugleich eine gute Mischung aus Beschäftigten mit langjähriger Erfahrung und Kolleg\*innen, die neue Ideen und Impulse ins Team miteinbringen. Aufgrund der guten Mitglieder- und Einnahmenentwicklung konnten wir im Berichtszeitraum die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle, die zur Betreuung unserer Mitglieder, Gremien und Interessenvertretungen notwendig ist, auf einem hohen Niveau halten und sogar ausbauen. Dabei ist es uns gelungen, Kolleg\*innen, die aufgrund von Altersteilzeitregelungen, aufgrund von Elternzeit oder aufgrund von Wechseln aus persönlichen Gründen in andere Geschäftsstellen ausscheiden, durch eine langfristige Personalplanung frühzeitig zu ersetzen und somit einen Wissenstransfer zu gestalten.

## Personelle Veränderungen

Im Berichtszeitraum fand ein Wechsel innerhalb der Geschäftsführung statt. Robert Grashei, der mehr als zwanzig Jahre lang die IG Metall Landshut als Zweiter und Erster Bevollmächtigter geleitet hat, ist zum 31.12.2022 in die Freizeitphase der Altersteilzeit gewechselt. Der Ortsvorstand hat sich frühzeitig mit einem Nachfolgekonzert befasst und der Delegiertenversammlung im September 2022 Benjamin Freund als Nachfolger vorgeschlagen, der im Rahmen der 9ten Delegiertenversammlung zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer der IG Metall Landshut gewählt wurde und am 01.01.2023 sein Amt antrat.

Im Bereich der politischen Beschäftigten haben im Berichtszeitraum vier Gewerkschaftssekretäre\*innen

ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle Landshut aufgenommen:

Karl Eichberger, Lisa Renner (vormals Kleinert), Sophie Scherbarth und Marijana Sommer.

Karl Eichberger, vormals Geschäftsstelle Augsburg, unterstützt das Team der IG Metall Landshut seit 01.10.2020 und ist unter anderem zuständig für den Bereich der Kontraktlogistik. Lisa Renner, die zuvor als Juristin bei der DGB Rechtsschutz GmbH gearbeitet hat, verstärkt unser Team seit 01.01.2021. Sie wurde als Nachfolge für Renata Stubic eingestellt, die am 22.09.2020 zur 2. Bevollmächtigten der Geschäftsstelle Erlangen gewählt wurde, und verantwortet unter anderem die Frauen- und Gleichstellungsarbeit in der Geschäftsstelle. Sophie Scherbarth und Marijana Sommer haben beide im Anschluss an das Traineeprogramm der IG Metall zum 01.11.2023 ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle Landshut aufgenommen. Sophie ist zuständig für die Jugendarbeit und tritt damit die Nachfolge von Raphael Hoschkara an, der zum 31.12.2023 die Geschäftsstelle Landshut verlassen hat und nun – heimatnah – in der Geschäftsstelle Passau tätig ist. Marijana arbeitet im bezirklichen Erschließungsprojekt und betreut die Vertrauensleutearbeit in den beiden BMW-Werken Dingolfing und Landshut.

Im Bereich der Verwaltungsangestellten ist Gertrud Högerl zum 01.07.2020 in unser Team gekommen und hat zunächst die Elternzeitvertretung für Diana Lopez Minarro und Claudia Kurz übernommen. Nach deren Rückkehr unterstützt Gertrud nun als vierte Beschäftigte das Landshuter Team im Mitgliederzentrum.

# DAS TEAM DER IG METALL LANDSHUT

Nah dran und kompetent



**Benjamin Freund**

Erster Bevollmächtigter / Kassierer

Geschäftsführung,  
Tarifpolitik M+E-Industrie,  
Delegiertenversammlung,  
Ortsvorstand, Finanzen



**Rudi Gallenberger**

Zweiter Bevollmächtigter

Geschäftsführung,  
Werktarifverträge,  
Entgeltpolitik, ERA-TV,  
Bildung



**Karl Eichberger**

Kontraktlogistik, Medien,  
Betriebe ohne Betriebsrat,  
Rechtsberatung



**Bastian Lindenmayer**

Betriebe ohne Betriebsrat,  
Vertrauensleute, Medien,  
Rechtsberatung



**Theo Meisinger**

Leiharbeit, Digitalisierung,  
Arbeitsicherheit, SBV,  
Rechtsberatung



**Lisa Renner**

Frauen- und Gleichstellung,  
Recht, Rechtsberatung



**Sophie Scherbarth**

JAV-Gremien, Jugend  
Auszubildende,  
Berufliche Bildung



**Marijana Sommer**

BMW-Projekt  
Dingolfing / Landshut



**Rosi Kolbeck**

Arbeitssteam Bevollmächtigte,  
Finanzen, Organisation



**Daniela Bayer**

Arbeitssteam Bevollmächtigte  
Veranstaltungen



**Karola Walter**

Arbeitssteam Bevollmächtigte  
Rechtsschutz, Presse



**Christine Bernauer**

Mitgliederzentrum BMW DGF,  
Bildungsmanagement



**Gertrud Högerl**

Mitgliederbetreuung,  
Arbeitssteam Theo Meisinger  
und Karl Eichberger



**Claudia Kurz**

Mitgliederbetreuung,  
Bildungsmanagement,  
Arbeitssteam Sophie Scherbarth



**Diana Lopez Minarro**

Mitgliederbetreuung,  
Arbeitssteam Lisa Renner



**Ramona Seebauer**

Mitgliederzentrum BMW DGF



**Linda Wanetschek-  
Butzmann**

Mitgliederbetreuung,  
Arbeitssteam Bastian  
Lindenmayer



## DER GEWERKSCHAFTSTAG 2023

25. Ordentlicher Gewerkschaftstag in Frankfurt am Main  
IG Metall in Aufbruchstimmung und unter neuer Führung

**Der Gewerkschaftstag fand vom 22. bis zum 26. Oktober 2023 statt. 421 Delegierte hatten die Aufgabe, die Zukunft der IG Metall für die nächsten vier Jahre zu diskutieren und letztendlich zu entscheiden. Dazu wurden 494 politische Anträge und 39 Anträge zur Satzung beraten und abgestimmt.**

Die „Bayerndelegation“ bestand aus 70 Delegierten - die IG Metall Landshut war mit 6 Delegierten in Frankfurt am Main vertreten:

- ▶ **Susanne Bergmoser**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Johannes Detterbeck**, BMW Landshut
- ▶ **Rudi Gallenberger**, IG Metall Landshut
- ▶ **Cengiz Kahya\***, BMW Dingolfing
- ▶ **Johannes Lottner**, SPIE SAG
- ▶ **Alfons Vilsmeier\***, BMW Dingolfing

*\*Da Sandra Kuczera und Helmut Lunz (beide BMW Dingolfing) als ordentlich gewählte Delegierte nicht am Gewerkschaftstag teilnehmen konnten, nahmen Cengiz Kahya und Alfons Vilsmeier als gewählte Ersatzkandidaten teil.*



**Die Landshuter Delegation beim Gewerkschaftstag 2023 in Frankfurt**

Mit Spannung wurde der Gewerkschaftstag erwartet, zumal es im Vorfeld intensive Debatten über die Nachfolge des Ersten Vorsitzenden, Jörg Hofmann, gab.

Zudem wurde diskutiert, den geschäftsführenden Vorstand von 7 auf 5 Mitglieder zu verkleinern. Weitere Brisanz bekam der Gewerkschaftstag dadurch, dass der zeitliche Rahmen um zwei Tage verkürzt wurde und angesichts der hohen Anzahl von zu beratenden Anträgen der Terminplan sehr eng getaktet war.

### **Wandel ist weiblich**

Bei den Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand wurde mit Christiane Benner zum ersten Mal in der langjährigen Geschichte der IG Metall eine Frau zur Ersten Vorsitzenden gewählt. Zudem wurde beschlossen, den geschäftsführenden Vorstand auf 5 Mitglieder zu verkleinern.



Spannend waren auch die intensiven Diskussionen über die zukünftige Tarifpolitik der IG Metall, wie z.B. einen Mitgliederbonus in unseren Tarifverträgen, sowie über eine neue Form der tariflichen Altersvorsorge in den Betrieben. Eine Wertschätzung erfuhren die Delegierten und der neugewählte Vorstand durch die Besuche und Grußworte des Bundeskanzlers Olaf Scholz, des Wirtschaftsministers Robert Habeck und des Arbeitsministers Hubertus Heil.

### **Mitglied im Kontrollausschuss**

Im Rahmen der Neuausrichtung der IG Metall für die nächsten 4 Jahre erklärte unser ehemaliger Erster Bevollmächtigter Rolf Haucke, dass er nicht mehr als Mitglied des Kontrollausschusses zur Verfügung steht. Doch dieses Amt bleibt auch in Zukunft in „Landshuter Hand“. Robert Grashej, bis Dezember 2022 Erster Bevollmächtigter der IG Metall Landshut, vertritt nun den Bezirk Bayern in diesem Gremium.

Für unsere 6 Delegierten war die Aufbruchsstimmung, die der Gewerkschaftstag ausstrahlte, spürbar. Folglich berichteten sie auf der Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Landshut im Dezember 2023 über ihre persönlichen Eindrücke und die wichtigsten Weichenstellungen, die in Frankfurt getroffen wurden.

### **Bezirkskonferenz der IG Metall Bayern – unsere Delegierte**

Für den Berichtszeitraum wurden in der 1ten Delegiertenversammlung am 17. Oktober 2020 nachfolgende Kolleginnen und Kollegen als Delegierte für die Bezirkskonferenz Bayern, die jährlich durchgeführt wird, gewählt:

- ▶ **Johannes Detterbeck**, BMW Landshut
- ▶ **Rosemarie Karger**, Lindner SE
- ▶ **Claudia Klobensteiner**, Himolla
- ▶ **Ulrich Vidal**, ebm-papst
- ▶ **Alfons Vilsmeier**, BMW Dingolfing

Leider stand die Durchführung der ersten Bezirkskonferenz unter keinem guten Stern. Bedingt durch die Corona-Pandemie gab es Terminverschiebungen bzw. wurde die Konferenz nur digital durchgeführt.

### **Mitglied in der Bezirkskommission**

In der Bezirkskommission wurden wir im vergangenen Berichtszeitraum von Thomas Zitzelsberger, BMW Dingolfing, vertreten.

# EHRENAMTLICHE RICHTER\*INNEN

## Arbeits-, Sozial- und Finanzrichter\*innen

**Die Amtsperiode für ehrenamtliche Richter\*innen in der Arbeits-, Sozial- u. Finanzgerichtsbarkeit beträgt jeweils 5 Jahre.**

Voraussetzung zur Übernahme des Amtes ist die Vollendung des 25. Lebensjahres, die deutsche Staatsbürgerschaft und Zahlung des satzungsgemäßen Beitrags. Ebenfalls muss man Arbeitnehmer\*in sein oder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen (arbeitslos). Die Berufung ist nicht möglich für Rentner\*innen und in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Berufung zum Landesarbeitsgericht oder Landessozialgericht setzt eine Richtertätigkeit von mindestens einer Amtsperiode (5 Jahre) in der I. Instanz und die Vollendung des 30. Lebensjahres voraus.

### Arbeitsrichter\*in

Folgende Kolleginnen und Kollegen waren im Berichtszeitraum als Arbeitsrichter\*in benannt:

- ▶ **Heinz Boneder**  
BMW Dingolfing
- ▶ **Bernhard Ebner**  
BMW Landshut
- ▶ **Robert Herzog**  
Jungheinrich Degernpoint
- ▶ **Johannes Hofmeister**  
BMW Dingolfing
- ▶ **Rosemarie Kagerer**  
Lindner SE
- ▶ **Tamara Krah**  
BMW Landshut
- ▶ **Willibald Löw**  
BMW Landshut
- ▶ **Michael Nußbaumer**  
MANN + HUMMEL
- ▶ **Jürgen Reus**  
ebm-papst Landshut
- ▶ **Stefan Zierer**  
Wolf GmbH
- ▶ **Thomas Zitzelsberger**  
BMW Dingolfing
- ▶ **Jakob Huber**, (bis Dezember 2020)  
Jungheinrich Moosburg
- ▶ **Rudolf Lang**, (bis August 2022)  
Dräxlmaier Vilsbiburg

- ▶ **Inge Kolmeder**, (bis September 2022)  
BMW Dingolfing
- ▶ **Annette Stadler**, (bis Februar 2023)  
Montana
- ▶ **Johann Kutsche**, (bis Januar 2023)  
BMW Dingolfing
- ▶ **Ludwig Semmelmann** (bis Dezember 2022)  
Lindner SE
- ▶ **Rainer Treidl**, (bis März 2023)  
SPIE SAG

### Landesarbeitsrichter\*in

Folgende Kolleginnen und Kollegen waren im Berichtszeitraum als Landesarbeitsrichter\*in benannt:

- ▶ **Rudolf Lang**  
Dräxlmaier Vilsbiburg
- ▶ **Stefan Schmid**  
BMW Dingolfing
- ▶ **Annette Stadler**  
Montana
- ▶ **Rainer Treidl**  
SPIE SAG
- ▶ **Manfred Brenninger** (bis Dezember 2020)  
Himolla Polstermöbel
- ▶ **Günter Milder** (bis Dezember 2020)  
Steinecker

## Die IG Metall Landshut

### Sozialrichter\*in

Folgende Kolleginnen und Kollegen waren im Berichtszeitraum als Sozialrichter\*in benannt:

- ▶ **Claudia Danner**  
Wolf GmbH
- ▶ **Birgit Eberl**  
BMW Dingolfing
- ▶ **Karl Eichberger**  
IG Metall Landshut
- ▶ **Rosemarie Kagerer**  
Lindner SE
- ▶ **Sabine Schwarzmeier**  
BMW Dingolfing
- ▶ **Michaela Wilder-Sorbo**  
Steinecker
- ▶ **Josef Krämer** (bis November 2022)  
Himolla Polstermöbel

### Landessozialrichter\*in

Folgende Kolleginnen und Kollegen waren im Berichtszeitraum als Landessozialrichter\*in benannt:

- ▶ ./.

### Finanzrichter\*in

Folgende Kolleginnen und Kollegen waren im Berichtszeitraum als Finanzrichter\*in benannt:

- ▶ **Karl Ertl**  
Kühne+Nagel
- ▶ **Stefan Schmid**  
BMW Dingolfing

**Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit  
und euer Engagement**





Erstmals über 30.000 Mitglieder im Jahr 2022 - erfolgreiche Werber\*innen aus dem Jahr 2022 mit Christiane Benner

# MITGLIEDERARBEIT

Mitgliederrekord in der IG Metall Landshut – über 31.600 Mitglieder (31.12.23)

**Im Berichtszeitraum ist es uns gelungen – trotz Krisen, Kontaktverboten und einem damit verbundenen Einbruch der Neuaufnahmezahlen – die Mitgliederzahlen deutlich zu erhöhen. Zum Ende des Berichtszeitraums stand mit 31.659 Mitgliedern ein historischer Mitgliederrekord in der Geschäftsstelle Landshut.**

Wir starteten in das Berichtsjahr 2020 mit einem Mitgliederstand von 29.407 Kolleginnen und Kollegen. Grundlage für diese Zahl waren 1.770 Neuaufnahmen, die in 2019 getätigt wurden. Dem standen 1.768 Austritte und Streichungen im Jahr 20219 entgegen.

### Die Herausforderung

Im März 2020 wurden wir von einer außergewöhnlichen und beispiellosen Situation heimgesucht: dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Die Pandemie, die durch das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 ausgelöst wurde, hatte dramatische Auswirkungen auf alle Aspekte des Lebens, einschließlich der Gesundheit der Bevölkerung, der Wirtschaft und des sozialen Zusammenhalts.

Der Ausbruch der Pandemie begann in Bayern im Februar 2020 und wurde durch Fälle von unbekannter Lungenentzündung in der Region Wuhan, China, bekannt. Bayern verzeichnete seine ersten Fälle von COVID-19 bei Reiserückkehrern aus diesen betroffenen Gebieten.

Die rasante Ausbreitung des Virus führte zu einem exponentiellen Anstieg der Infektionsfälle und einer steigenden Zahl schwerer Erkrankungen und Todesfälle.

Um die Ausbreitung des Virus einzudämmen und das Gesundheitssystem vor Überlastung zu schützen, wurden bis dahin nie dagewesene Maßnahmen ergriffen. Regierung und Gesundheitsbehörden veranlassten die Schließung von Schulen, Kitas, Universitäten, Restaurants, Bars, Kinos und anderen öffentlichen Einrichtungen. Es wurden Versammlungsbeschränkungen eingeführt, die die sozialen Kontakte auf ein Minimum beschränkten. Die Menschen wurden aufgefordert, zu Hause zu bleiben und Kontakte mit anderen Personen außerhalb des eigenen Haushalts zu vermeiden. Die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Wirtschaft waren erheblich.

Viele Unternehmen mussten schließen oder ihre Aktivitäten einschränken, was zu einer steigenden Arbeitslosigkeit und wirtschaftlichen Unsicherheit führte. Die Pandemie stellte auch die soziale Zusammengehörigkeit auf eine harte Probe. Isolation,

## Mitglieder und Finanzen

Angst und Unsicherheit führten zu einer Veränderung des sozialen Gefüges.

### Besondere Zeiten – besonderes Handeln

Durch die kombinierten Anstrengungen der Gesundheitsbehörden, der IG Metall, sowie der Betriebsräte\*innen in unseren Betrieben gelang es uns, die Ausbreitung des Virus in den Betrieben einzudämmen und die Situation allmählich unter Kontrolle zu bringen. Die Auswirkungen der Pandemie wie Lockdown und Kontaktbeschränkungen hatten zudem große Auswirkungen auf unsere Mitgliederentwicklung. Die Stärke unserer Mitgliederwerbung liegt im Betrieb und an den stattfindenden Gesprächen von unseren Funktionären mit potenziellen Mitgliedern.

Diese Gespräche waren ab März 2020 in der von uns gewohnten Form nicht mehr möglich, da die Kontaktbeschränkungen im Betrieb dies nur noch eingeschränkt ermöglichten. Da im Jahr 2020 aus den genannten Gründen nur noch 1.392 Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft überzeugt werden konnten und gleichzeitig 1.535 Mitglieder aus der IG Metall austraten, mussten wir zum Ende des Jahres feststellen, dass der Mitgliederbestand im Dezember 2020 nur noch 29.083 Mitglieder betrug.

### Wieder ins Gespräch kommen

Da sich die Entwicklung im Laufe des Jahres schon abzeichnete, konzipierten wir als IG Metall Landshut ein betriebliches Kommunikationstraining. Wir organisierten, als es kurzzeitige Lockerungen der Kontaktbeschränkungen gab, Seminare mit dem Titel „4 Asse auf der Hand“. Die 4 Asse sind eine Anspielung auf vier gute Gründe, Mitglied der IG Metall zu werden. Eine Mitgliedschaft ist wichtig und richtig,



so das Konzept, weil die IG Metall ...

- ▶ Arbeitsplätze sichert
- ▶ Einkommen durch Tarifverträge absichert
- ▶ Gesundheit durch qualifizierte IG Metall Betriebsräte in den Betrieben schützt
- ▶ Ausbildung/Qualifikation auch in der Krise fordert

Diese Argumente sowie ein professionelles Werbegesprächstraining konnten wir unseren Aktiven im Rahmen der Seminarreihen anbieten. Aber auch in Vertrauensleute-Sitzungen, Betriebsratsrunden und Tagesschulungen setzten wir die Kampagne ein.



Einen ersten Erfolg unserer Bemühungen gab es dann im Jahr 2021. Gegen Mitte des Jahres hatten wir das „Tal der Tränen“ durchschritten und es stiegen die Aufnahmezahlen in den Betrieben. Insgesamt wuchs die Zahl der Neuaufnahmen in 2021 auf 2.246. Dem gegenüber standen jedoch 1.893 Austritte und Streichungen. Dies führte dazu, dass der Mitgliederbestand im Dezember 2021 bei 29.385 Kolleginnen und Kollegen lag und damit um rund 300 über dem Vorjahresniveau.

### Tendenz steigend - Mitgliederrekord

Dieser positive Trend konnte 2022 deutlich ausgebaut werden. In diesem Jahr stiegen die Neuaufnahmen aus den Betrieben rapide an. Am Jahresende verbuchten wir in Summe 3.263 Neuaufnahmen. Dem gegenüber standen 2.284 Austritte und Streichungen.

Trotz der weiterhin hohen Abgangszahlen haben wir

## Mitglieder und Finanzen

es erstmals in der Geschichte der IG Metall Landshut geschafft, die 30.000 Mitgliedermarke zu knacken.

Dies feierten wir zusammen mit Christiane Benner, damals noch Zweite Vorsitzende der IG Metall, im Rahmen der Delegiertenversammlung im Dezember 2022. Zudem wurden die besten Werber\*innen von Christiane, und unserem Team der Geschäftsstelle Landshut für ihren Einsatz geehrt.

In den Geschäftsplangesprächen für 2023, die turnusmäßig mit der IG Metall Bayern durchgeführt werden, war unsere Planung für das kommende Jahr eher vorsichtig und konservativ. Ende 2023 konnten

wir feststellen, dass wir noch einmal bessere Aufnahmezahlen in 2023 erreicht haben.

Final schlossen wir 2023 mit 3.744 Neuaufnahmen ab. Jedoch beendeten im gleichen Zeitraum 2.423 Kolleg\*innen ihre Mitgliedschaft in unserer IG Metall. Dies führte dazu, dass wir das Jahr wiederum mit einem neuen Mitgliederrekord, diesmal in Höhe von 31.659 Mitgliedern, abgeschlossen haben.

In der Delegiertenversammlung im Dezember 2023 feierten wir dieses Ereignis gemeinsam mit unseren erfolgreichen Werber\*innen und Horst Ott, Bezirksleiter der IG Metall Bayern.



Am 13. Dezember 2023 durften wir Kolleg\*innen für ihre erfolgreiche Mitgliederwerbung ehren.

### Starkes Plus bei den Einritten

Somit lässt sich feststellen, dass wir im Berichtszeitraum über 10.000 Neuaufnahmen in der Geschäftsstelle verzeichnen konnten. Zur Wahrheit gehört jedoch auch, dass sich die Mehrzahl der Neuaufnahmen auf ein paar wenige Betriebe konzentrieren.

Insbesondere der Arbeitskräftebedarf in den beiden BMW-Standorten Dingolfing und Landshut und die damit einhergehende gut organisierte Mitgliederwerbung bei den Stamm- und Leihbeschäftigten hat entscheidenden Einfluss auf die äußerst positive Mitgliederentwicklung in der IG Metall Landshut.

Aber auch in anderen Betrieben haben hoch motivierte Werber\*innen dafür gesorgt, dass dieser Erfolg möglich wurde.

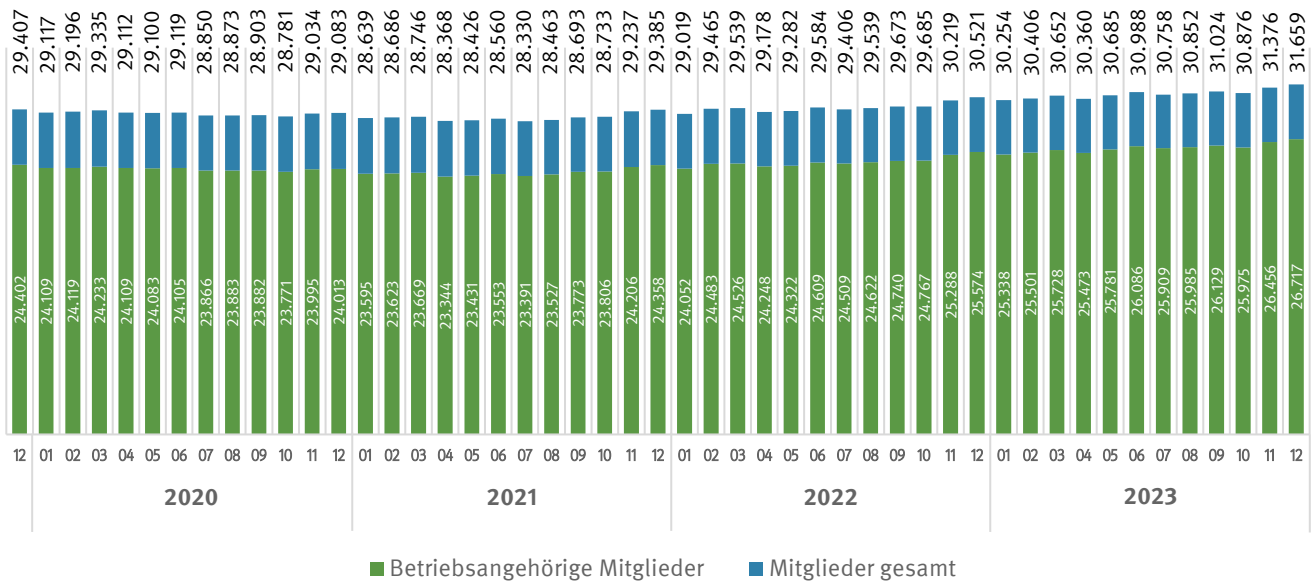
Die Hoffnung für die Zukunft liegt darin, dass wir die betrieblich erfolgreichen Werbekonzepte, in vielen Betrieben nutzen und motivierte IG Metall Funktionäre\*innen für eine positive Mitgliederentwicklung im Betrieb aktivieren können.

In Zukunft müssen wir miteinander daran arbeiten, die hohen Austrittszahlen wieder zu normalisieren und das Rückholmanagement so aufstellen, dass wir auch hier erfolgreicher werden.

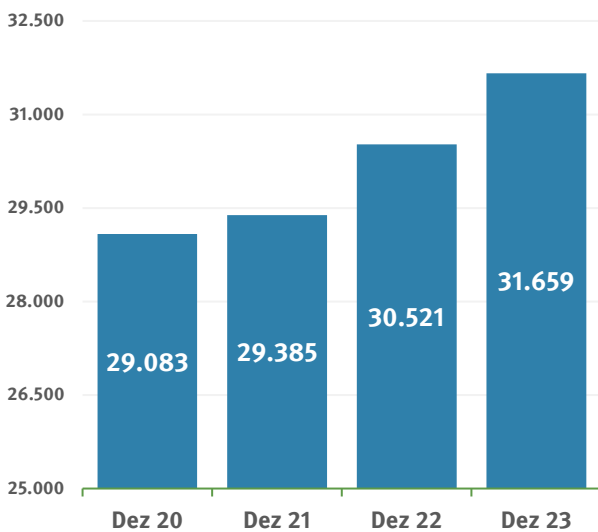
# MITGLIEDERENTWICKLUNG

## Zahlen und Fakten

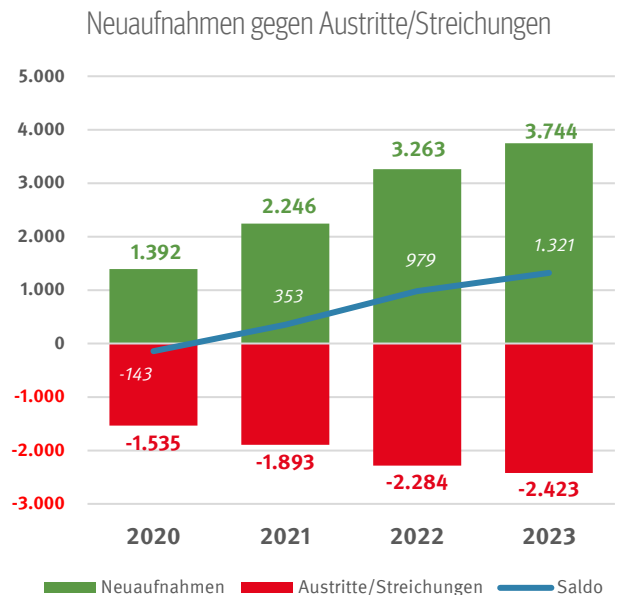
Die IG Metall Landshut ging gestärkt aus den Krisenjahren hervor. Bei den Eintritten konnte im Jahr 2022 und 2023 ein starkes Plus verzeichnet werden. Im November 2022 verzeichneten wir einen Mitgliederrekord mit erstmalig über 30.000 Mitglieder. Dank über 400 Werberinnen und Werber konnten wir im Berichtszeitraum über 10.000 neue Kolleginnen und Kollegen für unsere IG Metall überzeugen.



## MITGLIEDER



## GEGENÜBERSTELLUNG



### Erschließungsarbeit:

# BMW-PROJEKT

Mitglieder gewinnen und Strukturen stärken.

An diesen beiden übergeordneten Themen arbeitet die IG Metall Landshut seit Juli 2015 im Rahmen des bezirklichen Erschließungsprojekts in den beiden BMW Werken Dingolfing und Landshut. Dabei stehen nicht kurzfristige Ziele, wie ein schneller Anstieg der Mitgliederentwicklung im Vordergrund, sondern vielmehr die Mitgliedergewinnung und -betreuung strukturell zu unterstützen. Im BMW-Projekt geht es in erster Linie um das Gewinnen und Qualifizieren von Multiplikator\*innen, um die strategische Weiterentwicklung von gewerkschaftlichen Interessenvertreter\*innen, um die Strukturierung der Ansprache neuer Mitglieder und um die Erhöhung der Sichtbarkeit der IG Metall in den beiden BMW-Werken.

Entscheidend für die erfolgreiche Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung sind unsere gewerkschaftlichen Vertrauensleute in den jeweiligen Bereichen bzw. Technologien in den beiden Werken.

### Vertrauensleutewahl 2020

Daher liegt ein zentraler Schwerpunkt des BMW-Projekts darin, im Rahmen der Vertrauensleutewahlen mehr Mitstreiter\*innen zu gewinnen und diese für ihre Arbeit zu qualifizieren. Die Vertrauensleutewahlen 2020 hatten zum Ziel, die Anzahl der Vertrauensleute bei BMW insgesamt zu erhöhen und weiße Flecken ohne Vertrauensmänner und -frauen zu reduzieren. Startpunkt der Wahlen bildete die Analyse der bestehenden VK-Strukturen. Die VK-Leitungsgremien in den beiden BMW-Werken haben



sich zum Ziel gesetzt, in allen wesentlichen Bereichen eine Vertrauensfrau bzw. einen Vertrauensmann zu wählen. Zudem wurden Zielbilder entwickelt, mit deren Hilfe eine geeignete Auswahl von Vertrauensfrauen und -männern erfolgen konnte. Insgesamt konnte mit der Wahl 2020 die Zahl der Vertrauensleute deutlich erhöht werden.

Eine besondere Herausforderung stellten die Vertrauensleutewahlen unter Coronabedingungen dar. Hier ist es gelungen, neue digitale Formate zu erpro-

ben und anzuwenden und so – trotz aller Schwierigkeiten – erfolgreiche Wahlen und konstituierende Sitzungen durchzuführen.

### Qualifizierung unserer Aktiven

Unter den Titeln „Aktiv im Betrieb“, „Erfolgreich Kommunizieren“ oder „Vertrauensleutearbeit – wir starten wieder durch“ finden regelmäßig mehrere Wochenendseminare bzw. Tagesschulungen für Betriebsrät\*innen und Vertrauensleute bei BMW statt.



Ziel dabei ist es, wichtige betriebliche und tarifvertragliche Regelungen und Vereinbarungen zu vermitteln. Zusätzlich sollen methodische und kommunikative Kompetenzen geschult werden, um so die IG Metall vor Ort auch kompetent vertreten zu können. Die Coronabeschränkungen haben eine Qualifizierung der neu- und wiedergewählten Vertrauensleute im Jahr 2020 und zum Teil auch noch im Jahr 2021 fast unmöglich gemacht. Daher haben wir auch hier neue Formate und methodische Ansätze gefunden und ausprobiert, die Schulungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften ermöglicht haben.

## Mitglieder und Finanzen

Hier sind insbesondere die im Jahr 2021 erstmal eingeführten Tagesworkshops bei BMW Dingolfing zu erwähnen, die seither mehrmals im Jahr stattfinden und eine große Zahl von aktiven Vertrauensleuten ansprechen. Zudem fanden im Berichtszeitraum regelmäßig Klausuren der VK-Leitungen statt, in denen die Ziele und die strategische Ausrichtung der Gewerkschaftsarbeit in den beiden BMW-Werken definiert und geplant wurden.

### Steigerung der Präsenz im Betrieb

Ein wesentliches Projektziel ist die Sichtbarkeit der IG Metall vor Ort zu erhöhen und die Beteiligung unserer Mitglieder und potenzieller Mitglieder zu organisieren. Bei Tarifrunden und Entgelterhöhungen, bei der Auszahlung von tariflichen Sonderzahlungen wie dem tariflichen Zusatzgeld oder dem Urlaubsgeld oder auch im Rahmen des internationalen Frauentags - zu vielen Gelegenheiten im Verlauf eines



Kalenderjahres ist die IG Metall bei BMW im Gespräch. Besonders zu erwähnen sind im zurückliegenden Berichtszeitraum die aktive Begleitung im Rahmen der Betriebsratswahlen mit eigener Kampagnenplanung sowie die beteiligungsorientierte Gestaltung der Tarifrunden der M+E-Industrie und der Leiharbeit. Ein besonders großer Erfolg war die Auseinandersetzung um eine Inflationsausgleichsprämie in der Leiharbeit. Hier ist es uns erstmalig gelungen, Kolleg\*innen in der Leiharbeit aktiv bei Vor-Tor-Aktionen und verhandlungsbegleitenden Aktionen in Berlin und München einzubinden.



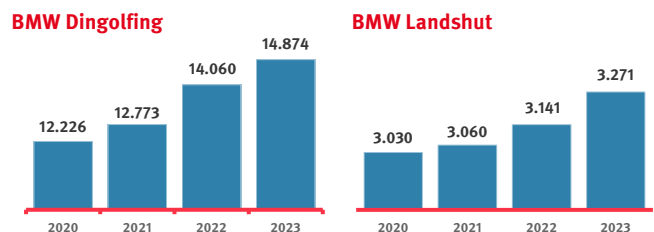
### Leiharbeit im Fokus



Im April 2023 fand eine große Leiharbeitskonferenz unter dem Titel „Leiharbeit im Fokus“ in der Sparkassenarena in Landshut statt. Über 400 Leiharbeitskolleg\*innen vom BMW-Werk in Landshut haben sich an einem Sonntagvormittag mit Betriebsrät\*innen und Vertrauensleuten zu aktuellen Themen wie Übernahmechancen, Entgeltzusammensetzung und die aktuelle Tarifrunde in der Leiharbeit ausgetauscht.

### Tolle Mitgliederentwicklung in den beiden BMW-Betrieben

Der Blick in die Mitgliederentwicklung der beiden BMW-Betriebe im Berichtszeitraum zeigt: Unser Projekt wirkt. In beiden Werken konnten im Berichtszeitraum die Mitgliederzahlen deutlich gesteigert werden.



### Personelle Veränderung im BMW-Projekt

Mit der Wahl des Kollegen Benjamin Freund zum Ersten Bevollmächtigten war die Stelle im Projekt vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2023 unbesetzt. Seit 1. November 2023 ist nun die Kollegin Marijana Sommer im BMW-Projekt beschäftigt.



# ORTSKASSE, BEITRAGSENTWICKLUNG UND REVISION

Die Ortskasse beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen der IG Metall Landshut, die zur Durchführung unserer Aufgaben notwendig sind. Regelmäßige Beitragsanpassungen nach erfolgreichen Tarifrunden sichern die Finanz- und Kampfkraft für die Zukunft. Für eine ordnungsgemäße Kassenführung und Finanzplanung ist der Erste Bevollmächtigte und Kassierer sowie der Ortsvorstand der IG Metall Landshut verantwortlich. Regelmäßig – vier mal im Jahr – berichtet der Kassierer im Rahmen der Delegiertenversammlungen über die finanzielle Entwicklung der Geschäftsstelle. Die Revision überwacht die ordnungsgemäße Kassenführung und berichtet ebenfalls regelmäßig im Rahmen der Ortsvorstandssitzungen und Delegiertenversammlungen.

## Erträge

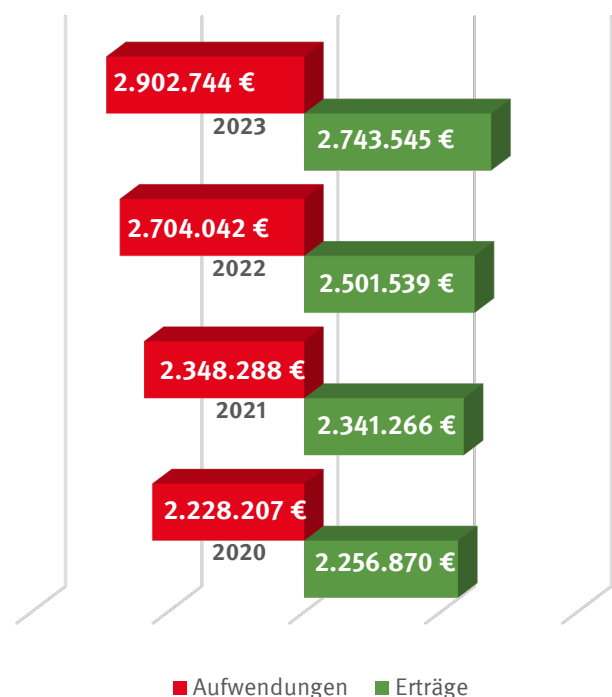
Die IG Metall finanziert sich als Mitgliederorganisation ausschließlich durch die Beiträge ihrer Gewerkschaftsmitglieder. Die Satzung der IG Metall regelt in § 14 Ziffer 6 die finanzielle Ausstattung der Geschäftsstelle. Zur Durchführung ihrer Aufgaben erhält sie neben einem Sockelbetrag, den alle Geschäftsstellen erhalten, 20 Prozent der Beitragseinnahmen von den 1%-Zahler\*innen und 30 Prozent der Beitragseinnahmen der Nicht-1%-Zahler\*innen. Darüber hinaus erhalten wir unterschiedliche Zuschüsse vom Vorstand der IG Metall, die wir für unsere Arbeit in der Geschäftsstelle benötigen sowie die Zinserträge, die sich aus unserem Vermögen ergeben.

Unsere Einnahmen beliefen sich im gesamten Berichtszeitraum in Summe auf knapp 10 Mio. € (9,84 Mio. €). Die Einnahmen sind im Berichtszeitraum jedes Jahr kontinuierlich angestiegen, da wir einerseits im Mitgliederbereich gewachsen sind. Andererseits ist es uns auch gelungen, die erfolgreichen Tarifrunden mit entsprechenden Beitragsanpassungen zu flankieren.

## Aufwendungen

Im Bereich der Ausgaben addieren sich die Aufwendungen für Personal, für die Agitation - also alle Ausgaben für unsere Aktivitäten in den Betrieben und für unsere Mitglieder - sowie die Ausgaben für

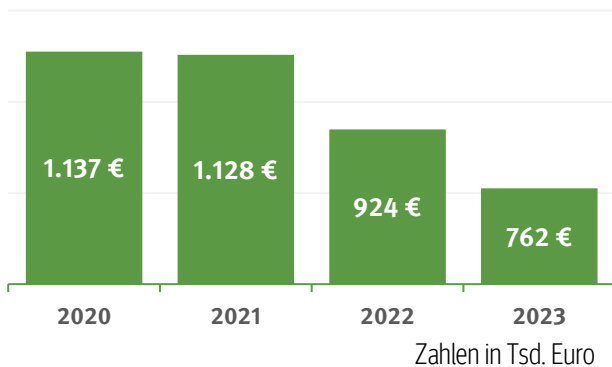
Verwaltung. Mit Blick auf die Verteilung der Ausgaben weist die IG Metall Landshut eine gesunde Ausgabenstruktur auf. Im Berichtszeitraum belaufen sich die Aufwendungen auf insgesamt knapp 10,2 Mio. €. Analog zu den Einnahmen sind auch die Aufwendungen im Berichtszeitraum jedes Jahr kontinuierlich angestiegen. Als Hauptgründe für diesen Anstieg sind Investitionen in die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle Landshut, Nachholeffekte in Folge der Corona-Pandemie 2020/21 und steigende Kosten aufgrund der Inflationsentwicklung zu nennen.



## Mitglieder und Finanzen

### Ortskassenbestand

Im Berichtszeitraum hat sich der Ortskassenbestand planmäßig von 1.137.608 € im Jahr 2020 auf 762.819 € im Jahr 2023 reduziert. Die Entwicklung des Ortskassenbestands wurde jährlich im Rahmen der Geschäftsplanung mit dem Ortsvorstand budgetiert und auf den Delegiertenversammlungen viermal jährlich berichtet. Die einzelnen Jahresergebnisse lagen in allen Geschäftsjahren im Bereich der Planungen. Die Finanzsituation der IG Metall Landshut ist somit sicher, stabil und zukunftsgerichtet.

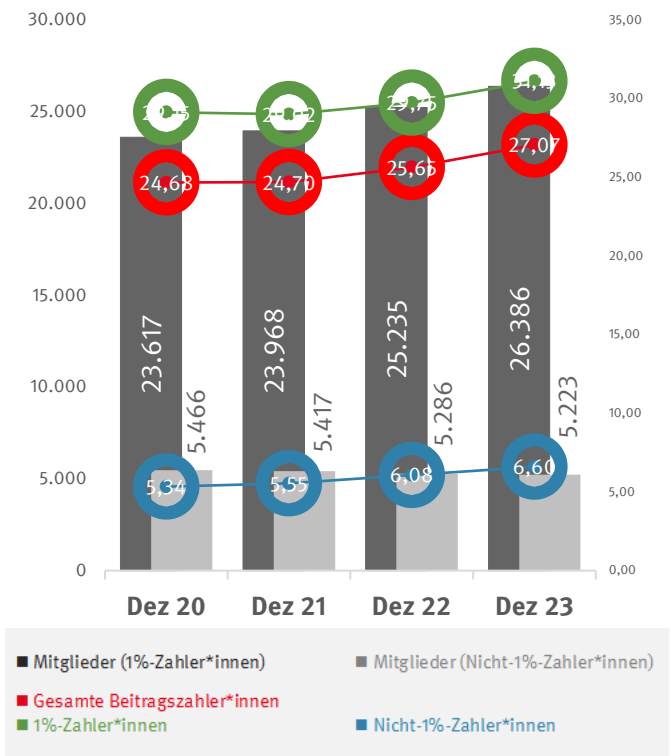


### Beitragsentwicklung

Wie bereits erläutert finanziert sich die IG Metall ausschließlich durch die Beiträge ihrer Gewerkschaftsmitglieder. Die Anpassung der Beiträge ist für die Finanzkraft daher zwingend erforderlich.

Im Berichtszeitraum konnte eine positive Beitragsentwicklung sowohl bei den 1%-Zahler\*innen, als auch bei den Nicht-1%-Zahler\*innen erzielt werden. Die Höhe der Beiträge insgesamt stieg von Dezember 2019 bis Dezember 2023 um 9,7 Prozent. Bei den 1%-Zahler\*innen stieg der Beitrag um 6,8 Prozent; bei den Nicht-1%-Zahler\*innen um 23,6 Prozent. Damit konnte der Erhöhung der Einkommen und Renten auch beitrags technisch Rechnung getragen werden. Die Geschäftsstelle Landshut steht am Ende des Berichtszeitraums auf dem elften Rang im bezirklichen Vergleich und liegt damit aktuell unter der eigentlichen Beitragshöhe. Mit überproportionalen Beitragsanpassungen soll der Prozess der Beitragssteigerung kontinuierlich fortgeführt werden.

### Durchschnittliche Mitgliedsbeiträge



### Die Revisoren prüfen die Kassenführung

Der Ortsvorstand hat aus seiner Mitte vier Revisorinnen und Revisoren gewählt: Tanja Gabriel, Tamara Krah, Rainer Treidl und Stefan Zierer.

Einmal im Monat prüft die Revision alle Belege und die Buchhaltung und gibt einen Bericht in der Ortsvorstandssitzung sowie viermal im Jahr auf der Delegiertenversammlung ab. Im Berichtszeitraum gab es keine nennenswerten Beanstandungen.



Tanja Gabriel, Tamara Krah, Rainer Treidl und Stefan Zierer

Am 27. Mai 2021 und am 17. Juli 2023 fanden interne Revisionen des Vorstandes statt.

# SATZUNGSLEISTUNGEN

Die IG Metall ist für ihre Mitglieder da ...

**... nicht nur im Betrieb und im Rahmen der Tarifpolitik, sondern auch in Form einer Vielzahl von individuellen Unterstützungsleistungen – beispielsweise im Falle eines Rechtsstreits, eines Freizeitunfalls oder einer außerordentlichen Notlage. Die sogenannten Satzungsleistungen der IG Metall werden in den Paragraphen 23 bis 30 der Satzung beschrieben.**

## Rechtsschutz

Im Berichtszeitraum haben wir in insgesamt 1.557 Fällen Rechtsschutz gewährt und konnten 1.602 Fälle abschließen. Hinter jedem Einzelfall, der durch die DGB Rechtsschutz GmbH beraten oder vor dem Arbeits- oder Sozialgericht verhandelt wird, verbirgt sich ein Schicksal. In vielen Fällen bedeutet unsere Unterstützung bares Geld und soziale Gerechtigkeit.

Wir vertreten unsere Mitglieder in einer Vielzahl an Streitigkeiten: z.B. bei Streitigkeiten aus gewerkschaftlicher Tätigkeit, aus dem Arbeitsverhältnis, aus der Betriebsverfassung, aus der Mitbestimmung, aus der Sozialversicherung, in Versorgungs- und Sozialhilfesachen sowie aus dem Einkommenssteuer- und Aufenthaltsrecht, sofern ein Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis besteht.

Weiterhin kann Rechtsschutz gewährt werden für zivilrechtliche Streitigkeiten gegenüber Dritten wegen Schadensersatz (einschließlich Schmerzensgeld), die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis des Mitglieds stehen, sowie für verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten wegen des Bestehens oder Nichtbestehens von berufs- und ausbildungsbezogenen Prüfungen.

Prozesse sind teuer, auch wenn man sie gewinnt. Der Rechtsschutz ist für unsere Mitglieder deshalb eine elementare Leistung. Egal ob es sich dabei um die für uns alltäglich aufschlagenden Streitigkeiten nach Arbeitsunfall, Kündigung, Krankheit oder Auseinandersetzungen um Rentenbescheid, Abfindung oder Entgeltabrechnung handelt - wir suchen gemeinsam nach Lösungen.

Im Arbeits- und Sozialrechtsschutz wurden im Berichtszeitraum für die Rechtsschutzsuchenden Mitglieder der IG Metall Landshut vor den Gerichten insgesamt rund 4,1 Millionen € erstritten. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Verfahren in der 1. Instanz, die von der DGB-Rechtsschutz GmbH (Landshut-Passau) betreut wurden. In der Position des Teamleiters ist Kollege Daniel Capellaro tätig. Er wird von dem Kollegen Hermann Hauer und den Kolleginnen Michaela Brandl, Gina Tatsis, Margarete Fiedler-Snell sowie Cordula Schima kompetent und auf hohem Niveau unterstützt.

## Berichtszeitraum 01.01.2020 - 31.12.2023

Neue Verfahren	Fallzahlen
Arbeitsrecht	803
Sozialrecht	748
Andere Rechtsgebiete	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.557</b>

Abgeschlossene Verfahren nach Erfolgswert	erfolgreich			Teilerfolg		erfolglos		gesamt	
	erfolgreich	Teilerfolg	erfolglos	gesamt	erfolgreich	Teilerfolg	erfolglos	gesamt	
Arbeitsrecht	2.421.210 €	608.573 €	0 €	3.029.783 €					
Sozialrecht	1.009.470 €	114.951 €	0 €	1.124.421 €					
Andere Rechtsgebiete	16.415 €	0 €	0 €	16.415 €					
<b>Gesamt</b>	<b>3.447.095 €</b>	<b>723.524 €</b>	<b>0 €</b>	<b>4.170.619 €</b>					

Abgeschlossene Verfahren	erfolgreich			Teilerfolg		erfolglos		gesamt	
	erfolgreich	Teilerfolg	erfolglos	gesamt	erfolgreich	Teilerfolg	erfolglos	gesamt	
Arbeitsrecht	572	192	108	872					
Sozialrecht	401	38	285	724					
Andere Rechtsgebiete	4	0	2	6					
<b>Gesamt</b>	<b>977</b>	<b>230</b>	<b>395</b>	<b>1.602</b>					

## Mitglieder und Finanzen

### Freizeitunfallunterstützung

Die Leistungen der Freizeitunfallunterstützung bestehen aus Krankenhaustagegeld, Invaliditäts- und Todesfallentschädigung. Die Unterstützung wird auch bei Unfällen in der Freizeit im Ausland gewährt. Die Leistungen im Rahmen der Freizeitunfallunterstützung lagen in den Jahren 2020 bis 2023 bei 183.577 €.

### Unterstützung für Rentner\*innen

Mitglieder, die Altersruhegeld oder eine volle Erwerbsminderungsrente beziehen und der IG Metall mindestens 20 Jahre angehören, können eine einmalige Unterstützung für Rentner\*innen erhalten. Die Unterstützungsleistung beträgt 20 Prozent der insgesamt bis zum 31. Dezember 1990 geleisteten Beiträge. Mit insgesamt 157.699 € bildet diese Unterstützung immer noch eine große Position innerhalb der Unterstützungsleistungen. Da der Kreis der Begünstigten über die Jahre immer kleiner wird, gehen die Beträge kontinuierlich zurück.

### Unterstützung im Todesfall

Unterstützung im Todesfall kann beim Tod des Mitglieds oder des Lebensgefährten bzw. der Lebensgefährtin geleistet werden. Die Unterstützung im Todesfall stellt den mit Abstand größten Posten innerhalb der satzungsmäßigen Unterstützungsleistungen dar. Im Berichtszeitraum summieren sich die ausbezahlten Beträge auf 516.536 €.

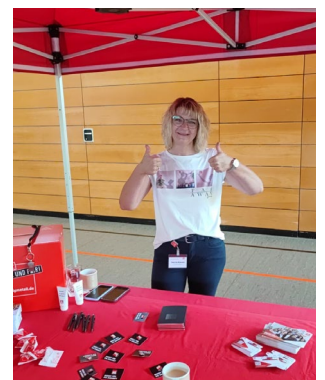
### Unterstützung bei außerordentliche Notfälle

Die Unterstützungsleistungen bei außerordentlichen Notfällen betragen im Berichtszeitraum 5.528 €. Mit diesem Betrag konnten Mitglieder einmalig unterstützt werden, die Opfer einer Naturkatastrophe wurden, bei denen ein Brand Haus und Hausstand zerstörte oder bei denen eine unvorhergesehene Notlage, wie etwa eine schwere Krankheit und eine damit verbundene finanzielle Notsituation, eintrat.

### Satzungsleistungen 2020 bis 2023



Unsere Kolleginnen und Kollegen von der Geschäftsstelle Landshut sind für euch da.  
Telefon: 0871 / 143400 | Mail: landshut@igmetall.de  
Homepage: landshut.igmetall.de



## Tarifrunden

# METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Die M+E-Tarifrunden 2020, 2021 und 2022 waren stark durch Krisen geprägt. Die Corona-Krise 2020 und der damit verbundene Wirtschaftseinbruch erforderten es, kurzfristig Sicherheit für Beschäftigte und für Beschäftigung zu schaffen. In der Tarifrunde 2021 ging es angesichts der Pandemie und der Transformation vorrangig darum, Arbeitsplätze zu sichern und die Weichen für die Zukunft zu stellen. In der Tarifrunde 2022 spielte die Rekordinflation und die damit einhergehenden hohen Erwartungen unserer Mitglieder eine große Rolle. Mit einer kräftigen Entgeltsteigerung und einer steuer- und sozialabgabenfreien Inflationsausgleichsprämie haben wir einen starken Impuls für den Konsum und die Kaufkraft geben können.

In den vergangenen Tarifrunden der Metall- und Elektroindustrie ist es uns gelungen, erfolgreiche Weichen für die Zukunft zu stellen: unter anderem mit dem neuen Instrument des Zukunftstarifvertrags, das es ermöglicht, die Transformation in den Betrieben als Gewerkschaft aktiv zu gestalten. Dauerhaft mehr Geld gab es aber auch mit dem Transformationsgeld. Bewegung in die Tarifrunde 2021 hatten intensive vierwöchige Warnstreiks gebracht. In Bayern hatten wir mit fast 252.000 Warnstreikenden die größte Warnstreik-Beteiligung im Bundesgebiet.



### Das Ergebnis 2020

- ▶ **Ausweitung der Wahloption beim tariflichen Zusatzgeld** (27,5 % eines Monatsentgelts oder acht freie Tage) auf Eltern von Kindern im Alter bis 12 Jahren (bisher: 8): Fünf bezahlte freie Extra-Tage gibt es obendrauf, wenn Zeitkonten, Urlaub, die Zeiten aus der Wahloption und gesetzliche Freistellungsansprüche ausgeschöpft sind, aber Kita oder Schule behördlich geschlossen sind.
- ▶ **Solidartopf zur Verminderung von sozialen Härten:** Das Unternehmen zahlt je Beschäftigten 350 € ein. Gibt es keine betrieblichen Probleme, gibt es das Geld für jeden Beschäftigten im Dezember.
- ▶ **Vermeidung von Kurzarbeit:** Anstatt des tariflichen Zusatzgelds können Betriebsrat und Unternehmen festlegen, dass alle Anspruchsberechtigten (Schichtarbeiter\*innen, Eltern, Pflegende) 8 Tage frei erhalten. Alle übrigen Beschäftigten können statt des Geldes 6 Tage bezahlt frei bekommen.
- ▶ Laufzeit bis 31. Dezember 2020.



In der Tarifrunde 2022 ist es uns in Zeiten von Krieg in Europa, Energiekrise und hoher Inflation gelungen, einen großen tarifpolitischen Beitrag zur Stabilisierung der Einkommen und zum Erhalt der Kaufkraft zu leisten. Sie brachte starke Entgelterhöhungen und steuerfreie Inflationsaus-

gleichsprämien und damit eine spürbare Entlastung der Beschäftigten, die unter explodierenden Energiepreisen und Rekordinflation leiden. Ohne heftige Auseinandersetzungen ging es aber auch hier nicht. Allein in Bayern gingen 190.000 Beschäftigte in Warnstreiks für mehr Geld auf die Straße – insgesamt drei Wochen lang. Damit erzeugten sie den notwendigen Druck auf die Arbeitgeber und sorgen für ein Tarifergebnis, das ein klarer Erfolg für die IG Metall ist.



## Das Ergebnis 2021

- ▶ **Steuer- und abgabenfreie Corona-Beihilfe** in Höhe von 500 € (Auszubildende 300 €) im Juni 2021.
- ▶ **Transformationsgeld** (T-Geld) als neue jährliche Sonderzahlung in Höhe von 18,4 % eines Monatslohns. Auszahlung immer im Februar. Es kann auch für einen Teilentgeltausgleich bei Arbeitszeitabsenkung zur Beschäftigungssicherung verwendet werden.
- ▶ **Betriebliche Zukunftstarifverträge:** Die Betriebsparteien können Zukunftsverhandlungen aufnehmen und sich auf ein betriebliches Zukunftskonzept einigen. Gelingt das nicht, greift eine bayerische Besonderheit: Wenn Betriebsräte das wünschen, müssen die Tarifvertragsparteien Gespräche über Zukunftstarifverträge führen.
- ▶ Ebenfalls eine bayerische Besonderheit: **Ausbildungsintegrierte dual Studierende erhalten künftig ein Angebot zur Übernahme nach Abschluss ihres Studiums.** Praxisintegrierte dual Studierende müssen bei Einstellungen bevorzugt behandelt werden.
- ▶ Laufzeit bis 30. September 2022.

Auszubildende erhalten jeweils 550 €; Teilzeitbeschäftigte erhalten die Prämie anteilig – mindestens 400 €.

- ▶ **Entgelte und Auszubildendenvergütungen steigen** um 5,2 % ab Juni 2023 und 3,3 % ab Mai 2024.
- ▶ **Tarifliches Zusatzgeld:** Von knapp 400 € auf über 600 € steigt der T-ZUG B für die Laufzeit. Aus wirtschaftlichen Gründen kann die Auszahlung automatisch um bis zu sechs Monate verschoben werden.
- ▶ Laufzeit bis 30. September 2024.



**SOLIDARITÄT!  
GEWINNT!  
TARIFBEWEGUNG 2022**

## Das Ergebnis 2022

- ▶ **Steuerfreie Inflationsprämie:** Die Höhe von netto 3.000 € wird voll ausgeschöpft. Zahlung von 1.500 € spätestens zum 1. März 2023 und weiteren 1.500 € spätestens zum 1. März 2024;



## LEIHARBEIT



Tarifliche Entwicklung – gestärkt durch unsere Aktionen

Im Bereich der Leiharbeit konnten im Berichtszeitraum maßgebliche Verbesserungen der Einkommenssituation erreicht werden.

### Tarifrunde 2019/2020

Bereits in der Tarifrunde 2019/2020 konnte ab April 2020 eine Tarifierhöhung von 1,9 % für die Beschäftigten in der Leiharbeit durchgesetzt werden. Jeweils ab April 2021 um weitere 3 % und 2022 um 4,1 %. Zudem wurde im Jahr 2020 die neue Entgeltgruppe 2b eingeführt, was zur Folge hatte, dass auch die Entgeltgruppen neu definiert wurden. Ab 2021 konnte der Urlaubsanspruch und ab 2022 und 2023 auch das tarifliche Urlaubs- und das Weihnachtsgeld erhöht werden.

Zusätzlich konnte erstmalig ein Mitgliederbonus zum tariflichen Urlaubs- und Weihnachtsgeld für IG Metall-Mitglieder durchgesetzt werden. Diesem war zunächst eine mindestens 1-jährige Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft bei einer halbjährlichen Anstellung im Verleihbetrieb vorausgesetzt. Jeweils mit der Juni- und mit der November- Entgeltabrechnung können so die IG Metall Mitglieder, durch Beantragung bei ihrem Verleihbetrieb, ihre halbjährlichen tariflichen Sonderzahlungen steigern. Wichtig ist die rechtzeitige Beantragung!



Rund 100 Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle sind zu den ersten Verhandlungen nach Berlin gereist.



## Tarifrunde 2022

Bereits zum Juni 2022 wurde tariflich vereinbart, dass der Mitgliederbonus auch erhöht wird. Da der gesetzliche Mindestlohn ab 01.10.2022 auf 12 € angehoben wurde, war eine Steigerung der unteren Entgeltgruppen 1-3 notwendig. In der anschließenden Tarifrunde wurden wiederum alle Entgeltgruppen ab April 2023 um bis zu 9,25 % angehoben. In dieser Tarifrunde konnte erneut das Urlaubs- und Weihnachtsgeld angehoben werden: Das Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird ab 2024 tarifdynamisch gesteigert. Gleichzeitig konnte durchgesetzt werden, dass der Mitgliederbonus bereits für die Juni-Abrechnung 2022 um 100 € bis zu 350 € steigt und die Anspruchsberechtigung schon ab einem halben Jahr Mitgliedschaft besteht. Um die Forderungen nachhaltig zu untermauern, war auch eine Delegation aus unserer Geschäftsstelle bei den Verhandlungen in Berlin vor Ort. Auch in dieser Tarifrunde hat sich gezeigt, dass Solidarität mit den Leiharbeiter\*innen von vielen Vertrauensleuten, Betriebsrät\*innen und den Stammbeschäftigten der Entleihbetriebe gelebt wird.

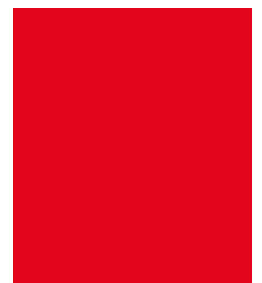
## Tarifrunde 2023

Da es zunächst im Rahmen der Tarifverhandlungen 2023 nicht möglich war, eine Inflationsausgleichsprämie auch für die Leiharbeiter\*innen durchzusetzen, musste über die vorbereitete Kündigung des Branchenzuschlagstarifvertrags entsprechender Druck auf die Arbeitgeber aufgebaut werden. Dieser Druck wurde durch verschiedene Aktionen und Beteiligungen der IG Metall-Mitglieder aus unserer Geschäftsstelle verstärkt. So waren viele Leiharbeiter\*innen und Vertrauensleute an der Kundgebung in München beteiligt. Erst durch den massiven Druck seitens der IG Metall Kolleginnen und Kollegen konnte letztlich der Inflationsausgleich in Höhe von 2.300 € erreicht werden. Zudem konnte die Staffelung des Branchenzuschlagstarifvertrags tariflich verbessert werden, so dass der Branchenzuschlag bereits ab dem ersten Einsatztag zum Tragen kommt.

Eine weitere Entgeltsteigerung zum 01.01.2024 war bereits in der zurückliegenden Tarifrunde erreicht worden.

## Tarifabschlüsse in der Leiharbeit zwischen 2020 und 2023

2020	2021	2022	2023
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tarifierhöhung 1,9 %</li> <li>▶ neue Entgeltgruppe: 2b</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tarifierhöhung 3 %</li> <li>▶ neue Staffelung und mehr Urlaub</li> <li>▶ erstmalig Mitgliederbonus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tarifierhöhung 4,1 %</li> <li>▶ Anhebung der EG 1, 2a und 2b</li> <li>▶ Erhöhung Urlaubs- und Weihnachtsgeld</li> <li>▶ Erhöhung Mitgliederbonus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tarifierhöhung 4,4 bis 9,2 %</li> <li>▶ nochmalige Erhöhung Urlaubs- und Weihnachtsgeld</li> <li>▶ erneute Erhöhung Mitgliederbonus</li> <li>▶ Anspruchsberechtigung ab ½ Jahr Mitgliedschaft</li> <li>▶ Inflationsausgleichsprämie 2.300 € ab 2024</li> </ul>



Dank unserer Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben konnte am 15. Juni 2023 in München ein Abschluss erzielt werden.



# KONTRAKTLOGISTIK

## Flächentarifvertrag Kontraktlogistik Bayern und Haustarifverträge

Seit dem 2. Oktober 2019 gibt es den Flächentarifvertrag Kontraktlogistik Bayern, der zwischen der IG Metall und der Fachgruppe Kontraktlogistik (KL) des vbm vereinbart wurde. Dieser umfasst folgende Tarifverträge: Manteltarifvertrag, Entgelt-TV, Entgeltrahmen-TV, TV über die Absicherung eines Teils des 13. Monateinkommens, TV zum tariflichen Zusatzgeld, TV zur Beschäftigungssicherung und den Einführungstarifvertrag. Mit der Einführung des Flächentarifvertrag gilt für die Beschäftigten in der Kontraktlogistik die Entgelttabelle des ERA-TV der M+E-Industrie Bayern.

### Flächentarifvertrag KL

Zum Start des Flächentarifvertrags Kontraktlogistik waren nur zwei Betriebe Mitglied in der Fachgruppe Kontraktlogistik des vbm: Schnellecke Logistics (Landshut und Dingolfing) und Rudolph Logistics Services (Wallersdorf). Mit dem Tarifabschluss 2021 gab es dann die ersten Informationen, dass weitere Arbeitgeber Mitglied in der Fachgruppe Kontraktlogistik des vbm geworden sind. Der Flächentarifvertrag KL bietet die Möglichkeit einen Haustarifvertrag zu beenden, um in den Flächentarifvertrag zu wechseln, sollte ein Arbeitgeber Mitglied der Fachgruppe geworden sein.

So gab es im August 2021 Überleitungsverhandlungen bei Imperial (Wallersdorf), im Herbst 2021 bei Kühne+Nagel und im Sommer 2022 bei Rudolph Automotive Solutions (Niederaichbach). Die Verhand-

lungen waren nicht einfach, da es auch darum ging, den Verdienst der Beschäftigten für die Zukunft zu sichern. Hintergrund der Verdienstsicherung war, dass in allen bisherigen Haustarifverträgen eine Leistungszulage vereinbart war, die es so im Flächentarifvertrag leider nicht gibt. Parallel zu den Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie gab es auch in allen Betrieben der Kontraktlogistik Warnstreiks mit sehr hoher Beteiligung der Beschäftigten. In der Tarifrunde 2022, nach dem Abschluss in der M+E-Industrie, mussten nochmal Aktionen durchgeführt und Betriebsversammlungen ausgeweitet werden, um die Übernahme des Abschlusses in der Kontraktlogistik zu beschleunigen und die Höhe der Inflationsausgleichprämie zu sichern.

Inzwischen sind folgende Betriebe Mitglied im Fachverband Kontraktlogistik des vbm: Kühne+Nagel Bruckberg, Dingolfing, Wallersdorf und Niederaich-

bach, Schnellecke Logistics Dingolfing, Rudolph Logistics Services Kronwieden, Dingolfing, Ergoldsbach und Mamming, Rudolph Automotive Niederachbach, Imperial Wallersdorf (mit Betriebsübergang im November 2023 zu Kühne+Nagel).

### Tarifabschluss 2021

Die Übernahme des Tarifabschlusses der M+E-Industrie 2021 für die Kontraktlogistik dauerte drei Monate bis zum 17. Juni 2021. Für die Beschäftigten gab es 500 € netto Corona-Beihilfe und 300 € netto für die Auszubildenden. Das Transformationsgeld der M+E-Industrie wurde in der Kontraktlogistik mit einer Erhöhung des tariflichen Zusatzgeldes (ab dem Jahr 2022 mit 27,6 % eines Monatsverdienstes) und einer Erhöhung des anteiligen 13. Monatsentlohnens (ab dem Jahr 2022 auf 36,6 % und ab dem Jahr 2023 auf 45,2 % eines Monatsverdienstes) umgesetzt.

**TARIFNACHRICHTEN** für die Beschäftigten im Fachbereich der Kontraktlogistik

**MEHR GELD FÜR KONTRAKTLOGISTIK DEUTLICHE ENTLASTUNG**

**ENTGELTZUNGSÜBERLAUFZEIT**

Entgeltklasse	1.1.2021	1.7.2021	1.1.2022	1.7.2022	1.1.2023
1	12.000,00 €	12.200,00 €	12.400,00 €	12.600,00 €	12.800,00 €
2	13.000,00 €	13.200,00 €	13.400,00 €	13.600,00 €	13.800,00 €
3	14.000,00 €	14.200,00 €	14.400,00 €	14.600,00 €	14.800,00 €
4	15.000,00 €	15.200,00 €	15.400,00 €	15.600,00 €	15.800,00 €
5	16.000,00 €	16.200,00 €	16.400,00 €	16.600,00 €	16.800,00 €
6	17.000,00 €	17.200,00 €	17.400,00 €	17.600,00 €	17.800,00 €
7	18.000,00 €	18.200,00 €	18.400,00 €	18.600,00 €	18.800,00 €
8	19.000,00 €	19.200,00 €	19.400,00 €	19.600,00 €	19.800,00 €
9	20.000,00 €	20.200,00 €	20.400,00 €	20.600,00 €	20.800,00 €
10	21.000,00 €	21.200,00 €	21.400,00 €	21.600,00 €	21.800,00 €
11	22.000,00 €	22.200,00 €	22.400,00 €	22.600,00 €	22.800,00 €
12	23.000,00 €	23.200,00 €	23.400,00 €	23.600,00 €	23.800,00 €
13	24.000,00 €	24.200,00 €	24.400,00 €	24.600,00 €	24.800,00 €
14	25.000,00 €	25.200,00 €	25.400,00 €	25.600,00 €	25.800,00 €
15	26.000,00 €	26.200,00 €	26.400,00 €	26.600,00 €	26.800,00 €
16	27.000,00 €	27.200,00 €	27.400,00 €	27.600,00 €	27.800,00 €
17	28.000,00 €	28.200,00 €	28.400,00 €	28.600,00 €	28.800,00 €
18	29.000,00 €	29.200,00 €	29.400,00 €	29.600,00 €	29.800,00 €
19	30.000,00 €	30.200,00 €	30.400,00 €	30.600,00 €	30.800,00 €
20	31.000,00 €	31.200,00 €	31.400,00 €	31.600,00 €	31.800,00 €
21	32.000,00 €	32.200,00 €	32.400,00 €	32.600,00 €	32.800,00 €
22	33.000,00 €	33.200,00 €	33.400,00 €	33.600,00 €	33.800,00 €
23	34.000,00 €	34.200,00 €	34.400,00 €	34.600,00 €	34.800,00 €
24	35.000,00 €	35.200,00 €	35.400,00 €	35.600,00 €	35.800,00 €
25	36.000,00 €	36.200,00 €	36.400,00 €	36.600,00 €	36.800,00 €
26	37.000,00 €	37.200,00 €	37.400,00 €	37.600,00 €	37.800,00 €
27	38.000,00 €	38.200,00 €	38.400,00 €	38.600,00 €	38.800,00 €
28	39.000,00 €	39.200,00 €	39.400,00 €	39.600,00 €	39.800,00 €
29	40.000,00 €	40.200,00 €	40.400,00 €	40.600,00 €	40.800,00 €
30	41.000,00 €	41.200,00 €	41.400,00 €	41.600,00 €	41.800,00 €
31	42.000,00 €	42.200,00 €	42.400,00 €	42.600,00 €	42.800,00 €
32	43.000,00 €	43.200,00 €	43.400,00 €	43.600,00 €	43.800,00 €
33	44.000,00 €	44.200,00 €	44.400,00 €	44.600,00 €	44.800,00 €
34	45.000,00 €	45.200,00 €	45.400,00 €	45.600,00 €	45.800,00 €
35	46.000,00 €	46.200,00 €	46.400,00 €	46.600,00 €	46.800,00 €
36	47.000,00 €	47.200,00 €	47.400,00 €	47.600,00 €	47.800,00 €
37	48.000,00 €	48.200,00 €	48.400,00 €	48.600,00 €	48.800,00 €
38	49.000,00 €	49.200,00 €	49.400,00 €	49.600,00 €	49.800,00 €
39	50.000,00 €	50.200,00 €	50.400,00 €	50.600,00 €	50.800,00 €
40	51.000,00 €	51.200,00 €	51.400,00 €	51.600,00 €	51.800,00 €
41	52.000,00 €	52.200,00 €	52.400,00 €	52.600,00 €	52.800,00 €
42	53.000,00 €	53.200,00 €	53.400,00 €	53.600,00 €	53.800,00 €
43	54.000,00 €	54.200,00 €	54.400,00 €	54.600,00 €	54.800,00 €
44	55.000,00 €	55.200,00 €	55.400,00 €	55.600,00 €	55.800,00 €
45	56.000,00 €	56.200,00 €	56.400,00 €	56.600,00 €	56.800,00 €
46	57.000,00 €	57.200,00 €	57.400,00 €	57.600,00 €	57.800,00 €
47	58.000,00 €	58.200,00 €	58.400,00 €	58.600,00 €	58.800,00 €
48	59.000,00 €	59.200,00 €	59.400,00 €	59.600,00 €	59.800,00 €
49	60.000,00 €	60.200,00 €	60.400,00 €	60.600,00 €	60.800,00 €
50	61.000,00 €	61.200,00 €	61.400,00 €	61.600,00 €	61.800,00 €
51	62.000,00 €	62.200,00 €	62.400,00 €	62.600,00 €	62.800,00 €
52	63.000,00 €	63.200,00 €	63.400,00 €	63.600,00 €	63.800,00 €
53	64.000,00 €	64.200,00 €	64.400,00 €	64.600,00 €	64.800,00 €
54	65.000,00 €	65.200,00 €	65.400,00 €	65.600,00 €	65.800,00 €
55	66.000,00 €	66.200,00 €	66.400,00 €	66.600,00 €	66.800,00 €
56	67.000,00 €	67.200,00 €	67.400,00 €	67.600,00 €	67.800,00 €
57	68.000,00 €	68.200,00 €	68.400,00 €	68.600,00 €	68.800,00 €
58	69.000,00 €	69.200,00 €	69.400,00 €	69.600,00 €	69.800,00 €
59	70.000,00 €	70.200,00 €	70.400,00 €	70.600,00 €	70.800,00 €
60	71.000,00 €	71.200,00 €	71.400,00 €	71.600,00 €	71.800,00 €
61	72.000,00 €	72.200,00 €	72.400,00 €	72.600,00 €	72.800,00 €
62	73.000,00 €	73.200,00 €	73.400,00 €	73.600,00 €	73.800,00 €
63	74.000,00 €	74.200,00 €	74.400,00 €	74.600,00 €	74.800,00 €
64	75.000,00 €	75.200,00 €	75.400,00 €	75.600,00 €	75.800,00 €
65	76.000,00 €	76.200,00 €	76.400,00 €	76.600,00 €	76.800,00 €
66	77.000,00 €	77.200,00 €	77.400,00 €	77.600,00 €	77.800,00 €
67	78.000,00 €	78.200,00 €	78.400,00 €	78.600,00 €	78.800,00 €
68	79.000,00 €	79.200,00 €	79.400,00 €	79.600,00 €	79.800,00 €
69	80.000,00 €	80.200,00 €	80.400,00 €	80.600,00 €	80.800,00 €
70	81.000,00 €	81.200,00 €	81.400,00 €	81.600,00 €	81.800,00 €
71	82.000,00 €	82.200,00 €	82.400,00 €	82.600,00 €	82.800,00 €
72	83.000,00 €	83.200,00 €	83.400,00 €	83.600,00 €	83.800,00 €
73	84.000,00 €	84.200,00 €	84.400,00 €	84.600,00 €	84.800,00 €
74	85.000,00 €	85.200,00 €	85.400,00 €	85.600,00 €	85.800,00 €
75	86.000,00 €	86.200,00 €	86.400,00 €	86.600,00 €	86.800,00 €
76	87.000,00 €	87.200,00 €	87.400,00 €	87.600,00 €	87.800,00 €
77	88.000,00 €	88.200,00 €	88.400,00 €	88.600,00 €	88.800,00 €
78	89.000,00 €	89.200,00 €	89.400,00 €	89.600,00 €	89.800,00 €
79	90.000,00 €	90.200,00 €	90.400,00 €	90.600,00 €	90.800,00 €
80	91.000,00 €	91.200,00 €	91.400,00 €	91.600,00 €	91.800,00 €
81	92.000,00 €	92.200,00 €	92.400,00 €	92.600,00 €	92.800,00 €
82	93.000,00 €	93.200,00 €	93.400,00 €	93.600,00 €	93.800,00 €
83	94.000,00 €	94.200,00 €	94.400,00 €	94.600,00 €	94.800,00 €
84	95.000,00 €	95.200,00 €	95.400,00 €	95.600,00 €	95.800,00 €
85	96.000,00 €	96.200,00 €	96.400,00 €	96.600,00 €	96.800,00 €
86	97.000,00 €	97.200,00 €	97.400,00 €	97.600,00 €	97.800,00 €
87	98.000,00 €	98.200,00 €	98.400,00 €	98.600,00 €	98.800,00 €
88	99.000,00 €	99.200,00 €	99.400,00 €	99.600,00 €	99.800,00 €
89	100.000,00 €	100.200,00 €	100.400,00 €	100.600,00 €	100.800,00 €
90	101.000,00 €	101.200,00 €	101.400,00 €	101.600,00 €	101.800,00 €
91	102.000,00 €	102.200,00 €	102.400,00 €	102.600,00 €	102.800,00 €
92	103.000,00 €	103.200,00 €	103.400,00 €	103.600,00 €	103.800,00 €
93	104.000,00 €	104.200,00 €	104.400,00 €	104.600,00 €	104.800,00 €
94	105.000,00 €	105.200,00 €	105.400,00 €	105.600,00 €	105.800,00 €
95	106.000,00 €	106.200,00 €	106.400,00 €	106.600,00 €	106.800,00 €
96	107.000,00 €	107.200,00 €	107.400,00 €	107.600,00 €	107.800,00 €
97	108.000,00 €	108.200,00 €	108.400,00 €	108.600,00 €	108.800,00 €
98	109.000,00 €	109.200,00 €	109.400,00 €	109.600,00 €	109.800,00 €
99	110.000,00 €	110.200,00 €	110.400,00 €	110.600,00 €	110.800,00 €
100	111.000,00 €	111.200,00 €	111.400,00 €	111.600,00 €	111.800,00 €

Fläche wurde verschoben und die Höhe des tariflichen Zusatzgeldes reduziert.

### Haustarifverträge in der Kontraktlogistik



Bei den Haustarifverhandlungen gab es immer Verzögerungen, da hier die Arbeitgeber erst abwarten wollten, was in der Fläche der Kontraktlogistik vereinbart wurde. In der Regel konnte die Übernahme dann sehr schnell vereinbart werden. Aktuell gibt es noch bei Neovia Niederachbach (ehemals Ceva, Betriebsübergang 2021) und bei Fiege Marklkofen einen Haustarifvertrag.

### Tarifabschluss 2022

**MEHR GELD FÜR KONTRAKTLOGISTIK** Corona-Beihilfe und höhere Sonderzahlungen

Die Beschäftigten im Fachbereich der Kontraktlogistik bekommen von Juli 2022 an eine Corona-Beihilfe von 500 € netto und eine Sonderzahlung von 300 € netto.

Die Sonderzahlung im Fachbereich der Kontraktlogistik beträgt ab dem 1. Juli 2022:

Entgeltklasse	2022	2023	2024
1	300,00 €	300,00 €	300,00 €
2	300,00 €	300,00 €	300,00 €
3	300,00 €	300,00 €	300,00 €
4	300,00 €	300,00 €	300,00 €
5	300,00 €	300,00 €	300,00 €
6	300,00 €	300,00 €	300,00 €
7	300,00 €	300,00 €	300,00 €
8	300,00 €	300,00 €	300,00 €
9	300,00 €	300,00 €	300,00 €
10	300,00 €	300,00 €	300,00 €
11	300,00 €	300,00 €	300,00 €
12	300,00 €	300,00 €	300,00 €
13	300,00 €	300,00 €	300,00 €
14	300,00 €	300,00 €	300,00 €
15	300,00 €	300,00 €	300,00 €
16	300,00 €	300,00 €	300,00 €
17	300,00 €	300,00 €	300,00 €
18	300,00 €	300,00 €	300,00 €
19	300,00 €	300,00 €	300,00 €
20	300,00 €	300,00 €	300,00 €
21	300,00 €	300,00 €	300,00 €
22	300,00 €	300,00 €	300,00 €
23	300,00 €	300,00 €	300,00 €
24	300,00 €	300,00 €	300,00 €
25	300,00 €	300,00 €	300,00 €
26	300,00 €	300,00 €	300,00 €
27	300,00 €	300,00 €	300,00 €
28	300,00 €	300,00 €	300,00 €
29	300,00 €	300,00 €	300,00 €
30			

# TEXTIL & BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

Aktive Metallerinnen und Metaller in den Tarifrunden der TeBe-Industrie

## Tarifrunde 2021

Die Tarifrunde 2021 in der Textil- und Bekleidungsindustrie stand ebenfalls noch ganz im Schatten der Corona-Pandemie. Gerade für Montana als Bekleidungshersteller in verschiedenen Bereichen (Abendbekleidung, Business Kleidung, Freizeitkleidung) bedeuteten die Lockdowns und die damit verbundene Schließung von Einkaufszentren und Bekleidungsgeschäften einen großen Einschnitt.

Und nicht nur die Schließung der Geschäfte und die damit verbundenen Stornierungen der Bestellungen aus den Bekleidungshäusern stellte ein Problem für die Kolleginnen und Kollegen in unserem Textilbetrieb Montana dar. Auch die Ungewissheit wie es weitergeht, belastete die Kolleg\*innen schwer.

In diese Gemengelage fiel die Tarifrunde in der Textil- und Bekleidungsindustrie im Jahr 2021. Und obwohl die Kolleg\*innen betrieblich viele Baustellen hatten, war eines klar: Wir beteiligen uns an der Tarifrunde und wir müssen etwas für den Geldbeutel der Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie tun. Da immer noch Corona-Auflagen zu beachten waren, waren in der Tarifrunde 2021 kreative

Aktionsformen gefragt. Aber selbst unter den bekannten Einschränkungen ließen sich die Textiler\*innen nicht unterkriegen. In Bayern beteiligten sich rund 1.000 Beschäftigte an Warnstreiks und Aktionen, um deutlich zu machen, dass es eine Erhöhung der Entgelte bedarf.

### Mit Erfolg:

- ▶ Zahlung einer Corona-Prämie in Höhe von 325 €, auch an Azubis
- ▶ Entgeltsteigerung: 1,3 % mehr ab Februar 2022 und 1,4 % mehr ab Oktober 2022
- ▶ Altersteilzeit: Der Aufstockungsbetrag steigt ab Juli 2021 um 30 € auf 630 € und ab Juli 2022 auf 650 €
- ▶ Erhöhung der Zahlungen in einen Fond zur Aus- und Weiterbildung in zwei Schritten von 12,50 € auf 15 € pro Beschäftigten im Jahr
- ▶ Erhöhung des Urlaubsgelds um 2 % ab 2022
- ▶ Erhöhung der Auszubildendenvergütung ab August 2022 um 30 €
- ▶ Laufzeit bis März 2023



Kolleginnen und Kollegen bei Montana beteiligen sich mit einer Fotoaktion an der Tarifrunde 2021



Die Teilnehmer\*innen von Montana aus Arnstorf bei der Kundgebung in Ingolstadt

### Tarifrunde 2023

Ganz anders als in der vorherigen Tarifrunde war die Situation 2023. Mit frischem Wind und bestens gelaunt starteten die Textiler\*innen in die Forderungsdiskussion um die Tarifrunde 2023.

Nachdem die M+E-Industrie ordentlich vorgelegt hatte, war die Ausrichtung klar: 8 % mehr Geld sowie den Erhalt und die Verbesserung der Altersteilzeitregelung, die der Arbeitgeber in dieser Tarifrunde vom Tisch nehmen wollte. Besonders der Ärger über eine vom Arbeitgeber geforderte Abschaffung der Altersteilzeit brachte die Gemüter der Kolleg\*innen in Wallung und sorgte für eine großartige Mobilisierung in der Tarifrunde.

Die Kolleg\*innen von Montana in Arnstorf waren dabei ein großer Garant für den Erfolg der Tarifrunde. Mit gleich drei Aktionen beteiligten sie sich an der Tarifrunde.

So waren am 28.02.2023 beim Aktionstag in Ingolstadt rund 20 Kolleg\*innen mit am Start, die gemeinsam, mit mehreren hundert anderen Textiler\*innen für ihre Forderungen einstanden. Zusätzlich wurde im Betrieb ein Tariftalk von 2 Stunden während der Arbeitszeit abgehalten, in dem die Kollegen Bastian Lindenmayer und Michael Pfeiffer von

der Bezirksleitung Bayern über die aktuelle Tarifrunde informierten. Und noch eine gelungene Fotoaktion mit vielen Beschäftigten können sich die Kolleg\*innen von Montana auf die Fahnen schreiben.

Der massive Druck hat ein tolles Ergebnis möglich gemacht:

- ▶ Inflationausgleichsprämie in Höhe von 1.500 € (1.000 € sind zum April oder Mai 2023 fällig, weitere 500 € zum April 2024); Teilzeitbeschäftigte erhalten diese anteilig, aber mindestens 430 € insgesamt; Azubis bekommen insgesamt 750 €
- ▶ Erhöhung der Löhne und Gehälter um 4,8 %, aber mindestens um 130 € ab Oktober 2023 und um 3,3 %, aber mindestens um 100 € ab September 2024
- ▶ Erhöhung der Ausbildungsvergütung ab Oktober 2023 um 130 € und ab September 2024 nochmals um 100 €
- ▶ Erhöhung des Urlaubsgelds: 4,8 % mehr gibt es in 2023 und 3,3 % mehr in 2024
- ▶ Altersteilzeit: Erhöhung der Aufzahlung ab Oktober auf 700 € und ab September 2024 auf 750 €
- ▶ Laufzeit bis zum 28. Februar 2025



# HOLZ UND KUNSTSTOFF

Holz- und Kunststoffverarbeitende Industrie und Schreinerhandwerk

**Signifikante Entgeltsteigerungen, überproportionale Erhöhungen der Ausbildungsvergütungen und eine deutliche Verbesserung der Altersteilzeit (Demografiefond) – diese Ergebnisse konnte die IG Metall für die rund 10.000 Beschäftigten der bayerischen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie (HVI) in den zurückliegenden Tarifrunden durchsetzen.**

## Tarifentwicklung in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie:

2020	2021	2022	2023
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tariferhöhung 2,6 %</li> <li>▶ Einmalzahlung 150 €</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tariferhöhung 1,8 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tariferhöhung 2,7 %</li> <li>▶ Coronaprämie 535 €</li> <li>▶ Erhöhung Auszubildendenentgelte 30 €/40 €/50 €</li> <li>▶ Erhöhung Demografiefond</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tariferhöhung 2,2 %</li> <li>▶ Erhöhung Auszubildendenentgelte 30 €/40 €/50 €</li> </ul>

## Demografiefond HVI

Der Demografiefond in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie ist vorrangig für die betriebliche Gesundheitsförderung anzuwenden. Hierunter fallen insbesondere betriebliche Regelungen zum Erhalt oder zur Verbesserung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Arbeitnehmer\*innen. Darüber hinaus gelten Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins, zur Erhaltung der körperlichen Fitness, aber auch zur Vorbeugung gegen Zivilisationskrankheiten und Maßnahmen der Verhaltensprävention. Eine im Tarifvertrag geforderte Altersstrukturanalyse soll die Betriebsparteien zudem in die Lage versetzen, Maßnahmen bzgl. alters- und altersgerechter Arbeitsbedingungen einzuführen. Hierzu zählen u.a. die Ausgestaltung der Arbeitsplätze hinsichtlich des Abbaus von Belastungsspitzen, die Bildung von altersgemischten Teams, die Arbeitszeitgestaltung, aber auch eine gesundheitsfördernde Einsatzplanung.

## Beteiligung der Betriebsräte

Über eine freiwillige Betriebsvereinbarung kann mit dem Betriebsrat über die verschiedenen Einzelmaßnahmen und die Verwendung der Mittel aus dem Demografiefond - auch die betriebliche Finanzierung von Altersteilzeit - vereinbart werden.

## Schreinerhandwerk:

Neben Tariferhöhungen mit 2,6 % in den Jahren 2020 und 2,4 % im Jahr 2021 und kräftigen Steigerungen der Auszubildendenvergütungen, konnten im Schreinerhandwerk auch erstmalig Leistungsprämien für entsprechende Berufsabschlussnoten vereinbart werden. Für die Jahre 2022/23 wurden ebenso Entgelterhöhungen mit 4 % und 2,5 % vereinbart. Eine Inflationsausgleichsprämie konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht vereinbart werden, da die gesetzliche Grundlage dafür erst nach den Tarifverhandlungen 2022 zum Tragen kam. Eine soziale Komponente wird in den anstehenden Tarifrunden der Holzverarbeitenden Industrie und auch im Schreinerhandwerk gefordert werden.



## HAUS-, WERK-, ANERKENNUNGS-TV

Jungheinrich  
Moosburg

Magna Elsendorf

HA-BE

Jungheinrich  
Degernpoint

Hekuma GmbH

Wolf Mainburg

B/E Aerospace

Steinecker GmbH

Knürr

SPIE SAG

Nemak Pilsting

Bucher Hydraulics

Himolla

# BETRIEBLICHE TARIFVERHANDLUNGEN

365 Tage im Jahr im Kampf um Tarifverträge und bessere Arbeitsbedingungen

**Wie das oben angefügte Schaubild zeigt, haben wir in der Geschäftsstelle eine große Anzahl von Betrieben mit Tarifverträgen, die wir in Landshut auf betrieblicher Ebene verhandeln.**

Eine Kernkompetenz der IG Metall Landshut ist das Verhandeln und der Abschluss von Tarifverträgen in Betrieben, in denen keine Tarifbindung durch eine Verbandsmitgliedschaft besteht.

Dieser Zustand hat sich in den letzten Jahren zuge- spitzt, zumal der Verband der bayerischen Metallar- beiter (vbm) durch die Gründung des Verbands ohne Tarifbindung (bayme) eine schnelle Tarifflicht der Betriebe bzw. die Annehmlichkeiten einer Verbands- mitgliedschaft ohne eine zwingende Tarifbindung durch einen Flächentarifvertrag ermöglicht. Nach ei- genen Angaben hat der bayerische Metallarbeitge- berverband 3.458 Mitgliedsbetriebe. Davon haben nur 683 Betriebe eine Vollmitgliedschaft im vbm. 2.775 Betriebe werden vom Arbeitgeberverband be- raten und sind dabei nicht tarifgebunden.

Es zeigt deutlich, dass die bayerischen Arbeitgeber nicht an einer Tarifbindung interessiert sind oder die Möglichkeit einer Tarifflicht ins Auge fassen. Dies bedeutet, dass die IG Metall in viele dieser Be- triebe Anstrengungen und Arbeit für eine Tarifbin- dung hineinsteckt. Darum sind auch niemals nach den Verhandlungen im Rahmen eines Flächentarif- vertrages unsere Tarifbemühungen abgeschlossen.

Vielmehr beginnen danach die Verhandlungen in den Betrieben mit Haus-, Ergänzungs- oder Anerken- nungstarifverträgen. Ziel dabei ist es immer, in indi- viduellen Tarifrunden eigene Tarifvereinbarungen für unsere Mitglieder in diesen Betrieben zu errei- chen. Auch hier zeigt sich immer der alte Leitsatz: „Je höher der Organisationsgrad in der Belegschaft, desto durchsetzungsfähiger ist die IG Metall vor Ort.“

In der Geschäftsstelle Landshut ist es uns in den ver- gangenen Jahren gelungen durch eine intensive Be- triebsbetreuung und mit einem stimmigen Erschlie- ßungskonzept, immer mehr Belegschaften in eine Tarifbindung zu bringen bzw. dafür zu sorgen, dass der Arbeitgeber keinen Austritt aus der Tarifbindung ins Auge fasst.

**In nachfolgenden Betrieben konnten wir im Be- richtszeitraum eine Tarifbindung herstellen**

- ▶ Nemak Pilsting GmbH
- ▶ Magna GmbH Elsendorf
- ▶ B/E Aerospace Fischer GmbH
- ▶ Weber Hydraulik GmbH, Wörth
- ▶ Rhenus Automotive (siehe Kontraktlogistik)

## Nemak Pilsting GmbH

Zum 27.06.2022 haben wir bei Nemak einen Haustarifvertrag abgeschlossen. Nach langen und zähen Verhandlungen ist es uns gemeinsam gelungen eine Tarifbindung auf Basis der Tarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie zu vereinbaren.

Nemak ist ein Paradebeispiel dafür, wie eine qualitativ hochwertige Tarifbindung in einem 100-Mann/Frau-Betrieb in der Automobilzulieferindustrie gelingen kann. Letztendlich war der hohe Organisationsgrad von rund 80% ausschlaggebend dafür, dass der Arbeitgeber einwilligte, mit uns zu verhandeln.

Wir konnten ferner klar darstellen, dass die Belegschaft ihre Forderung durch einen Arbeitskampf durchsetzen könnte. Resultat war ein Haustarifvertrag vergleichbar mit den Tarifverträgen in der Metall- und Elektroindustrie Bayern.

Bei den Tarifverhandlungen 2023 konnten dann auch die Ergebnisse aus dem Tarifabschluss aus der Fläche übernommen werden.

## MAGNA GmbH in Elsendorf

Was lange währt, wird endlich gut!

Im Jahr 2019 gründeten die Kolleginnen und Kollegen bei Magna in Elsendorf erstmalig einen Betriebsrat. Das vom Arbeitgeber zuvor als Placebo eingesetzte „Fairnesskomitee“ hatte endlich ausgedient. Genauso zügig wie die Metaller\*innen beim Thema Betriebsratswahl unterwegs waren, konnten sie die Belegschaft überzeugen, dass nur ein Tarifvertrag Sicherheit beim Thema Entgelt und bei den Regelungen der Arbeitsbedingungen bietet.

Und so starteten wir Anfang 2020 mit einer Mitgliederversammlung, auf der eine Tarif- bzw. Verhandlungskommission gewählt und eine Tarifforderung beschlossen wurde. Die Corona Pandemie schlug mit voller Wucht zu und die Welt war von heute auf morgen eine andere. Ein idealer Vorwand für den Arbeitgeber, sich vorerst, vor den Verhandlungen eines Tarifvertrages zu drücken. Von Versammlungsverboten, über nicht ausreichende Platzangebote,

bis hin zur Erkrankung der Verhandlungsführer auf Arbeitgeberseite war die volle Palette dabei.

Selbsterklärend, dass natürlich auch die abgerissenen Lieferketten und die eingebrochene Nachfrage als Ausrede genutzt wurde, warum man gerade aktuell eben keinen Tarifvertrag und damit verbundene Mehrkosten als Betrieb verkraften könne. Genutzt hat es am Ende nichts.

Auch wenn sich die Verhandlungen über einen langen Zeitraum erstreckt haben, stand am Ende doch die Unterschrift unter mehreren Tarifverträgen, die den Kolleg\*innen bei Magna am Standort Elsendorf deutlich bessere Arbeitsbedingungen verschaffen.

### Im konkreten Einzelfall konnten wir für die Kolleg\*innen folgende Verbesserungen durchsetzen:

- ▶ Tarifvertrag über die Einführung des ERA-Entgeltsystems
- ▶ Gültigkeit der Entgelttabellen der bayerischen M+E-Industrie
- ▶ Umsetzung des %-Tarifergebnisses aus der Tarifrunde 2023
- ▶ Zahlung der vollen Inflationsausgleichsprämie analog M+E-Industrie
- ▶ Tarifvertrag über ein Tarifliches Zusatzgeld (T-ZUG)
- ▶ Tarifvertrag über die Einführung eines Transformationsgeldes
- ▶ Aufnahme der betrieblich angewendeten Wechselschichtzuschläge ins Grundentgelt
- ▶ Verhandlungsverpflichtung über Einführung eines Leistungsentgelts (2025)
- ▶ Verhandlungsverpflichtung zum Thema Arbeitszeitreduzierung

Ein Ergebnis, das bei den Kolleg\*innen am Standort Elsendorf auf Zustimmung gestoßen ist. Somit kann man abschließend sagen, dass sich der „lange Atem“ ausgezahlt hat.

## B/E Aerospace Fischer

Die ersten Schritte auf einem langen Weg sind gemacht!

## Tarifpolitik

Die Kolleginnen und Kollegen bei B/E Aerospace Fischer haben sich Anfang 2023 auf den Weg gemacht, sich einen Tarifvertrag zu erkämpfen. Nachdem der Arbeitgeber mit dem Betriebsrat ein Entgeltsystem vereinbaren wollte, bei dem sich viele Beschäftigte benachteiligt gesehen haben, organisierte sich die Belegschaft und beauftragte die IG Metall Landshut mit dem Arbeitgeber Tarifverhandlungen aufzunehmen.

Doch auch mehrmalige Aufforderungen seitens der Geschäftsstelle an den Arbeitgeber in Verhandlungen zu treten, ignorierte der Arbeitgeber konsequent. Erst als die Beschäftigten in einer Aktionswoche mit mehreren Aktionen den Druck erhöhten, war der Arbeitgeber bereit, sich an den Verhandlungstisch zu begeben.



Im Sommer 2023 verständigte man sich darauf, allen Beschäftigten als schnelle Finanzspritze ein „Sommergeld“ in Höhe von 2.000 € zukommen zu lassen und sich im Anschluss um ein faires und transparentes Entgeltsystem zu kümmern.

Die Verhandlungen hierzu gestalteten sich langwierig und schwierig, was auch der Konzernstruktur geschuldet ist, in der B/E Aerospace Fischer aktuell eingebettet ist. Entscheidungen konnten oft nicht vor Ort getroffen werden, sondern waren immer mit einer Rückkopplung über den Konzernsitz in Amerika verbunden.

Aktuell befinden sich die Verhandlungen über ein Entgeltsystem, Eingruppierungskriterien und die damit einhergehende Anbindung an die Entgelttabelle und die Tarifierhöhungen der bayerischen Metall- und Elektroindustrie auf der Zielgeraden. Beide Parteien sind sich einig, dass eine Umsetzung gegen Mitte des Jahres 2024 stattfinden soll. Damit gehen wir einen großen Schritt in Richtung transparentes

Entgeltsystem und verbindliche und gerechte Entgelterhöhungen, die es in dieser Form in der Vergangenheit nicht gegeben hat. Eines ist klar: Das Entgeltsystem und die dazugehörigen Komponenten sind der erste Schritt auf einem langen Weg - denn viele weitere Themen, wie Arbeitszeit, Altersteilzeit oder Sonderzahlungen sind noch nicht geklärt. Man darf gespannt sein, wie sich der Arbeitgeber hierzu positioniert und, ob es hierzu eine schnelle Lösung gibt oder doch wieder der Druck der Belegschaft, in welcher Form auch immer, von Nöten ist, um die Arbeitsbedingungen bei B/E Aerospace Fischer final und gerecht zu regeln.

### Weber Hydraulik, Wörth

Schon 2018 konnten wir für den Betrieb Weber Hydraulik mit ca. 100 Beschäftigten in Wörth, eine Tarifbindung über einen Haustarifvertrag erreichen. Bei entsprechenden Nachverhandlungen im Jahr 2023 wurden durch weitere Ergänzungen Verbesserungen der tariflichen Bestimmungen erreicht. So konnte das Entgeltsystem an ERA Bayern herangeführt und eine Leistungsentlohnungskomponente eingeführt werden. Tarifbindung zahlt sich aus!



### Sozialpläne

Vereinbarungen über Sozialpläne, die mit Beteiligung der IG Metall Landshut erreicht wurden:

- ▶ Kiefer GmbH
- ▶ Plastic Omnium Auto Inergy Germany GmbH
- ▶ Treves Bayern GmbH
- ▶ WEBER-Hydraulik GmbH
- ▶ Schnellecke Logistics GmbH | Landshut

# TARIFKOMMISSIONEN

Stark in der Fläche – stark im Betrieb

Die IG Metall Landshut, ist entsprechend ihrer Mitglieder in den tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, mit acht ehrenamtlichen Mitgliedern und dem Ersten Bevollmächtigten in der Tarifkommission der bayerischen Metall- und Elektroindustrie vertreten. Zusätzlich entsendet die Geschäftsstelle Landshut Mitglieder in die bayerischen Tarifkommissionen der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie des Schreinerhandwerks. In weiteren Betrieben wurden überdies betriebliche Tarifkommissionen gewählt, die auf betrieblicher Ebene Haus-, Firmen-, Anerkennungs- und Ergänzungstarifverträge verhandeln.

## Metall- und Elektroindustrie Bayern

- ▶ **Johannes Detterbeck**, BMW Landshut  
ab 09/2021 – ehem. Willibald Löw
- ▶ **Bernhard Ebner**, BMW Landshut
- ▶ **Benjamin Freund**, IG Metall Landshut  
ab 12/2022 – ehem. Robert Grashei
- ▶ **Helga Huber**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Helmut, Lunz**, BMW Dingolfing
- ▶ **Michael Nußbaumer**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Stefan Schmid**, BMW Dingolfing
- ▶ **Alfons Vilsmeier**, BMW Dingolfing
- ▶ **Christina Weiß**, BMW Dingolfing

Marcel Koberstein und Thomas Zitzelsberger (beide BMW Dingolfing) sind über ihre bezirklichen Mandate ebenfalls Mitglieder der Tarifkommission. Gemeinsam mit Benjamin Freund gehören sie auch der Verhandlungskommission in diesem Tarifbereich an.

## Textil- und Bekleidungsindustrie Bayern

- ▶ **Elfriede Linsmeier**, Montana GmbH
- ▶ **Bastian Lindenmayer**, IG Metall Landshut

## Schreinerhandwerk Bayern

- ▶ **Rosi Kagerer**, Lindner SE
- ▶ **Theo Meisinger**, IG Metall Landshut
- ▶ **Sebastian Rogler**, Lindner SE
- ▶ **Thomas Schmidbauer**, Lindner Group KG

## Kontraktlogistik (vorläufige Tarifkommission)

- ▶ **Karl Eichberger**, IG Metall Landshut
- ▶ **Karl Ertl**, Kühne+Nagel
- ▶ **Angelika Limbeck**, Schnellecke Logistics DGF

## Betriebliche Tarifkommissionen

In den folgenden Betrieben wurden betriebliche Tarifkommissionen gewählt:

- ▶ B/E Aerospace Fischer GmbH
- ▶ Bucher Hydraulics GmbH
- ▶ Fiege Logistik & Co.KG
- ▶ Hekuma GmbH
- ▶ Hiller GmbH
- ▶ Himolla Polstermöbel GmbH
- ▶ Holzwerke Pfarrkirchen GmbH
- ▶ Imperial Automotive Logistics
- ▶ Klann Packaging GmbH
- ▶ Kühne + Nagel AG & Co. KG
- ▶ Magna Elsendorf GmbH
- ▶ Möbelcenter Biller GmbH
- ▶ Nemak Pilsting GmbH
- ▶ Neovia Logistics GmbH
- ▶ Rhenus Automotive Wang
- ▶ Josef Romberger
- ▶ Rudolph Automotive Solutions
- ▶ SPIE SAG GmbH
- ▶ Weber Hydraulik GmbH
- ▶ Wolf GmbH

# MITBESTIMMUNG

Betriebliche Interessenvertreter\*innen: Betriebsrätin und Betriebsrat

**Betriebsräte\*innen sind das Sprachrohr der Beschäftigten, die Hüter der Arbeitnehmer\*innenrechte und die Gestalter\*innen einer gerechten und harmonischen Arbeitswelt. Darum haben die Betriebsratswahlen einen hohen Stellenwert in der Arbeit der IG Metall Landshut.**

Betriebsräte\*innen spielen eine wichtige Rolle in Deutschland, da sie Rechte und Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertreten. Sie sind ein Element der Mitbestimmung und Mitwirkung innerhalb der Unternehmen und tragen zur Förderung einer fairen und gerechten Arbeitsumgebung bei.

## Betriebsratswahlen 2022

Schon im Herbst 2021 starteten wir mit unseren Aktivitäten und Vorbereitungen für die Betriebsratswahlen.

**Die Ziele für die BR-Wahl 2022 wurden klar definiert.**

- ▶ Wir treten einheitlich als „Team IG Metall“ auf
- ▶ Steigerung der Wahlbeteiligung auf über 70 % (2018 – 66 %)
- ▶ Hohes Niveau an BR-Gremien stabilisieren (2018 – 73 Gremien)
- ▶ Aktivierung von Kandidat\*innen – alle Bereiche sollten repräsentiert sein
- ▶ Rechtspopulisten gewinnen kein BR-Mandat
- ▶ Wir nutzen die Betriebsratswahlen auch zur Mitgliederwerbung

Leider mussten wir feststellen, dass die Pandemie gravierende Auswirkungen auf unsere Betriebsratswahlen hatte. Die Kontaktbeschränkungen, Kurzarbeit und ein immer höherer Anteil von Beschäftigten im Homeoffice, die auf den sehr hohen Infektionszahlen im Frühjahr 2022 beruhten, stellten uns und die betrieblichen Akteure vor die Aufgabe, unter diesen Bedingungen, unsere Ziele zu erreichen. Dabei mussten wir leider in der Auswertung der Betriebsratswahlen feststellen, dass wir die Wahlbeteiligung

in den Betrieben nicht steigern konnten. Zudem konnten wir die hohe Anzahl von Betriebsratsgremien in der Geschäftsstelle nicht halten.

Wegen Betriebsschließungen, Fusionen und Insolvenzen haben wir deshalb 8 Betriebsratsgremien weniger in unserem Betreuungsbereich. Erfreulich ist hingegen, dass rechte Listen und Populisten bei den Betriebsratswahlen keine Rolle gespielt haben. Ferner waren schon nach Abschluss der Betriebsratswahlen rund 70 % der neu- und wiedergewählten Betriebsräte\*innen in der IG Metall organisiert.

### Neu erschlossene Betriebe, mit Betriebsratswahl in der Wahlperiode

Aeromaritime GmbH	Walter Greif GmbH
Kiefer GmbH	Eurojet Turbo GmbH
Rudolph Logistics Services	DP World Logistics Services
MIAS GmbH	ENWITEC GmbH
Rhenus Automotive	

Eigentlich hätte man erwarten können, dass die Ergebnisse der BR-Wahlen auch negative Auswirkungen auf die Mitgliederwerbung hervorrufen würde. Jedoch ist festzustellen, dass nach den Betriebsratswahlen die Neuaufnahmen in der Geschäftsstelle

**TEAM  
IG METALL**

stetig angestiegen sind. Der bundesweite Kampagnenauftritt der IG Metall bei den Betriebsratswahlen

als „Team IG Metall“ kann durchaus als Erfolg gewertet werden. Eine Kampagne, die mit ihren Inhalten

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft

und Materialien sehr nah an den Bedürfnissen unserer betrieblichen Kolleg\*innen andockte, ist ein gutes Beispiel wie wir als Organisation die Betriebe in ihrer Arbeit unterstützen können.

### Ergebnis der Betriebsratswahl 2022

- **69,5 % Organisationsgrad:**  
456 IG Metall Betriebsräte\*innen von insgesamt 656 BRs
- **35,4% (232 BRs) wurden neu**  
in das BR-Gremium gewählt
- **70,8% organisierte Betriebsrätinnen –**  
**148 IG Metallerrinnen von 208 BR**

### Empfang für neu- und wiedergewählte Betriebsräte\*innen

Am 28. Juli 2022 organisierte die IG Metall Landshut im Tagungszentrum Landshut für alle neu- und wiedergewählten Betriebsrät\*innen einen besonderen Betriebsräteempfang. Wir luden ein unter dem Motto: „Dein Netzwerk für dein TEAM MITBESTIMMUNG!“ und gaben den Teilnehmer\*innen einen Ein-

blick in zehn verschiedene Themen mit jeweils einem kurzen Input, Praxiserfahrung und Zeit zum Austausch und Kennenlernen.

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Unsere Teilnehmer\*innen nutzten die Zeit intensiv zum Kontakte knüpfen und Netzwerken.

Zum Schluss möchten wir anmerken, dass die Betriebsratsgremien in der Geschäftsstelle eine starke Stimme und eine angemessene Vertretung der Arbeitnehmer\*innen in den Unternehmen der Region haben.

Im Gegensatz zu betriebsratslosen Betrieben fördern sie den Dialog, die Zusammenarbeit und den Ausgleich der Interessen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmer\*innen, was zu einer besseren Arbeitsbeziehung und einem positiven Arbeitsklima beiträgt.



Viele neu- und wiedergewählten Betriebsräte\*innen folgten der Einladung in das tala Landshut und beteiligten sich an den verschiedenen Informationsständen u.a. zu den Themen Bildung, Tarif, Entgelt uvm.

# VERTRAUENSLEUTE

Mehr als tausend Aktive in den Betrieben



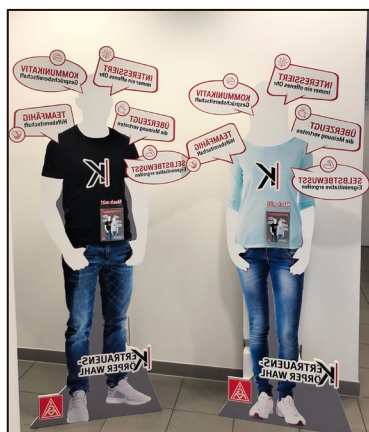
**Die Vertrauensleute geben der IG Metall ein Gesicht. Sie sind die Macher\*innen in den Betrieben und stehen für die Beschäftigten ein. Sie sind damit eine wichtige Schnittstelle der betrieblichen Mitbestimmung. Und sie beteiligen die Belegschaften und organisieren durchsetzungsfähige und erfolgreiche Mitbestimmung gemeinsam mit den Betriebsrät\*innen. Daneben sind sie auch ein Garant für eine erfolgreiche Tarifpolitik in unseren Tarifrunden. Die Arbeit der Vertrauensleute ist für die IG Metall ein wichtiger Baustein, um unsere Mitglieder in den Betrieben zu informieren und mit ihnen gemeinsam betriebliche Aktionen umzusetzen.**

Die Vertrauensleute-Wahlen 2020 standen unter dem Motto „WIR MACHEN GEWERKSCHAFT“. Auch diese Wahlen waren stark von der Corona-Pandemie und den Anfang 2020 bestehenden Kontaktbeschränkungen beeinflusst. In einigen Betrieben konnten die Wahlen zu Beginn des Jahres noch regulär durchgeführt werden. In den meisten Betrieben mussten jedoch die Zeitpläne angepasst und neue Formate zur Durchführung der Wahlen gefunden werden. Allen Schwierigkeiten zum Trotz ist uns eine erfolgreiche Vertrauensleute-Wahl gelungen. Auch die Qualifizierung der neu- und wiedergewählten Vertrauensleute konnte, zum Teil mit neuen, digitalen Formaten, zum Teil auch mit deutlicher Verspätung, durchgeführt werden.

22 Betrieben 781 Vertrauensleute gewählt. Zusammen mit den organisierten betrieblichen Interessenvertreter\*innen gab es 1.128 IG Metall Vertrauensleute in den Betrieben. Damit konnten wir unser Ziel, noch mehr aktive Metaller\*innen als Vertrauensleute zu gewinnen, erreichen.

## Vorsitzende der Vertrauensleute

▶ <b>Thomas Zitzelsberger</b>	BMW AG Werk Dingolfing
▶ <b>Johannes Detterbeck</b>	BMW AG Werk Landshut
▶ <b>Sylvia Chalupper</b>	HA-BE Gehäusebau
▶ <b>Michael Nußbaumer</b>	MANN + HUMMEL GMBH
▶ <b>Ulrich Vidal</b>	ebm-papst Landshut GmbH
▶ <b>Johannes Lottner</b>	SPIE SAG GmbH
▶ <b>Michael Adelsberger</b>	Jungheinrich Moosburg
▶ <b>Ramona Fischer</b>	Steinecker GmbH
▶ <b>Andreas Kreutz</b>	Andreas Karl GmbH & Co.
▶ <b>Sebastian Zellner</b>	Wolf GmbH
▶ <b>Harald Nevian</b>	Klann Packaging GmbH
▶ <b>Alois Albrecht</b>	Knürr GmbH
▶ <b>Manuela Lill</b>	Schaltbau GmbH
▶ <b>Melanie Scholz</b>	Hekuma GmbH
▶ <b>Hermann Reisinger</b>	Schnellecke Logistics DGF
▶ <b>Katja Daniela Brem</b>	Kühne + Nagel AG & Co. KG
▶ <b>Luka Percac</b>	Neovia Logistics GmbH
▶ <b>Daniel Henning</b>	B/E Aerospace Fischer GmbH
▶ <b>Benjamin Vilsmeier</b>	Jungheinrich Degerpoint
▶ <b>Waldemar Rapp</b>	Rudolph Automotive Solutions
▶ <b>Patrick Dierl</b>	Magna GmbH Elsendorf
▶ <b>Günther Lamitschka</b>	Hama Alu- und Holzbaubauwerk
▶ <b>Claudia Klobensteiner</b>	Himolla Polstermöbel GmbH
▶ <b>Tobias Ammer</b>	Lindner SE
▶ <b>Oktay Kaya</b>	Lindner Group KG
▶ <b>Katrin Zöllner</b>	Plastic Omnium Inergy GmbH



Ziel der Wahlen im Jahr 2020 war, die Erfolge aus dem Jahr 2016 zu wiederholen und erneut mehr aktive Metaller\*innen als Vertrauensleute zu gewinnen. Im Rahmen der Vertrauensleutewahlen konnten insgesamt 1.194 Vertrauensleute in den Betrieben gewählt werden. Davon wurden 825 Vertrauensfrauen und -männer direkt gewählt. Hinzu kamen 369 organisierte Betriebsräte\*innen, Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Bei der Vertrauensleute-Wahl 2016 wurden in

22 Betrieben 781 Vertrauensleute gewählt. Zusammen mit den organisierten betrieblichen Interessenvertreter\*innen gab es 1.128 IG Metall Vertrauensleute in den Betrieben. Damit konnten wir unser Ziel, noch mehr aktive Metaller\*innen als Vertrauensleute zu gewinnen, erreichen.



# JUGEND

## Die Jugendarbeit in der IG Metall Jugend Landshut

**Im Zeitraum von 2020 bis 2023 stand die Jugendarbeit der IG Metall Jugend Landshut vor zahlreichen Herausforderungen. Dieser Abschnitt des Berichts widmet sich der Arbeit des Ortsjugendausschusses (OJA), den behandelten Themen und Bildungsangeboten sowie der Netzwerkarbeit. Zudem werfen wir einen Blick auf die Jugendbildungsarbeit und die Tätigkeit unserer Jugendbildungsreferent\*innen.**

### Der Ortsjugendausschuss

Als zentrale Instanz für die Jugendarbeit in der Geschäftsstelle fungierte der Ortsjugendausschuss. Hier trafen sich engagierte junge Metalller\*innen, um sich über betriebliche Interessenvertretung, politische Themen in all ihren Facetten sowie persönliche Anliegen auszutauschen. Die Anforderungen der Corona-Pandemie zwangen uns, zu Beginn des Berichtszeitraums, neue Veranstaltungs- und Austauschformate zu entwickeln. Digitale Plattformen wie Zoom-Meetings oder Teams-Treffen haben sich als feste Bestandteile der Arbeitsweise der jungen Generation etabliert und ergänzen nun die Präsenzarbeit.

Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Landshut traf sich während des Berichtszeitraums monatlich an einem Montag, um seine Arbeit zu planen und umzusetzen. Im Leitungsteam des OJAs engagierten und engagieren sich:

- ▶ **Adrian Abazi**, BMW Landshut
- ▶ **David Brender**, Dräxlmaier
- ▶ **Vanessa Huber**, Dräxlmaier
- ▶ **Marcel Koberstein**, BMW Dingolfing
- ▶ **Katharina Reff**, BMW Landshut
- ▶ **Jaimie Reithmeier**, SPIE SAG
- ▶ **Michael Ropertz**, Flottweg
- ▶ **Carina Schmidt**, BMW Dingolfing
- ▶ **Kimberly Schneider**, BMW Dingolfing

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft

Durch ihren Einsatz und ihre Hingabe haben sie maßgeblich dazu beigetragen, die Themen des Ortsjugendausschusses vorzubereiten und zu koordinieren. Ein herzliches Dankeschön gilt ihrem Engagement und ihrer Zeit, die sie der IG Metall Jugend Landshut gewidmet haben. Ebenso danken wir allen Besucher\*innen unseres Ortsjugendausschusses für ihre Teilnahme und Unterstützung.

### Themen und Bildungsangebote

Die Jugendarbeit der IG Metall Jugend Landshut war während des Berichtszeitraums geprägt von einem breiten Spektrum gewerkschaftspolitischer Themen und Herausforderungen, die von den ehrenamtlich Aktiven im Ortsjugendausschuss und dem Leitungsteam aufgegriffen wurden. Durch intensive Diskussionen und gezielte Themenauswahl konnten wir die Interessen und Anliegen junger Arbeitnehmer\*innen in unseren Betrieben und darüber hinaus vertreten.

In Anbetracht der gesellschaftspolitischen Entwicklungen während und nach der Corona-Pandemie, wie auch globaler Konflikte, wie dem Angriffskrieg auf Russland und dem Nahostkonflikt, war es für uns von zentraler Bedeutung, die Auswirkungen auf die Arbeitswelt und die Rechte der Beschäftigten zu analysieren und entsprechende Positionen zu entwickeln.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit lag auf der demokratischen Mitbestimmung, sei es in betrieblichen Gremien oder auf gesellschaftlicher Ebene. Wir setzten uns dafür ein, dass die Stimmen junger Arbeitnehmer\*innen gehört und ihre Interessen berücksichtigt wurden, sei es bei Tarifverhandlungen, in Betriebsratswahlen oder in politischen Entscheidungsprozessen.

Um die Vielfalt der Themen adäquat zu behandeln, organisierte die IG Metall Jugend Landshut neben den regelmäßigen OJA-Sitzungen eine Reihe von Wochenendseminaren. Dabei lag der Fokus nicht nur auf der Vermittlung von Kenntnissen über die Struktur und Arbeitsweise der Gewerkschaft, sondern auch auf der Förderung der mentalen Gesundheit junger Arbeitnehmer\*innen und der Stärkung ihrer Verhandlungskompetenzen.

Besonders wichtig war uns zudem die geschäftsstellenübergreifende Zusammenarbeit im Jugendbereich. Durch die enge Kooperation mit unseren Kolleg\*innen aus Passau und Rosenheim konnten wir uns gemeinsam den Herausforderungen stellen, vor denen die IG Metall Jugend als Jugendorganisation steht und Strategien entwickeln, um die Interessen der jungen Generation innerhalb der Gewerkschaft und darüber hinaus zu vertreten.

Die Wochenendangebote der IG Metall Jugend Landshut fanden vorwiegend in der Jugendbildungsstätte am Schliersee statt, einem Ort der Begegnung, des Lernens und der Inspiration, der einen wichtigen Beitrag zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung junger Menschen leistet.

### Netzwerkarbeit

Die Aktiven der IG Metall Jugend Landshut engagieren sich nicht nur in den internen Gremien der IG Metall, sondern auch innerhalb der DGB-Jugend und gestalten diese aktiv mit. In der IG Metall Jugend Bayern bringen Mitglieder unseres Ortsjugendausschusses ihre Perspektiven ein, unter anderem durch ihre Beteiligung am „Camp de la Revolución“ in Königsdorf. Hier übernehmen sie vielfältige Aufgaben, angefangen beim Aufbau bis hin zur Unterstützung bei Grillaktionen und der Organisation der Hilfestruktur. Auf die Aktiven der IG Metall Jugend Landshut ist stets Verlass.



Wir hatten die Ehre, als Austragungsort für eine Sitzung des Bezirksjugendausschusses der IG Metall Jugend Bayern zu dienen. Im Rahmen dieser Sitzung organisierten wir gemeinsam mit der DGB Jugend Niederbayern ein Rahmenprogramm, das eine Kund-

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft

gebung zur belastenden Situation junger Menschen durch den starken Inflationsdruck umfasste. Darüber hinaus schenken wir den Delegierten der bayrischen IG Metall Jugend eine bleibende Erinnerung an ihren Aufenthalt bei uns.

Die IG Metall Jugend Landshut und ihre aktiven Mitglieder sind eine tragende Säule in der Netzwerkarbeit der DGB Jugend Niederbayern. Wir beteiligen uns aktiv an der Gestaltung der Berufsschultour, des Jugend-Schwerpunkts am 1. Mai in Landshut und sind maßgeblich an der Organisation des DGB Jugend Ostbayern Camps auf dem Gelände der Falken Jugend in Finsterau beteiligt.

Die aktive Beteiligung an Netzwerken wie der DGB-Jugend und der IG Metall Jugend Bayern ist von großer gesellschaftspolitischer Bedeutung. Diese Netzwerke ermöglichen es uns, die Interessen und Anliegen junger Arbeitnehmer\*innen auf verschiedenen Ebenen zu vertreten und zu stärken.

In einer Zeit, in der die Belange junger Menschen nicht immer gesehen werden, ist es entscheidend, dass wir als Gewerkschaftsjugend unsere Stimme erheben und uns für ihre Rechte und Bedürfnisse einsetzen. Durch die Netzwerkarbeit können wir gemeinsam mit anderen Jugendorganisationen und Gewerkschaften eine starke Lobby bilden und so eine wirkungsvolle Vertretung junger Arbeitnehmer\*innen sicherstellen.

Darüber hinaus ermöglicht uns die Netzwerkarbeit den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Best Practices. Wir können voneinander lernen, uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam Lösungen für gemeinsame Herausforderungen erarbeiten. Dies stärkt nicht nur die Solidarität unter den jungen Menschen, sondern trägt auch dazu bei, gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen und eine gerechtere Zukunft zu gestalten. Die Netzwerkarbeit ist somit ein zentraler Bestandteil unserer gewerk-

schaftlichen Arbeit und ein wichtiger Beitrag zur Schaffung einer sozial gerechteren Gesellschaft, in der die Interessen aller Generationen respektiert und berücksichtigt werden

### Jugendbildungsarbeit

Die Jugendbildungsarbeit der IG Metall Jugend Landshut spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung junger Menschen und der Stärkung ihrer gesellschaftlichen Teilhabe. Unsere Seminare, wie beispielsweise "Situation junger Arbeitnehmer\*innen" (Jugend 1), dienen nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Förderung kritischen Denkens und dem Erwerb von Kompetenzen, die für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben unerlässlich sind. Darüber hinaus bieten wir Schulungen zu den Grundlagen der Arbeit in den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV 1 und JAV 2) an, um junge Menschen auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben in den Betrieben vorzubereiten.

Diese Seminare werden im jährlichen Wechsel mit 3 bis 5 Veranstaltungen angeboten und von unseren engagierten ehrenamtlichen Referent\*innen der Geschäftsstelle und der Bildungsregion Landshut, Passau und Rosenheim durchgeführt. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere

Bildungsangebote praxisnah und bedarfsorientiert sind, um den Teilnehmer\*innen einen maximalen Lernerfolg zu ermöglichen. Für Seminare zu JAV-Themen kooperieren wir eng mit der Betriebsräteakademie Bayern, um eine hochwertige und zielgerichtete Weiterbildung sicherzustellen.

Trotz der herausfordernden finanziellen Zwänge und Schranken in unseren Betrieben setzen wir uns mit vollem Einsatz dafür ein, dass junge Menschen die Möglichkeit erhalten, an unseren Bildungsveranstaltungen teilzunehmen. Denn gerade in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und politischer Spannungen ist es von entscheidender Bedeutung, dass junge



## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft

Menschen die Fähigkeit besitzen, ihre eigene Situation zu reflektieren und zu kritisieren. Eine fundierte und aufklärende Jugendarbeit ist daher unverzichtbar, um die nächste Generation für die Herausforderungen der Zukunft zu befähigen und sie zu mündigen und engagierten Bürger\*innen zu machen.

### Jugendbildungsreferent\*innen

Das Team der Jugendbildungsreferent\*innen der Geschäftsstelle spielt eine zentrale Rolle in der Gestaltung und Umsetzung unserer Jugendbildungsarbeit. Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, durchlaufen die Mitglieder zunächst eine Vorqualifikation, indem sie mindestens die Seminare Jugend 1 und 2 absolvieren. Wenn sie zusätzlich ein betriebliches Mitbestimmungsamt innehaben, nehmen sie auch am JAV 1 Seminar teil. Ihre Qualifikation wird dann durch eine Ausbildung zur Jugendbildungsreferent\*in im Rahmen einer Referent\*innen-Ausbildung der IG Metall Jugend Bayern ergänzt.



Die Corona-Pandemie hat jedoch weitreichende Auswirkungen auf unsere ehrenamtlichen Strukturen gehabt. Viele erfahrene Jugendbildungsreferent\*innen haben die „Pause“ genutzt, um sich in den Bildungsbereich für Erwachsene einzuarbeiten, wo sie nun ebenfalls wertvolle Arbeit leisten. Gleichzeitig sind die Seminare und die Freistellungsmöglichkeiten aufgrund betrieblicher Herausforderungen knapper geworden. Dies hat dazu geführt, dass das Team unserer aktiven Referent\*innen von sieben Personen in der Geschäftsstelle und insgesamt sechzehn in der Bildungsregion auf lediglich zwei in der Geschäftsstelle und drei in der Bildungsregion geschrumpft ist.

Um diesen Rückgang auszugleichen und unsere Jugendbildungsarbeit aufrechtzuerhalten, haben wir unsere Anstrengungen verstärkt und bieten vermehrt Jugend 1-Seminare an. Diese Seminare dienen nicht nur der Vermittlung von Wissen, sondern auch der Förderung von Engagement und Selbstbewusstsein junger Menschen. Trotz der Herausforderungen der Pandemie ist es entscheidend, dass wir die Bedeutung ehrenamtlicher Strukturen für die Jugendarbeit betonen. Diese Strukturen ermöglichen es jungen Menschen, sich aktiv einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und wichtige Fähigkeiten für ihr zukünftiges Leben zu erwerben.

### JAV-Wahlen 2020 und 2022

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in unseren Betrieben spielen eine entscheidende Rolle bei der Vertretung der Interessen junger Arbeitnehmer\*innen und sind ein wichtiger Bestandteil für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Unterstützt durch ihre Betriebsräte setzen sich die JAV-Mitglieder für ihre Belange ein und tragen aktiv zur Gestaltung der Ausbildung bei. Die intensive Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Betriebsräte ermöglicht es den JAV-Mitgliedern, sich in herausfordernden Themenbereichen weiterzuentwickeln und ihre Rolle als Mitgestalter im Betrieb zu stärken. Oftmals stellt sich jedoch nach einer intensiven Zeit im Betrieb die Frage, wie es weitergehen soll. Einige entscheiden sich dafür, ihren Weg im Betriebsrat fortzusetzen, während andere sich neuen Herausforderungen stellen und ihre berufliche Laufbahn anders gestalten.

Wir sind erfreut zu sehen, dass das Engagement junger Menschen im Betrieb und ihr Interesse an der Mitgestaltung des Unternehmens und der Ausbildung nach wie vor vorhanden ist. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 100 Mitglieder in die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt. Von diesen waren 56 männlich und 44 weiblich. Die Verteilung auf die Amtszeiten zeigt, dass 55 Mitglieder ihre erste Amtszeit begannen, 32 Mitglieder in ihre zweite Amtszeit gewählt wurden und 13 Mitglieder bereits ihre dritte Amtszeit antraten. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 96 Mitglieder in die JAV gewählt. Von diesen waren 59 männlich und 35 weiblich. Die

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft

Verteilung auf die Amtszeiten zeigt, dass 59 Mitglieder neu in ihre erste Amtszeit gewählt wurden, 28 Mitglieder ihre zweite Amtszeit begannen und 7 Mitglieder ihre dritte Amtszeit antraten. Im Vergleich zu 2020 ist die Gesamtzahl der gewählten JAV-Mitglieder im Jahr 2022 um 4 Mitglieder gesunken. Dies kann auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein, wie z.B. eine geringere Wahlbeteiligung oder eine geringere Anzahl von Kandidaten.

Der Anteil der männlichen JAV-Mitglieder ist von 56 % im Jahr 2020 auf 61 % im Jahr 2022 gestiegen. Der Anteil der weiblichen JAV-Mitglieder ist von 44 % im Jahr 2020 auf 39 % im Jahr 2022 gesunken. Dies kann auf eine geringere Beteiligung von weiblichen Kandidatinnen und auf eine geringere Erfolgsquote bei den Wahlen zurückgeführt werden.

Insgesamt zeigen diese Daten Veränderungen in der Zusammensetzung der gewählten JAV-Mitglieder über die Jahre hinweg und geben Hinweise auf mögliche Entwicklungsfelder in der Organisation. Neben diesen Entwicklungen freuen wir uns auch auf die anstehenden JAV-Wahlen in 2024 und in 2026. Diese Wahlen sind ein wichtiger demokratischer Prozess, bei dem die jungen Arbeitnehmer\*innen ihre Vertreter\*innen für die Jugend- und Auszubildendenvertretungen wählen. Dabei haben alle wahlberechtigten Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und somit aktiv an der Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen und Ausbildung teilzunehmen.

### **Bayerische Konferenz für JAVis und junge Betriebsräte\*innen**

Die bayerische Konferenz für JAVis und junge Betriebsräte\*innen fand am 21. und 22. November 2023 in Landshut statt und erwies sich als ein voller Erfolg. Unter dem Titel "GENERATION MITBESTIMMUNG" versammelten sich gewählte Interessensvertreter\*innen, um über die direkte Mitgestaltung



der Arbeitsbedingungen in den Betrieben zu diskutieren und sich zu vernetzen.

**Bezirksleiter motiviert zur Tarifrunde** Ein Höhepunkt der Konferenz war die motivierende Rede des Bezirksleiters, der die junge Generation ermutigte, aktiv an der Tarifrunde teilzunehmen und ihre Interessen zu vertreten. Seine inspirierenden Worte stellten die Bedeutung der Mitbestimmung heraus und unterstrichen die Verantwortung der jungen Arbeitnehmer\*innen, die Zukunft ihrer Arbeitswelt aktiv mitzugestalten.

**Vortrag zur psychischen Gesundheit** Ein weiteres wichtiges Thema, war die psychische Gesundheit der Arbeitnehmer\*innen. Besonders nach den Herausforderungen der Pandemie war dies von großer Bedeutung. Ein Experte hielt einen Vortrag über Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz und zeigte Wege auf, wie junge Arbeitnehmer\*innen mit Stress und Belastungen umgehen können. Dieser Vortrag stieß auf großes Interesse und Sensibilität bei den Teilnehmenden, da viele von ihnen zum ersten Mal nach der Pandemie wieder an einer Konferenz teilnahmen und sich bewusst waren, wie wichtig die psychische Gesundheit in der Arbeitswelt ist.

**Diskussionen und Ideenaustausch** Die Konferenz bot den Teilnehmenden auch die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und frischen Input zu erhalten. Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen sowie junge Betriebsratsmitglieder trafen sich in verschiedenen Foren zu Diskussionen und Ideensammlungen. Das diesjährige Thema "ZUKUNFT GESTALTEN" stand im Fokus, wobei alle Bereiche der Berufsausbildung beleuchtet wurden. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Qualität der Ausbildung, der Sicherung der Ausbildungsplätze und der Schaffung einer zukunftsorientierten Berufsausbildung.

**Abschluss und Ausblick** Die Konferenz endete mit einem positiven Ausblick auf die Zukunft. Die Teilnehmenden kehrten motiviert und gestärkt in ihre Betriebe zurück, bereit, sich weiterhin für die Belange der jungen Generation einzusetzen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

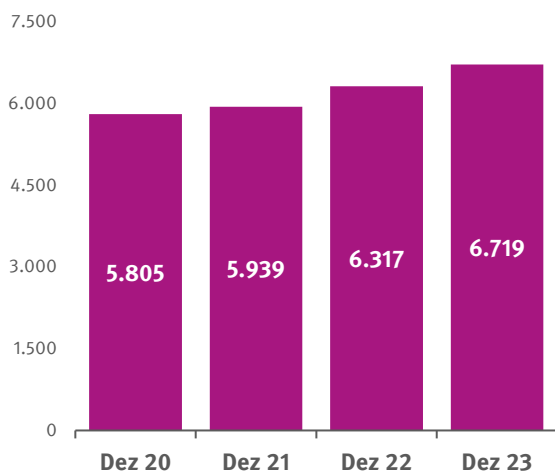
# FRAUEN UND GLEICHSTELLUNG

**Die Corona-Pandemie hat uns deutlich gezeigt, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft noch lange nicht erreicht ist und wir uns gegen Rückschritte wehren müssen. Auch das politische Klima in Bayern und Deutschland macht uns deutlich, dass die erkämpften Fortschritte für die Gleichstellung aller Geschlechter zunehmend unter Beschuss geraten.**

Bundesfrauenministerin Giffey rief Anfang Januar 2020 das „Jahr der Gleichstellung“ aus. Seitdem wurden in den letzten 4 Jahren einige Neuerungen in der Frauen- und Gleichstellungspolitik durchgesetzt. Insbesondere sind hier folgende Änderungen anzuführen: Die Ausweitung der Frauenquote auf Vorstände großer Unternehmen im Jahr 2021. 2022 wurde der Paragraph 219a Strafgesetzbuch gestrichen, sodass Ärztinnen und Ärzte endlich öffentlich informieren dürfen, dass und mit welcher Methode sie Schwangerschaftsabbrüche durchführen. Zudem wurde die ILO 190, welche die Beseitigung von Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt behandelt, in 2022 ebenfalls ratifiziert.

Auch in der Geschäftsstelle Landshut ist die Frauen- und Gleichstellungsarbeit gut aufgestellt. Wir konnten in diesem Wahlzeitraum die Mitgliederzahlen im Bereich der Frauen stetig steigern. Insgesamt stieg die Zahl der weiblichen Mitglieder von 5.805 im Dezember 2020 auf 6.719 im Dezember 2023. Dies ist eine Steigerung um 15,75 %.

## WEIBLICHE MITGLIEDER



## Jahresrückblick 2020

Der jährliche Höhepunkt der Frauen- und Gleichstellungsarbeit ist der Internationale Frauentag am 8. März. Dieser konnte im Jahr 2020 vor Ausbruch der Corona-Pandemie noch in den Betrieben begangen werden. Als Geschenk erhielten die weiblichen Mitglieder Pfefferminzbonbons in Form des Frauenzeichens. Auch das Theaterstück des DGB-Frauenensembles konnte noch vor dem ersten Lockdown stattfinden. Unter dem Titel „Superheldinnen“ beleuchteten die Schauspieler\*innen auch in diesem Jahr frauenpolitische Themen.



Starke Frauen bei BMW LA

Ende März 2020 war die Pandemie auch hierzulande angekommen. Besonders von den Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung betroffen waren Frauen mit Kindern.

Unter diesen Voraussetzungen fanden im Jahr 2020 die Organisationswahlen der Geschäftsstelle Landshut statt. Der Frauenanteil für die Gremien der Geschäftsstelle wurde für diese Wahlperiode entsprechend ihrem Anteil an den Gesamtmitgliedern auf 19,6 % festgelegt. Nach den Wahlen konnten wir feststellen, dass die Frauen der IG Metall Landshut sogar überdurchschnittlich hoch repräsentiert waren. Der prozentuale Frauenanteil im Ortsvorstand betrug zuletzt 29,41 %, in der Delegiertenversammlung (mit Ersatzdelegierten) waren 29,73 % der Mandate mit Frauen besetzt. Auch in den betrieblichen Vertrauenskörpern waren Frauen überdurchschnittlich mit zuletzt 24,93 % vertreten.

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft



Der Ortsfrauenausschuss auf seiner Klausur 2021 in der Kritischen Akademie, Inzell

Am 24. September 2020 fand die 15. Ortsfrauenkonferenz der Geschäftsstelle Landshut statt, in der die Kolleginnen des Ortsfrauenausschusses gewählt wurden. In diesem Ausschuss engagieren sich aktive betriebliche Frauen, die auf Themen der Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam machen und die Diskussion voranbringen möchten.

Die Konferenz war ebenfalls maßgeblich durch die Corona-Pandemie geprägt und musste erstmalig in einem Online-Format abgehalten werden. 24 Kolleginnen aus insgesamt 12 Betrieben übernahmen ihr Amt. Namentlich in alphabetischer Reihenfolge waren dies:

- ▶ **Margaretha Amesmeier**, Kühne+Nagel
- ▶ **Susanne Bergmoser**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Janet Bomba**, Rudolph Automotive Logistik
- ▶ **Alexandra Fraunberger**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Carina Gärtner**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Jule Guhlan**, Hekuma
- ▶ **Ulrike Hemmer**, SPIE SAG
- ▶ **Claudia Huber**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Sabrina Huber**, Schnellecke Logistics
- ▶ **Sabrina Kellerer**, BMW Landshut
- ▶ **Claudia Klobensteiner**, himolla
- ▶ **Anja Kollmannsberger**, BMW Landshut
- ▶ **Tamara Kraha**, BMW Landshut
- ▶ **Kerstin Maier**, BMW Dingolfing
- ▶ **Franziska Okonek**, Imperial Automotive
- ▶ **Nicole Pasternak**, BMW Dingolfing
- ▶ **Anita Pleiter**, Jungheinrich Moosburg
- ▶ **Melanie Scholz**, Hekuma
- ▶ **Alexandra Schüll**, ebm-papst
- ▶ **Sabine Schwarzmeier**, BMW Dingolfing

- ▶ **Bianca Steinberger**, BMW Dingolfing
- ▶ **Karla Stamm**
- ▶ **Cindy Van Der Mey**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Christina Zollitsch**, BMW Landshut

In der konstituierenden Sitzung wurden die Kolleginnen Claudia Klobensteiner, Tamara Kraha und Sabine Schwarzmeier erneut als Leitungsteam des Ortsfrauenausschusses gewählt.

**Wir danken allen Kolleginnen für ihren Einsatz und ihr Engagement.**

### Jahresrückblick 2021

Der Internationale Frauentag am 08.03.2021 war ebenfalls noch durch die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen geprägt. Die aktiven Frauen in den Betrieben versuchten trotzdem unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln auf diesen wichtigen Tag aufmerksam zu machen und ihre Kolleg\*innen zu erreichen.



Mit Maske und Abstand zur Gleichstellung bei M+H

Als Wertschätzung erhielten die Kolleg\*innen wieder ein Geschenk. In diesem Jahr wurde ein Multifunktionsstuch verteilt. Erstmals wurde durch den IG-Metall-Vorstand ein Gutschein mit Online-Seminaren zum Frauentag angeboten. Diese neue Form der Ansprache auch für Nicht-Mitglieder wurde mit großer Begeisterung angenommen.

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft

Ersatzlos ausfallen musste in diesem Jahr jedoch die traditionelle Theaterveranstaltung der DGB-Frauen. Als Trost wurde ein kleiner Videoclip erstellt, um die Wartezeit bis zum nächsten Theater zu verkürzen.

Im Juni 2021 fand sich der Ortsfrauenausschuss zu seiner ersten Klausur in der neuen Amtszeit in der



Kritischen Akademie in Inzell ein. Inhaltliche Schwerpunkte der Klausur waren die Strukturierung der Arbeit des Ausschusses für das restliche

Jahr 2021 und das Jahr 2022, sowie eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Bundestagswahl 2021 und einer ersten Planung für die Betriebsratswahlen 2022. Im Rahmen der Klausur konnten sich die Kolleginnen besser kennenlernen und sich austauschen. Die jüngste Teilnehmerin war die erst wenige Monate alte Tochter einer Kollegin.

Die Problematik von Altersarmut ist eine Thematik, die statistisch immer noch vermehrt bei Frauen auftritt. So fiel die Armutsgefährdungsquote laut dem statistischen Bundesamt bei Frauen ab 65 Jahren im Jahr 2021 mit 20,9 % höher aus als bei den gleichaltrigen Männern mit 17,5 %. Um ein besseres Verständnis für die sogenannte Gender Pension Gap zu gewinnen und Kolleg\*innen im Betrieb besser beraten zu können, lud der Ortsfrauenausschuss der Geschäftsstelle Landshut den Regionsgeschäftsführer des DGB Niederbayern und Rentenexperten Andreas Schmal zu einer seiner Sitzungen ein. Dabei wurden insbesondere die Hauptgründe, die zu Armut bei Frauen im Alter führen, näher beleuchtet.

Ein weiteres wichtiges Thema, mit welchem sich der Ausschuss befasste, waren die Regelungen und die Neuerungen zur Elternzeit und zum Elterngeld, welche zum 01.09.2021 in Kraft traten. Aus der Mitte des Ortsfrauenausschusses entstand der Wunsch nach einem Tagesseminar für Betriebsrät\*innen zu diesem Thema. Ziel war, nicht nur intern zu schulen,

sondern Kolleg\*innen in den Betrieben ein Angebot zu machen, sich mit dieser komplexen und wichtigen Materie auseinanderzusetzen.

Ergänzt wurde die Schulung mit einem Best-Practice-Beispiel, um Anregungen für die betriebliche Praxis zu geben.



## Jahresrückblick 2022

Auch im Jahr 2022 begleitete die Pandemie noch immer die Frauen- und Gleichstellungsarbeit in der Geschäftsstelle Landshut. Der Internationale Frauentag 2022 wurde in den Betrieben nach wie vor und allen



**Trotzen allen Hindernissen: Die Frauen bei BMW in Dingolfing**

Widrigkeiten zum Trotz gefeiert. Dadurch wurde ein sichtbares Zeichen gesetzt, dass dieser Tag auch heute noch von großer Bedeutung ist. Der Weg bis zur Gleichstellung aller Geschlechter ist noch lange nicht beendet. Als Präsent wurde allen weiblichen Mitgliedern ein Multifunktionsstool überreicht. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr konnten auch in diesem Jahr die Online-Seminare für Frauen angeboten werden.

Erneut war aufgrund der hohen Infektionszahlen eine Präsenzveranstaltung des DBG-Frauenensembles nicht möglich. Jedoch wurde ein zweites Jahr in Folge ohne ein Theaterstück verhindert. Unter dem Titel „A bissal was geht immer“ spielte das Ensemble vier Stücke zu den Themen Frauen in Führung,

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft



Kindererziehung, Betriebsratswahlen und Altern in Würde. Die Stücke wurden aufgezeichnet und danach digital zur Verfügung gestellt.

2022 war auch das Jahr der Betriebsratswahlen. Diese verliefen aus Frauensicht außerordentlich erfolgreich: Das „Team IG Metall“ im Bereich der IG Metall Landshut wurde im Vergleich zur Wahl 2018 weiblicher. Der Frauenanteil steigerte sich von 31,47 % auf 39,48 % und übersteigt den Frauenanteil an den Beschäftigten damit deutlich.

Ein besonderes Angebot gab es in diesem Jahr in Form des Seminars „Frauen(t)räume“. Eine Woche lang hatten junge und junggebliebene Kolleginnen die Chance, sich mit sich und ihren Themen zu beschäftigen. Die Seminare waren speziell an ihre Bedürfnisse angepasst und beschäftigten sich mit folgenden Themen:

- ▶ **Die Zeit gehört mir**
- ▶ **Weil ich es wert bin und weil ich es kann**
- ▶ **Auftritt und Zeit für Stimme**
- ▶ **Money, Money, Money**
- ▶ **Frauen in Bewegung**

Im Bezirk Bayern gab es zudem eine Premiere. Das erste Mal wurde eine bezirkliche Klausur aller Ortsfrauenausschüsse organisiert. Zeitgleich fanden sich im Oktober aktive Frauen aus Schweinfurt, Bamberg, Erlangen, Nürnberg, Augsburg, München, Weilheim, Rosenheim, dem Allgäu und Landshut in der Kritischen Akademie in Inzell ein, um sich zu vernetzen, um sich inspirieren zu



lassen und um ein Netzwerk zu bilden. Inhaltlich wurden Methoden zum projekthaften Arbeiten vermittelt, insbesondere das „Design Thinking“.

### Jahresrückblick 2023

2023 konnte der Internationale Frauentag endlich wieder wie gewohnt stattfinden. Veranstaltungen im Betrieb waren wieder ohne Maske möglich. Eine Vielzahl an Frauencafés, Infoständen und Verteilaktionen wurde durchgeführt, bei denen mit den Frauen wieder ausführliche Gespräche möglich waren. Als Geschenk wurde eine kleine Taschenlampe für den Schlüsselbund an die Frau gebracht.



Die Frauen (& Männer) des DGB-Frauenensembles

Nach zwei Jahren konnte auch endlich die Theaterveranstaltung des DGB-Frauenensembles in der Alten Kaserne wieder in Präsenz stattfinden. Mit dem Titel „Wie sich die Zeiten ändern ... sollten“ wurden in altbekannter Art, auf humoristische Weise, die Herausforderungen für Geschlechtergerechtigkeit dargestellt. Im Zentrum standen in diesem Jahr das Recht einer Frau auf ein kinderloses Leben, die Gender Pay Gap, das Absurdum der Powerfrau sowie die Landtagswahl in Bayern. Der Andrang war nach zwei Jahren Pause sehr hoch und die Besucher\*innen waren begeistert.

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft



**Der Ortsfrauenausschuss bei seiner Klausur in Altfraunhofen**

Klausur im Jahr davor begonnen wurde, tiefer gelegt und ausgearbeitet. Zusätzliche methodische Kompetenzen wurden von der Referentin vermittelt.

Im Juni begaben sich die Kolleginnen des Ortsfrauenausschusses auf die Spuren berühmter Landshuter Frauen. Bei einer Tour der Stadt Landshut mit dem Titel: „Landshuterinnen - auf den Spuren mehr oder weniger bekannter Frauen“ wurde durch die Tourleitung auf Frauen des öffentlichen Lebens aufmerksam gemacht, die entweder in Landshut gebo-

Auch in diesem Jahr fand sich der Ortsfrauenausschuss zu einer gemeinsamen Klausur zusammen, dieses Mal in Altfraunhofen. Thematisch wurden hier die Anfänge, die in der bezirklichen

der bezirklichen

ren oder zeitweise in Landshut gelebt haben. Beispielsweise genannt seien hier drei Frauen: Die Gründerin der VHS Landshut, Hildegard van Straelen, für die erst seit dem Jahr 2022 eine Gedenktafel an der VHS angebracht wurde. Rita Falk, die Autorin der Eberhofer-Krimis. Zuletzt Veronika Zeritschin, welche vermutlich als letzte Hexe auf deutschem Boden in Landshut verbrannt wurde.

Ein weiterer wichtiger Tag im Kalender der Frauen- und Gleichstellungsarbeit – der 25. November – ist der Orange Day oder auch Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen. In der November-sitzung nahm der Ortsfrauenausschuss geschlossen an einer Online-Veranstaltung teil: „Interpersonelle Gewalt im Betrieb und im Privatleben – wie kann diese beendet werden?“ Darin beschrieb die Referentin, eine Kriminalhauptkommissarin, die verschiedenen Formen von Gewalt gegen Frauen und die Handlungsmöglichkeiten, die sich für Betroffene ergeben.

**Orange Day 25. November**  
**Keine Gewalt an Frauen**

Gewalt findet auch in der Arbeitswelt statt. Sie zeigt sich hier meist in Form von übergriffigem Verhalten, sexueller Belästigung, Mobbing oder Abwertung von Personen. Du entscheidest in deinem Berufsalltag darüber, wie du damit umgehst. Als IG Metall stehen wir an der Seite unserer Kolleginnen für Solidarität und Kollegialität. Du möchtest dich informieren und lernen, wie du reagieren kannst? Mach mit bei unserem Workshop!

[www.igmetall.de/gegengewalt](http://www.igmetall.de/gegengewalt)



**Am 25. November ist Orange Day!**



**Keine Gewalt an Frauen!**



# MIGRATION

Internationale Wochen gegen Rassismus – Interkulturelle Wochen in Landshut

**Migration ist ein farbenfroher Faden, der sich in das Gewebe einer Gesellschaft einwebt und ihr Muster bereichert. Die Arbeit von Migrantinnen und Migranten in Deutschland ist ein wertvoller Beitrag zur Vielfalt, Dynamik und Wirtschaftskraft des Landes. Sie bringt neue Perspektiven, kulturelle Erfahrungen und unterschiedliche Kompetenzen mit sich und trägt zur gegenseitigen Bereicherung und einem erfolgreichen Miteinander bei. Die Migrationsarbeit in der IG Metall ist ein Symbol für den offenen Geist einer Gesellschaft, die von der Vielfalt ihrer Mitglieder profitiert und zusammenwächst.**

Migrationsarbeit in der IG Metall ist wichtiger denn je, denn sie ist ein entscheidender Baustein für eine erfolgreiche und integrative Gesellschaft. In Zeiten zunehmender Globalisierung, internationaler Krisen

und dem zunehmenden Rechtspopulismus ist es von großer Bedeutung, dass wir uns aktiv mit den Herausforderungen der Migration in der Gesellschaft und den Betrieben auseinandersetzen.



Mitglieder des Migrationsausschuss beim Diversity-Austausch vor einem Dieselmotor bei MAN ES in Augsburg.

### Arbeitskreis Migration

Seit 1986 gibt es eine aktive Migrationsarbeit in Landshut, die auch bayern- und bundesweit Beachtung findet. Auch im abgelaufenen Berichtszeitraum arbeiteten die Aktiven des Migrationsausschusses an verschiedenen Themen und Veranstaltungen, wie die Internationale Wochen gegen Rassismus und die Interkulturelle Wochen in Landshut.

Den Vorsatz, den Migrationsausschuss breiter aufzustellen, wurde leider nicht erreicht. Lediglich MANN+HUMMEL mit Nikolas Soumas ist neben den Kolleginnen und Kollegen von BMW DGF aktiv im Ausschuss vertreten. Ziel bleibt es jedoch auch weiterhin den Ausschuss in den nächsten Jahren in vielen Betrieben in der Geschäftsstelle zu verankern.

Die jüngsten politischen Ereignisse sowie die Ergebnisse der Landtagswahlen 2023 in Bayern zeigen



ganz deutlich, dass wir dem Rechtsruck in Deutschland und Bayern entgegenstehen und in den Betrieben Gesicht zeigen müssen.

### Mitglieder im Migrationsausschuss der IG Metall Landshut:

- ▶ **Carmen Antonescu**, BMW Dingolfing
- ▶ **Erol Demir**, BMW Dingolfing
- ▶ **Gülsen Dural**, BMW Dingolfing
- ▶ **Renata Franke**, BMW Dingolfing
- ▶ **Sakir Güven**, BMW Dingolfing
- ▶ **Cengiz Kahya**, BMW Dingolfing
- ▶ **Metin Karakus**, BMW Dingolfing
- ▶ **Mehmet Sen**, BMW Dingolfing
- ▶ **Nikolas Soumas**, MANN+HUMMEL
- ▶ **Kadir Yetkin**, BMW Dingolfing
- ▶ **Robert Grashei**, IG Metall Landshut
- ▶ **Rudi Gallenberger**, IG Metall Landshut
- ▶ **Xiaoling Shen-Türk**, (Gast GS Augsburg)

### Wechsel in der Zuständigkeit

Durch das Ausscheiden von Robert Grashei in der Geschäftsstelle Landshut gab es auch einen Wechsel in der Betreuung des Migrationsausschusses.

Seit 2023 darf Rudi Gallenberger gemeinsam mit den Aktiven die Migrationsarbeit in der IG Metall Landshut gestalten. An dieser Stelle möchten wir uns bei Robert für seine Arbeit bedanken.

Durch seine engagierte Arbeit trug Robert maßgeblich dazu bei, dass sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen in der IG Metall willkommen und integriert fühlen. Sein Einsatz ist auch das Vorbild für unsere zukünftige Arbeit, um weiterhin „Brücken zu bauen“, Vorurteile abzubauen und eine vielfältige und offene Gemeinschaft zu schaffen.

### Migrationskonferenz

Die IG Metall organisierte für die aktiven Kolleginnen und Kollegen die 13. Bundesmigrationskonferenz in Willingen unter dem Titel „Unsere Werte sind #unverhandelbar“. Die Konferenz fand vom 14. – 16. Februar 2023 in Willingen statt. Die Teilnehmer aus der Geschäftsstelle waren: Nicolas Soumas, Erol Demir, Metin Karakus, Cengiz Kahya und Robert Grashei.



Mitglieder der Landshuter Delegation mit der Künstlerin und Menschenrechtsaktivistin Enissa Amani.

# SENIOREN

Die IG Metall ist auch nach dem aktiven Berufsleben für die Kolleg\*innen da!

**Insgesamt 4.097 Mitglieder der Geschäftsstelle Landshut sind aktuell in Altersteilzeit oder in Rente. Auch nach dem Berufsleben bieten wir Rechtsschutz rund um die Themen des Sozialrechts und: unsere Tarifrunden haben direkten Einfluss auf die Rentenhöhe. Im Jahr 2020 gab es eine Erhöhung von 3,45 %, 2022 sogar 5,35 % und im Jahr 2023 waren es 4,39 %.**

## Seniorenauflüge

Rentner\*innen und Mitglieder in der Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit werden jährlich zu einem gemeinsamen Ausflug von der IG Metall Landshut eingeladen. Wegen der Corona-Pandemie fanden diese in den Jahren 2020 bis 2022 nicht statt.

Im Jahr 2023 war es endlich wieder so weit. Im Juli ging es an drei Terminen mit dem Bus nach Passau. Insgesamt 562 Teilnehmer\*innen freuten sich, bei einer Schifffahrt von Passau zur Schlägener Schlinge und zurück, viele ehemalige Kolleg\*innen bei netten Gesprächen wieder zu sehen.

## Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Der Seniorenkreis der IG Metall Landshut besteht bereits seit 2005. Seither treffen sich die Kolleg\*innen regelmäßig am ersten Dienstag im Monat im Gewerkschaftshaus. Es werden Referent\*innen aus der Politik, der Wirtschaft, der Justiz und der Sozialversicherung zu aktuellen und interessanten Themen eingeladen. Während der Corona-Pandemie war es leider oft nicht möglich Präsenz-Sitzungen zu veranstalten, jedoch fanden ersatzweise digitale Angebote statt.

**Der Senioren-Arbeitskreis setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:**

### Nebenstelle Landshut

<b>Leo Chochola</b>	ehem. BMW Landshut
<b>Erna Hesel</b>	ehem. Weberei KG
<b>Walter Müller</b>	ehem. BMW Landshut
<b>Richard Wolf</b>	ehem. HA-BE

### Nebenstelle Dingolfing

<b>Albert Anetsberger</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Hans-Dieter Bröhl</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Musa Kirbas</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Ludwig Kraus</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Otto Matheis</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Herbert Niederl</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Rudolf Peisler</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Kurt Schmeiser</b>	ehem. BMW Dingolfing
<b>Robert Slama</b>	ehem. BMW Dingolfing

### Nebenstelle Freising

<b>Günter Milder</b>	ehem. Steinecker
<b>Karla Stamm</b>	ehem. Steinecker

### Nebenstelle Marklkofen

<b>Hermann Erhardt</b>	ehem. MANN+HUMMEL
<b>Siegfried Steinert</b>	ehem. MANN+HUMMEL

### Nebenstelle Moosburg

<b>Albert Herzog</b>	ehem. Jungheinrich M
<b>Ludwig Stürzl</b>	ehem. Jungheinrich M

**Herzlichen Dank an den Arbeitskreisleiter, Leo Chochola, für sein Engagement.**



# REGIONALE BILDUNGSARBEIT

Bildung als Schlüssel zu Wissen, Verständnis, Toleranz und persönlicher Erfüllung

**Die Bildungsarbeit in der Geschäftsstelle Landshut ist traditionell gut aufgestellt und genießt ein hohes Ansehen innerhalb der IG Metall. Wir sehen es als unseren Auftrag, unseren Funktionär\*innen in den Betrieben die bestmögliche Qualifizierung anzubieten. Wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus, sondern wollen uns stetig verbessern.**

Im Jahr 2023 wechselte die Verantwortlichkeit für die Bildungsarbeit in der IG Metall Landshut von Rudi Gallenberger zu Raphael Hoschkara. Da Raphael zum 01. Januar 2024 als Sekretär in die Geschäftsstelle Passau wechselt, wird in Zukunft wieder Rudi für die Bildungsarbeit zuständig sein.

## **Bildung weiterentwickeln – Bildung digital**

Unsere Bildungsarbeit hatte im Berichtszeitraum mit vielen unvorhersehbaren Schwierigkeiten zu kämpfen. Mit Ausbruch der Coronapandemie im März 2020 wurde unserer Bildungsarbeit sprichwörtlich „der Stecker gezogen“. Durch die Lockdowns und Beschränkungen war es für eine lange Zeit nicht möglich, sich in Präsenz zu treffen, ein Seminar in einer Bildungsstätte oder im Hotel durchzuführen. Wir haben sämtliche Bildungsformate zeitnah in digitaler Form angeboten.

Dies bedeutete, dass unsere Referierenden in den digitalen Medien geschult werden mussten. Ferner konzipierten wir Seminare so, dass die Vermittlung der Seminarinhalte und die Anwendung von Methoden über digitale Kanäle auch zu einem Lernerfolg führt. Tatsächlich haben wir als Geschäftsstelle in eine optimale Technikausstattung investiert, um einen professionellen Bildungsauftritt gewährleisten zu können.

In Kooperation mit der Betriebsräteakademie Bayern und der Kritischen Akademie Inzell schafften wir es schon in der ersten Lockdownphase bildungstechnisch online zu gehen. Somit konnten wir unseren

Funktionär\*innen in den Betrieben schnell ein breites digitales Bildungsangebot machen, das sehr positiv und zahlreich angenommen wurde.

Bei all den Möglichkeiten eines digitalen Bildungsangebotes muss man jedoch feststellen, dass die „Angebote im Netz“ nicht unsere herkömmlichen Seminare ersetzen können. Die Diskussionsrunden und insbesondere der Austausch der Teilnehmer\*innen nach Seminarende fehlen dabei gänzlich. Als wir wieder konventionelle Seminare anbieten konnten, berichteten uns viele Seminarteilnehmer, dass ihnen der direkte Kontakt zu anderen Kolleg\*innen merklich gefehlt hat.

## **Qualifizierung**

Zusammen mit der Betriebsräteakademie Bayern sind wir kompetent aufgestellt. Dies zeigt sich an den Seminarangeboten nach den Betriebsratswahlen 2022 in der Geschäftsstelle Landshut. Über 90 % der neugewählten Betriebsräte\*innen aus unserer Geschäftsstelle haben mittlerweile das Grundlagenseminar BR I besucht. Bei den weiterführenden Kompaktseminaren haben wir auch einen deutlichen Teilnehmerzuwachs gegenüber den Betriebsratswahlen 2018 zu verzeichnen.

Damit sind wir eines der Aushängeschilder im Bezirk Bayern, was die Bildungsarbeit betrifft.

Die Anforderungen und Bedürfnisse aus den Betrieben bilden die Grundlage für unser regionales Bildungsprogramm. Unser regionales Programm hat

## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft



sich während Corona und auch danach, den Anforderungen gestellt und ein Angebot nach Maß dargestellt. Wir sind in der Lage auf aktuelle Problemstellungen in den Betrieben zeitnah zu reagieren und einzelnen Gremien maßgeschneiderte Seminarangebote anzubieten.

Wir danken unseren Partnern für die erfolgreiche Arbeit in schwierigen Zeiten. Sei es die IG Metall Bayern, die Mitarbeiter\*innen der Kritischen Akademie Inzell und das Team der Betriebsräteakademie Bayern. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Außenstelle Niederbayern in Person von Katrin Gallenberger ist hervorragend und geprägt von einem Arbeiten „Hand in Hand“.

### Unsere Bildungsreferent\*innen

Ein besonderer Dank geht an unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten aus der Geschäftsstelle. Gemeinsam arbeiten wir im Referentenarbeitskreis der Bildungsregion Landshut-Passau-Rosenheim (LaPaRo) in wechselnder Besetzung seit Jahrzehnten erfolgreich zusammen. Unsere Bildungsarbeit ist davon geprägt, dass wir in unseren Seminaren mit haupt- und ehrenamtlichen Referent\*innen arbeiten. Damit können wir in unseren Seminaren sicherstellen, dass Fachkompetenz und betriebliche Erfahrung ein typisches Qualitätsmerkmal unserer Bildungsangebote sind.



### Nachfolgende Kolleginnen und Kollegen arbeiten im Berichtszeitraum im Referentenarbeitskreis mit:

- ▶ **Alexander Bodo**, Entgeltseminare
- ▶ **Christoph Bretterklieber**, Betriebsrätequalifizierung und IG Metall-Schulungen
- ▶ **Hubert Hillenbrand**, Betriebsrätequalifizierung
- ▶ **Helga Huber**, Entgeltseminare
- ▶ **Rosemarie Kagerer**, Teilhabe/Gleichstellung
- ▶ **Cengiz Kahya**, Betriebsrätequalifizierung und IG Metall-Schulungen
- ▶ **Helmut Körber**, Betriebsrätequalifizierung
- ▶ **Rebekka Kutzi**, Betriebsrätequalifizierung und IG Metall-Schulungen
- ▶ **Johann Summerer**, Betriebsrätequalifizierung und IG Metall-Schulungen
- ▶ **Franz Wimmer**, Teilhabe/Gleichstellung
- ▶ **Josef Wurm**, Betriebsrätequalifizierung und IG Metall-Schulungen
- ▶ **Stefan Zierer**, Betriebsrätequalifizierung

Wir sind ständig bemüht neue Talente für die Tätigkeit als Referent\*in in der IG Metall zu finden. Dazu bieten wir ein hervorragendes Qualifizierungs- und Einarbeitungsprogramm an. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich gerne in der Geschäftsstelle bei Rudi Gallenberger melden.



Für uns bedeutet Bildungsarbeit für Betriebsräte\*innen: „Die Weiterbildung eines Betriebsrats ist wie das Schärfen eines Werkzeugs - es steigert die Effektivität und Leistungsfähigkeit. Indem sich ein Betriebsrat kontinuierlich weiterbildet, eröffnet er sich neue Perspektiven, erweitert sein Fachwissen und stärkt seine Kompetenzen. Eine solide Bildung verleiht ihm die notwendigen Fähigkeiten, um den Herausforderungen der Arbeitswelt souverän zu begegnen, komplexe Zusammenhänge zu erfassen und innovative Lösungen zu entwickeln. Die Weiterbildung ermöglicht es einem Betriebsrat, eine starke Stimme zu sein und sein Mandat im Sinne der Arbeitnehmer\*innen bestmöglich auszufüllen.“

# MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

## Arbeitskreisaktivitäten

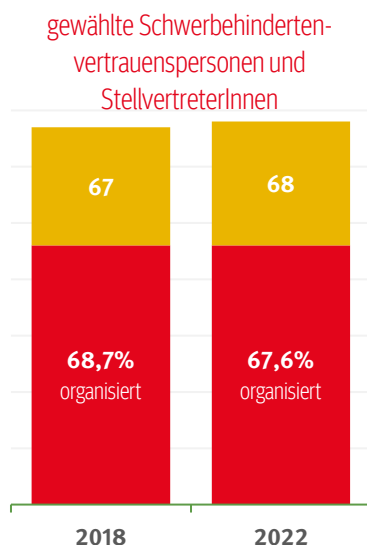
**Fast jeder zehnte Mensch in Deutschland ist schwerbehindert. Damit sind Menschen mit Behinderung keine Randgruppe, sondern ein integraler Bestandteil unserer Gesellschaft. Gleichzeitig wächst auch der Anteil von Menschen mit Beeinträchtigungen.**

Gerade im Arbeitsleben ist es für Menschen mit Behinderung weiterhin schwierig, einen adäquaten, ihrer Behinderung gerechten, Arbeitsplatz zu erhalten. Rund 25 Prozent der beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber beschäftigen bisher keinen schwerbehinderten Menschen und müssen von daher eine Ausgleichabgabe zahlen.

Aber auch der Erhalt eines mit einem Schwerbehinderten besetzten Arbeitsplatzes gestaltet sich zunehmend schwierig, da technologische Veränderungen oft zum Wegfall von Schonarbeitsplätzen führen. Darum ist die Arbeit der Schwerbehindertenvertreter in den Betrieben außerordentlich wichtig. Inklusion muss eingefordert werden.

## Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2022

Durch betriebliche Veränderungen - etwa durch den Wegfall der Mindestanzahl an Schwerbehinderten in Betrieben - reduzierte sich seit der letzten Wahl die Anzahl der Schwerbehindertenvertretungen. Im Bereich unserer Geschäftsstelle wurden bei der Wahl 2022 22 Schwerbehindertenvertretungen gewählt. Durch die Steigerung der Stellvertretermandate gibt es aber trotzdem mehr Kolleginnen und Kollegen, die sich um die Belange der Schwerbehinderten kümmern können.



## Empfang für die Neu- und Wiedergewählten

Mit einem großen Empfang nach den Wahlen wurden die neu- und wiedergewählten Schwerbehindertenvertretungen in der Tafernwirtschaft Schönbrunn in ihrem Amt begrüßt. Insgesamt 42 teilnehmende Schwerbehindertenvertreter\*innen und deren Stellvertretungen wurden bei Workshops nicht nur gesetzliche Rahmenbedingungen nähergebracht, sondern sie erhielten eine Einführung in ihre Betreuungsaufgaben.



Hohe Beteiligung und großes Interesse am Empfang der Schwerbehindertenvertrauenspersonen in der Tafernwirtschaft Schönbrunn

## Arbeitskreis Menschen mit Behinderung

Im Berichtszeitraum fanden in unregelmäßigen Abständen Sitzungen des Arbeitskreises „Menschen mit Behinderung“ statt. Daneben war auch über eine Befragung der Schwerbehindertenvertretungen zum Thema Transformation und Digitalisierung erkennbar, dass Schwerbehinderte oft von den sich verändernden Bedingungen betroffen sind. Hier gilt es besonders Unterstützung zu leisten.

**Unser Dank gilt der Arbeitskreisleitung Franz Wimmer und Rosi Kagerer**



## LEIHARBEIT

Vielfältige Aktivitäten zur Unterstützung der Leiharbeitnehmer

**Die Betreuung der Leiharbeiter\*innen stellt sich im Berichtszeitraum als zunehmend vielfältig und umfangreich dar. Nicht nur Entlohnungsfragen, sondern vermehrt auch Fragen der Entgeltabrechnung, zum Mitgliederbonus, der Branchenzuschlagsberechtigung, der ERA-Aufzahlung in den BMW-Betrieben oder Übernahmemöglichkeiten in die Entleihbetriebe, ziehen vielfachen Beratungsbedarf nach sich.**

So war es auch angebracht die Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall, in den Leiharbeitnehmer beschäftigenden Betrieben, mit den notwendigen Informationen auszustatten.

Der Arbeitskreis Leiharbeit hat sich in verschiedenen Arbeitskreissitzungen intensiv mit den maßgeblichen Tarifabschlüssen und den Fragen der Entgeltzusammensetzung der Leiharbeitnehmer\*innen beschäftigt. Hierbei konnten wir oftmals auf die Expertise unserer Betriebsratskollegen aus den Verleihfirmen Adecco und Randstad zurückgreifen. In weiteren Sitzungen des Arbeitskreises konnten u.a. die Voraussetzungen und betrieblichen Vorgehensweisen zur Unterstützung bei der Beantragung des Mitgliederbonus auf den Weg gebracht werden. In einer Infoveranstaltung standen die Besonderheiten der bei BMW Beschäftigten Leiharbeitnehmer\*innen im Mittelpunkt.

**GUTE ARBEIT  
FÜR ALLE  
Fokus Leiharbeit**

### Leiharbeit im Fokus

Da einerseits die Betreuung unserer in den Betrieben beschäftigten Leiharbeitnehmer\*innen von den betrieblichen IG Metall- Vertrauensleuten geleistet

wird, andererseits aber die Notwendigkeit besteht, sich aktiv in den jeweiligen Tarifrunden für Leiharbeitnehmer\*innen zu beteiligen, konnten wir durch zwei große Veranstaltungen beiden Ansprüchen genügen. Unter dem Motto „Leiharbeit im Fokus“ fand eine Großveranstaltung für die Leiharbeitsbeschäftigten bei BMW Landshut in der Sparkassenarena statt, die nicht nur großen Zulauf, sondern auch viele Informationsgespräche und Mitgliederzuwächse ermöglichte.



Die Beteiligung und Vorbereitung insbesondere der im Nachgang der Tarifrunde 2023 stattfindenden Verhandlungen zum Inflationausgleich für Leiharbeitsbeschäftigte war eine Infoveranstaltung mit den Vertrauensleuten von BMW Dingolfing vorausgegangen. Bei dieser Veranstaltung wurde nicht nur die Forderung nach einem Inflationausgleich für Leiharbeitnehmer\*innen bekräftigt, sondern auch die Unterstützung an den folgenden Aktionen generiert. Mit verschiedenen Aktionen, so auch der Kampagne „Gesicht zeigen“, oder einer Werkstordemo „Der Countdown beginnt“ wurde die Forderung untermauert.

# GUTE UND GESUNDE ARBEIT

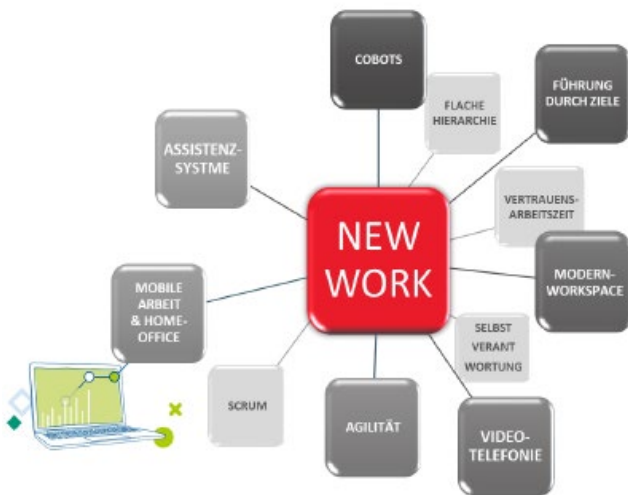
Arbeitskreis Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz

**Gesundheit schützen - Prävention vorantreiben - Gefährdungen reduzieren - Arbeit gesund gestalten**

## Veränderungen in der Arbeitswelt

Die technischen und technologischen Veränderungen unserer Zeit hinterlassen in allen Arbeitsbereichen ihre Spuren. Digitalisierung, Dekarbonisierung und die damit einhergehenden Transformationsprozesse führen zu sich verändernden Anforderungen an den Arbeitsplätzen. Neue Arbeitsinhalte erfordern neue oder zusätzliche Qualifikationen, um dem geforderten Pensum Stand zu halten.

Gleichzeitig führen neue Arbeitsformen, wie Projektarbeit, New Work oder scrum, aber auch verstärkte Telearbeit und homeoffice im Zuge der Corona-Pandemie, vielfach zur Notwendigkeit einer Neuorientierung im Berufsleben.



## Umgang mit der Corona-Pandemie

Nicht erst mit Beginn der Corona-Pandemie, in der unsere Arbeitsschützer\*innen mit den zuständigen betrieblichen Akteuren intensiv an Regelwerken zur Eindämmung der Infektionszahlen beteiligt waren,

zeigt sich ein weiteres Mal, dass einerseits das Wissen um die maßgeblichen Sicherheitsvorschriften, andererseits aber die Beteiligungsrechte unabdingbar sind, um Arbeitnehmerinteressen im Betrieb zu vertreten.

Vorrangig war in der Pandemiezeit u.a. den Fokus auf den Arbeitssicherheitsgrundsatz des TOP-Prinzips zu legen. Technische und organisatorische Maßnahmen müssen demnach vor einer individuellen persönlichen Schutzausrüstung ergriffen werden. Während der Pandemie konnte zumeist in intensiven Beratungsgesprächen über Videokonferenzen auch seitens der Geschäftsstelle Hilfestellung geleistet werden.

## Arbeitskreisarbeit

Gute und gesunde Arbeit stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Arbeitskreises: Dazu zählen sowohl die intensive Beschäftigung mit den Auswirkungen der sich verändernden Arbeitswelt als auch die Ermittlung von Gesundheitsrisiken durch eine gesamtheitliche Gefährdungsbeurteilung. Prävention ist damit ein Dauerthema, dem in verschiedenen Arbeitskreissitzungen und darüber hinaus in vom Arbeitskreis mitgestalteten Praxistagen Rechnung getragen wird. Gesunde Arbeit setzt gut gestaltete Arbeit voraus.



Hohe Beteiligung und gespannte Aufmerksamkeit beim Praxistag 2023 in Ergolding

**Unser Dank gilt den Arbeitskreisleitern Stefan Zierer und Franz Überreiter**

# RENTENBERATUNG

## Ausbildung betrieblicher Rentenexpert\*innen

**Die IG Metall Landshut bietet neue Qualifizierungsmöglichkeiten im Bereich der Rentenberatung für Betriebsräte\*innen an. Es besteht ein hoher Bedarf an qualifizierten Betriebsräte\*innen zum Thema Rente. Dort, wo wir betriebliche Rentenexpert\*innen ausgebildet haben, wird das Beratungsangebot von den Beschäftigten gerne und oft angenommen.**

Mehr als drei Viertel der Beschäftigten sind der Auffassung, dass die gesetzliche Rente nicht oder gerade so ausreichend ist, um damit leben zu können (DGB-Index Gute Arbeit). Diese Skepsis zieht sich durch alle Beschäftigtengruppen durch.

Die gesetzliche Rente ist längst nicht mehr der einzige Bestandteil der Alterssicherung: Neben zusätzlichen betrieblichen und privaten Altersversorgungen können mit zunehmendem Renteneintrittsalter auch Erwerbsminderungs- und Unfallrenten eine Rolle spielen. Zudem gibt es eine Vielzahl an gesetzlichen und tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit und zur betrieblichen Altersvorsorge. Nur wenige Beschäftigte haben dabei eine klare Vorstellung davon, welche Rente sie erwarten können. Nicht selten werden sie von privaten Versicherungsverkäufern unzureichend beraten.

Die betriebliche Interessenvertretung ist häufig der erste Ansprechpartner für die Beschäftigten bei der Frage, wann sie in Rente gehen können und welche Abschlüsse bei einem frühzeitigen Renteneintritt zu erwarten sind. Zudem besteht viel Unklarheit darüber, welche Zeiten der Erwerbsbiografie für die Rente anerkannt werden können und welche Nachteile hierfür zu erbringen sind. Und nicht zuletzt sind sie bei vielen Fragen rund um die betriebliche Altersversorgung involviert.

### Rentenexpert\*innen im Betrieb

Mit unserer Ausbildung von betrieblichen Rentenexpert\*innen machen wir Rentenfragen wieder zu unserem Thema. Nachdem wir mit dem Start der Ausbildungsreihe für betriebliche Rentenexperten im Jahr 2020 durch die Pandemie zeitlich ausgebremst

wurden, fand im September 2021 das erste Seminar in Inzell statt. Die Teilnehmenden sollten nach dem Seminar einen vertieften Überblick über das System und die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung haben. Damit können sie qualifiziert einschätzen, welchen Beratungsbedarf sie selbst abdecken können und wann auf die DRV-Berater\*innen verwiesen werden sollte.

Die zweite Ausbildungsreihe fand im Juli 2023 statt. Insgesamt konnten wir auf beiden Seminaren 32 Kolleg\*innen eine Grundqualifikation zum Thema „Beratung von Rentenfragen im Betrieb“ zukommen lassen. Gleichzeitig gründeten wir in Zusammenarbeit mit dem DGB in Landshut einen Arbeitskreis Rentenexpert\*innen, dem ca. 40 Kolleg\*innen angehören. In diesem Arbeitskreis werden die ausgebildeten Rentenexpert\*innen und interessierte Kolleg\*innen über die Neuigkeiten in Bezug auf die gesetzliche Rentenversicherung sowie über andere Themenkomplexe mit Bezug zur Rente informiert. Der Arbeitskreis wird dreimal im Jahr als virtuelle Sitzung durchgeführt.

### Ehrenamtliche Versichertenberater\*innen der DRV in der Geschäftsstelle

Derzeit sind nachfolgende Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle bei der Deutschen Rentenversicherung als ehrenamtliche Versichertenberater gemeldet:

- ▶ **Karla Stamm**, Nebenstelle Freising
- ▶ **Alexander Vojta**, Nebenstelle Dingolfing
- ▶ **Cengiz Kahya**, Nebenstelle Dingolfing
- ▶ **Johann Reiter**, Nebenstelle Pfarrkirchen
- ▶ **Rudi Gallenberger**, Nebenstelle Landshut



# TRANSFORMATION

Praxistag der IG Metall Landshut – Beteiligung am Projekt TRANSFORM.BY

**Mit den großen betrieblichen Herausforderungen unserer Zeit beschäftigten sich die Teilnehmer\*innen des Praxistags „Transformation der Arbeitswelt“ der IG Metall Landshut schon in 2020.**

## Transformation der Arbeitswelt

Die immer intensivere Digitalisierung in den Büros und Werkshallen, die zunehmende Automatisierung bis hin zum Einsatz künstlicher Intelligenz, aber auch der Umbau großer Teile der Wirtschaft durch die geforderte Dekarbonisierung, kennzeichnen die aktuelle Situation im Arbeitsleben.

Diese bereits stattfindenden und noch zu erwartenden Veränderungen im Sinne der Beschäftigten zu gestalten, die Betriebe wirtschaftlich wettbewerbsfähig zu halten und dabei Beschäftigung zu sichern, stehen im Fokus der Aufgaben der betrieblichen Interessenvertretungen. Die Geschäftsstelle hatte im Praxistag „Transformation der Arbeitswelt“ ein breites Informationsangebot aufgemacht, dass sowohl die Veränderungsprozesse wie auch die Gestaltungsmöglichkeiten in den Blick nimmt.

Mit Referaten aus dem Vorstand und der Bezirksleitung der IG Metall, sowie Beiträgen ehrenamtlicher Kolleginnen und Kollegen der Firmen Wolf und Dräxlmaier konnte ein Überblick über die durch Digitalisierung und Transformation einhergehenden Prozesse dargestellt werden. Dabei wurde u.a. deutlich,

dass die Triebkräfte des Wandels von Arbeits- und Lebensweisen, wie sie sich durch die Digitalisierung abzeichnen, vielfach durch die weltwirtschaftlichen Verflechtungen (Globalisierung), aber auch aktuelle klimapolitische Zielsetzungen geprägt sind. Die angestrebte Mobilitätswende mit der Abkehr vom Verbrennermotor hin zur Elektromobilität und auch der demographische Wandel verstärken die Notwendigkeit, sich zu positionieren und unseren Anspruch auf Mitgestaltung der Arbeitswelt geltend zu machen. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen für diesen Wandel fit gemacht werden.



## Zielgruppe: Betrieb und Gesellschaft

Seitens der Agentur für Arbeit Landshut konnte über eine große Bandbreite der Möglichkeiten zur Förderung von Aus- und Weiterbildung durch die Agenturen berichtet werden. Die Agentur für Arbeit unterstützt Arbeitnehmer\*innen, aber auch Arbeitgeber auf drei Wegen bei der Fachkräftesicherung. Dabei steht Ausbilden, Rekrutieren und Entwickeln im Fokus, wozu auch die gesetzlichen Grundlagen und Fördermöglichkeiten verbessert worden sind. Die Botschaft aus dem Praxistag war, diese Möglichkeiten zu nutzen, um Veränderungsprozesse zu begleiten und zu gestalten.

### „Veränderung in der Arbeitswelt unter Corona“

In einem digitalen Praxistag während der Corona-Pandemie wurden die arbeitssicherheits-, und die infektionsrechtlichen Aspekte beleuchtet. So spielten in der Hauptphase der Pandemie in vielen Betrieben nicht nur die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten, sondern auch Arbeitsausfälle, mit der Folge von Kurzarbeit, eine zunehmende Rolle. Homeoffice, Telearbeit und deren Regelungsbedarfe, sowie die Arbeit der Betriebsräte\*innen unter Coronabedingungen und die Ausgestaltung von Betriebsversammlungen waren Schwerpunkte dieses Praxistags.

### Beteiligung am Projekt TRANSFORM.BY

Digitalisierung, Elektromobilität, veränderte Zulieferbeziehungen und die Energiekrise sind in aller Munde. Unsere Welt befindet sich in einem grundlegenden Wandel und damit auch die gesamte Wirtschaft, die Unternehmen und die Beschäftigten in unserer Region. Als IG Metall dürfen wir diesen Wandel nicht einfach geschehen lassen, sondern müssen ihn - im Sinne unserer Beschäftigten – aktiv mitgestalten. Insbesondere die Mobilitätswirtschaft befindet sich in einem rasanten Wandel: Veränderungen bei Geschäftsmodellen, Produkten und Dienst-

leistungen gehen einher mit technologischen und arbeitsorganisatorischen Wandlungen. Einige Unternehmen haben sich bereits neu orientiert. Sie sind in Zukunftsfeldern wie elektrischer Antrieb, Batterie, Brennstoffzelle und autonomes Fahren aktiv. Andere Betriebe verlagern ihre Produktion ins Ausland oder warten untätig ab.

Mit der Beteiligung am Projekt TRANSFORM.BY haben wir die Möglichkeiten, den Wandel aktiv mitzugestalten, und zwar im Sinne der Beschäftigten, im Sinne eines sozialen Wandels. Es geht unter anderem darum, Unternehmen und deren Belegschaften, die wirtschaftlich noch stark vom klassischen Verbrennungsmotor abhängig sind, auf den Weg in die Zukunft zu begleiten.

Im Rahmen der Projekt-Beteiligung des BMW-Werks in Dingolfing konnten die Wissenschaftler des FFW-Instituts zahlreiche Erkenntnisse aus bereits stattgefundenen Veränderungsprozessen ziehen und damit wichtige Schlussfolgerungen ableiten und erste Handlungsempfehlungen für zukünftige Projekte geben. Konkret ging es dabei um die Frage, wie von Veränderungen betroffene Beschäftigte bestmöglich in einen neuen Zielbahnhof im Werk begleitet werden können. Zentrale Fragen waren etwa: Wie definieren Betroffene, Führungskräfte und Betriebsräte\*innen einen erfolgreichen Personalumbau? Wo gibt es Vorbehalte und große Widerstände? Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren für einen gelungenen Prozess und welche Schlussfolgerungen können der Betriebsrat, das Management und die Führungskräfte vor Ort für zukünftige Umbaupläne ziehen?



Projektpartner



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# IG METALL

## VOM BETRIEB AUS DENKEN



Der stärkste Handlungsort der IG Metall ist der Betrieb. Hier setzt das Projekt an, um in den Firmen handlungsfähiger, erlebbarer und sichtbarer zu werden. Auf dem Gewerkschaftstag 2019 wurde das Gesamtprojekt beschlossen. Im Anschluss ging es darum, das Projekt in der Geschäftsstelle Landshut umzusetzen.

Ziel des Projektes ist es, dass die IG Metall auch künftig als kompetente und konfliktfähige Gemeinschaft die Arbeitswelt mitgestaltet und politische Durchsetzungskraft hat. Vor dem Hintergrund von den Veränderungen in der Arbeitswelt und Gesellschaft stellt sich die Frage, wie wir als Organisation die Transformation sozial, ökologisch und demokratisch fair gestalten können.

Das Vorhaben beruhte darauf, dass die IG Metall 1.000 betriebliche Veränderungspromotor\*innen ausbildet, die Vorschläge erarbeiten und erproben,

wie wir als IG Metall auch in Zukunft erfolgreich sein können. Unser Ortsvorstand war in den Prozess involviert.

Leider verzögerte sich coronabedingt der Start der ersten Ausbildungsreihe. Im April 2021 starteten wir mit einem Workshop in die erste von zwei Zukunftsreihen der Geschäftsstelle. Wegen der Pandemiesituation konnte die Veranstaltung nur als Onlineveranstaltung durchgeführt werden. Im Anschluss ist es uns gelungen, alle Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen.

### An den Ausbildungsreihen der IG Metall Landshut haben teilgenommen:

▶ <b>Michael Adelsberger</b>	<i>Jungheinrich Moosburg</i>	▶ <b>Herbert Bela</b>	<i>Elekt. Werke Driescher</i>
▶ <b>Christoph Hornauer</b>	<i>Projekt: IG Metall im Betrieb</i>	▶ <b>Thomas Mayer</b>	<i>Projekt: Mitgliederentwicklung</i>
▶ <b>Gökay Soyugüzel</b>	<i>sichtbarer machen</i>	▶ <b>Hans-Jürgen Reischl</b>	
▶ <b>Stefan Böhm</b>	<i>Jungheinrich Degernpoint</i>	▶ <b>Tobias Ammer</b>	<i>Lindner SE</i>
	<i>Projekt: Mitgliederwerbung im Betrieb</i>		<i>Projekt: Steigerung des Organisationsgrades</i>
▶ <b>Juliane Guhlan</b>	<i>Hekuma GmbH</i>	▶ <b>Melanie Hobmeier</b>	<i>Kühne+Nagel</i>
▶ <b>Melanie Scholz</b>	<i>Projekt: Vernetzung der Abteilungen im Betrieb</i>	▶ <b>Marina Plötz</b>	<i>Projekt: Weiterentwicklung Funktionsstruktur</i>
▶ <b>Johannes Lottner</b>	<i>SPIE SAG</i>	<b>Die Betriebsbetreuer der IG Metall Landshut begleiteten die Ausbildungsreihen.</b>	
	<i>Projekt: Generationswechsel gestalten</i>		

### Workshops und Werkstattkongress

Die Ergebnisse der in Bayern stattgefundenen Ausbildungsreihen flossen in einen bezirklichen Routenworkshop ein. Ziel dieser Veranstaltung war es, ein Gesamtbild über die Bedarfe der betrieblichen Funktionärinnen und Funktionäre zusammenzutragen und daraus Veränderungsvorschläge für die Zusammenarbeit in der IG Metall abzuleiten. Die Ergebnisse, in kompakter Form zusammengefasst, waren die Basis für den bundesweiten Werkstattkongress,

der im Mai 2022 in Leipzig stattfand. In vielen Diskussionen und Workshops entstand ein Themenkatalog bzw. ein Maßnahmenpaket, das unsere IG Metall auf allen Ebenen beeinflusst und auch unsere Arbeitsweise in der Geschäftsstelle verändern wird.

**Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Veränderungspromotor\*innen für ihre Arbeit in den verschiedenen Ebenen bedanken.**



